

STATISTISCHES AMT

OFFICE STATISTIQUE

DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES

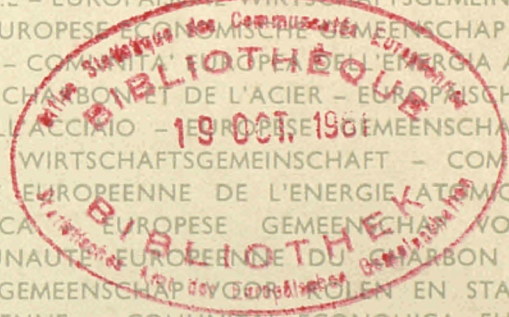


BODENBENUTZUNG

L'UTILISATION DES TERRES

L'UTILIZZAZIONE DEL TERRENO

GRONDGEBRUIK



Agrarstatistik · Statistique agricole

Statistica agraria · Landbouwstatistiek

No. 5 - 1959

ISTITUTO STATISTICO

ATOOMENERGIE - COM

BUREAU VOOR DE STATISTIEK

DELLE COMUNITA' EUROPEE

- COMUNITA' EUROPEA

DER EUROPESE GEMEENSCHAPPEN

STATISTISCHES AMT
DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
Luxemburg und Brüssel

Anschriften

Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
Brüssel, rue du Marais 56 — Tel. 18 81 00

Europäische Gemeinschaft für Atomenergie
Brüssel, rue Belliard 51 — Tel. 13 40 90

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
Luxemburg, Hotel Star — Tel. 4 08 41

Zuschriften über diese Veröffentlichung erbeten an:

Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
— Agrarstatistik —
rue du Marais 56
Brüssel

OFFICE STATISTIQUE
DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES
Luxembourg et Bruxelles

Adresses

Communauté Economique Européenne
Bruxelles, 56, rue du Marais — tél. 18 81 00

Communauté Européenne de l'Énergie Atomique
Bruxelles, 51, rue Belliard — tél. 13 40 90

Communauté Européenne du Charbon et de l'Acier
Luxembourg, Hôtel Star — tél. 4 08 41

Adresser la correspondance relative
à cette publication:

Office Statistique des Communautés Européennes
— Statistique Agricole —
56, rue du Marais
Bruxelles

ISTITUTO STATISTICO
DELLE COMUNITA' EUROPEE
Lussemburgo e Bruxelles

Indirizzi

Comunità' Economica Europea
Bruxelles, 56, rue du Marais — tel. 18 81 00

Comunità' Europea dell' Energia Atomica
Bruxelles, 51, rue Belliard — tel. 13 40 90

Comunità' Europea del Carbone e dell'Acciaio
Lussemburgo, Hotel Star — tel. 4 08 41

Indirizzare la corrispondenza relativa a questa
pubblicazione a:

Istituto Statistico delle Comunità' Europee
— Statistica Agraria —
56, rue du Marais
Bruxelles

BUREAU VOOR DE STATISTIEK
DER EUROPESE GEMEENSCHAPPEN
Luxemburg en Brussel

Adressen

Europese Economische Gemeenschap
Brussel, Broekstraat 56 — tel. 18 81 00

Europese Gemeenschap voor Atoomenergie
Brussel, Belliardstraat 51 — tel. 13 40 90

Europese Gemeenschap voor Kolen en Staal
Luxemburg, Hotel Star — tel. 4 08 41

Voor verdere vragen en eventuele opmerkingen betreffende
deze publicatie gelieve men zich te wenden tot het:

Bureau voor de Statistiek der Europese Gemeenschappen
— Landbouwstatistiek —
Broekstraat 56
Brussel

**Die Bodenbenutzung in den Ländern der EWG
1950 bis 1958**

**L'utilisation des terres dans les pays de la CEE
1950 à 1958**

**L'utilizzazione del terreno nei paesi della CEE
1950 a 1958**

**Het gebruik van de grond in de landen van de EEG
van 1950 t/m 1958**

Zeichenerklärung

- . Zahl nicht verfügbar
- nichts vorhanden
- 0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der dargestellten Einheit
- ∅ Durchschnitt (∅ 1953—55 bedeutet Mittel aus den Kalenderjahren 1953, 1954 und 1955)

Explication des signes conventionnels

- . Renseignement non disponible
- Néant
- 0 Inférieur à la moitié de l'unité utilisée
- ∅ Moyenne (∅ 1953—55 signifie la moyenne des années civiles 1953, 1954 et 1955)

Inhaltsverzeichnis

	Vorbemerkungen	5
Teil I:	Zusammengefaßte Ergebnisse	
	A. Die Bodenbenutzung der EWG-Länder im Durchschnitt der Jahre 1950 bis 1958	
	1. in 1000 ha	13
	2. Umrechnungen in %	14
	B. Die landwirtschaftliche Nutzfläche der einzelnen EWG-Länder	
	1. in 1000 ha	15
	2. in Meßziffern: \emptyset 1953 bis 1955 = 100	17
	C. Wichtige Anbauflächen der Gemeinschaft	
	1. in 1000 ha	19
	2. in Meßziffern: \emptyset 1953 bis 1955 = 100	20
	3. Veränderungen in % des Vorjahres	21
Teil II:	Ländertabellen	
	A. Bundesrepublik Deutschland	25
	B. Saarland	39
	C. Belgien	49
	D. Luxemburg	57
	E. Frankreich	63
	F. Italien	73
	G. Niederlande	87
Teil III:	Synoptische Übersichten über die in den Bodenbenutzungsstatistiken enthaltenen Positionen	
	A. in der Originalsprache	106
	B. in deutscher Übersetzung	118
	C. in französischer Übersetzung	130

Table des matières

	Remarques préliminaires	5
Partie I:	Résultats récapitulés	
	A. L'utilisation des terres dans les pays de la CEE, moyenne des années 1950 à 1958	
	1. en 1000 ha	13
	2. Conversion en %	14
	B. La superficie agricole des différents pays de la CEE	
	1. en 1000 ha	15
	2. Moyenne 1953—55 = 100.	17
	C. Surfaces importantes de la Communauté	
	1. en 1000 ha	19
	2. Moyenne 1953—55 = 100.	20
	3. Variations en % de l'année précédente	21
Partie II:	Tableaux par pays	
	A. Allemagne, République Fédérale	25
	B. Sarre	39
	C. Belgique	49
	D. Luxembourg	57
	E. France	63
	F. Italie	73
	G. Pays-Bas	87
Partie III:	Tableaux synoptiques concernant les rubriques dans les statistiques sur l'utilisation des terres	
	A. en langue originale	106
	B. en traduction allemande	118
	C. en traduction française	130

Vorbemerkungen

Der vorliegende Band über die Bodenbenutzung in den Ländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft gibt die Ergebnisse der Jahre 1950 bis 1958 (soweit vorliegend bis 1959) wieder. Er versucht zugleich in Fortsetzung des vor wenigen Wochen erschienenen Bandes über die Viehbestände¹⁾ weitere der in den EWG-Ländern bestehenden Unterschiede in der Agrarstatistik aufzuzeigen. Auf Grund des Zahlenbildes der Jahre 1950 bis 1958 werden die Ergebnisse über die jährliche Bodenbenutzung und die Abweichungen bei den Erhebungen bzw. Schätzungen einander gegenübergestellt. Das verwendete Urmaterial stammt aus den offiziellen Agrarstatistiken der EWG-Länder. Um es besser vergleichbar zu machen, wurde es nach gleichartig erscheinenden Definitionen geordnet und z. T. auch anders gruppiert. Teil I enthält die wichtigsten Ergebnisse in zusammengefaßter Form.

Sämtliche für diese neun Jahre veröffentlichten Zahlen wurden herangezogen und zunächst in den im Teil II aufgeführten Ländertabellen in ihrer langjährigen Entwicklung zusammengestellt. Die in den meisten Ländern im Laufe dieser Zeit vorgenommenen Änderungen im **Fragenkatalog** wurden dabei soweit wie nur möglich aufgezeigt. Das Zahlenbild dieses Teiles vermittelt einen praktischen Überblick über den Umfang der Erhebungen in jedem Land, an dem zugleich die vom Theoretischen herkommende Gruppierung der einzelnen Fruchtarten zu gleichartigen Sammelpositionen orientiert worden ist.

Die vorgenommene Vereinheitlichung konnte natürlich nur bei der Zuordnung der einzelnen Begriffe erfolgen. An der Art und Weise der Erhebungsmethoden²⁾ oder an dem Umfang der jeweiligen Erhebungen³⁾ waren nachträgliche Änderungen selbstverständlich nicht möglich. Diese **methodischen Unterschiede** sind ganz kurz für jedes Land im Teil II dargestellt.

In der **synoptischen Übersicht** des Teiles III werden die in den EWG-Ländern benutzten Definitionen einander gegenübergestellt, wodurch identische oder nahezu gleichartige Begriffe leicht zu erkennen sind. Eine unbedingte Übereinstimmung ist jedoch nicht in allen Fällen gegeben. Als Beispiel sei nur genannt, daß die deutsche Bodenbenutzungserhebung die Dauerweiden in drei Güteklassen (reiche und gute, mittlere sowie geringe Weiden) einteilt, daß aber in den meisten anderen Ländern eine derartige Unterscheidung nach Güteklassen nicht vorgenommen wird und daß im übrigen die Abgrenzung zu den unproduktiven Flächen (wie zum Beispiel in Italien, wo ein bestimmter Mindestertrag dieser Flächen als Unterscheidungsmerkmal dient) von Land zu Land sehr unterschiedlich ist. Im Grunde genommen gibt somit die synoptische Übersicht und die darauf aufbauende Umgruppierung der nationalen Statistiken nur wieder, was bei dem zur Zeit vorhandenen statistischen Material als maximal erreichbar angesehen werden muß. Die in Abschnitt B und C dieses Teiles III enthaltenen Übersetzungen in das Deutsche und Französische dienen zugleich zum besseren Verständnis der in Teil II (Ländertabellen) enthaltenen Hauptübersichten, die aus Platzgründen nur in der jeweiligen Originalsprache wiedergegeben sind.

Bei der **Systematik der Untergliederung** der einzelnen Kulturarten und Fruchtarten ist von den entsprechenden Vorschlägen von F.A.O. und O.E.E.C. ausgegangen worden. Wenn diesen Vorschlägen nicht in allen Fällen gefolgt worden ist, so liegt das daran, daß diese naturgemäß auf weltweiter Basis bzw. nach den Bedürfnissen von 17 Ländern, also einer viel größeren Zahl von Mitgliedsländern unterschiedlicher Struktur vorgenommen worden sind. Das Schwergewicht der vorliegenden Untersuchung liegt bei der „landwirtschaftlichen Nutzfläche“. Von einer detaillierten Einbeziehung der Waldflächen wurde abgesehen, weil hierfür nicht in allen Ländern die entsprechenden Unterlagen für alle Jahre verfügbar sind. Die vorliegende Untersuchung behandelt also von der nach dem Vorschlag der F.A.O. bezeichneten „produktiven Fläche“ in aller Ausführlichkeit nur die „landwirtschaftliche Nutzfläche“. Die wichtigsten Angaben über die „nichtlandwirtschaftlichen Flächen“ sind jedoch als Anhang zu jeder Länderübersicht aufgenommen worden.

¹⁾ Agrarstatistische Mitteilungen Nr. 4.

²⁾ Z. B. a) individuelle Befragung der einzelnen Betriebe durch Vollerhebungen bzw. Stichproben oder b) durch Schätzungen durch eine bestimmte Anzahl von Sachverständigen oder amtlichen Dienststellen.

³⁾ Z. B. von welcher Betriebsgröße an werden die landwirtschaftlichen Betriebe in diese Erhebung einbezogen?

Die **landwirtschaftliche Nutzfläche** wird in einer dreifachen Unterteilung ausgewiesen, und zwar:

Ackerland
Dauergrünland
Dauerkulturen

Diese Unterteilung folgt den Empfehlungen von F.A.O. und O.E.E.C. und ist nahezu identisch mit der in Italien üblichen Unterteilung. In Frankreich und Italien bilden die nicht bestellten, aber landwirtschaftlich nutzbaren Flächen, die in diesen Ländern auch zumeist zur landwirtschaftlichen Nutzfläche gezählt werden, ein besonderes Problem. Sie wurden daher gesondert ausgewiesen, um Summenbildungen mit oder ohne Einschluß dieser Flächen zu ermöglichen. Somit werden zwei Arten von landwirtschaftlichen Nutzflächen ausgewiesen: „Bestellte landwirtschaftliche Nutzfläche“ sowie „Gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche (bestellt und nicht bestellt)“.

Das Ackerland wird in zehn weitere Positionen unterteilt:

Getreide
Hülsenfrüchte
Wurzel- und Knollenfrüchte
Handelsgewächse
Erwerbsmäßiger Gemüse- und Blumenanbau, privates Gartenland
Landwirtschaftliche Saaten
Ackerfutterbau
Gründungspflanzen
Brache
Nicht genannte Pflanzen

Soweit als möglich wurde das **Dauergrünland** nach der Wiesen- und Weidenutzung unterschieden. Dabei sind die Hutungen, die in Frankreich und Italien eine große Bedeutung haben, mit zum Dauergrünland gezählt worden. Unter den **Dauerkulturen** werden jene Fruchtarten verstanden, die für mehrere Jahre angelegt worden sind, nämlich:

Obstanlagen
Zitrusfrüchte
Olivenanbau
Rebanlagen
Baumschulen
Korbweidenanlagen

Um den Anbau von Obst in einer Hauptgruppe vereinigt zu haben, sind auch die Erdbeeren zu den Obstanlagen gezählt worden, die — streng genommen — eigentlich nicht als langjährige Dauerkulturen anzusehen sind.

Um zu dieser gemeinsamen Einteilung zu gelangen, mußten die nationalen Statistiken in vielen Fällen umgruppiert werden. So wird zum Beispiel der Zuckerrübenanbau in der nationalen Statistik von Belgien und Luxemburg zur Gruppe der Handelsgewächse gezählt. Nach dem einheitlichen Schema gehören sie zur Gruppe der Wurzel- und Knollenfrüchte. Bei den Niederlanden mußte außerdem die in den nationalen Publikationen ausgewiesene „landwirtschaftliche Nutzfläche“ aus Gründen der Einheitlichkeit um die Fläche der „Korbweidenanlagen“ erhöht werden. Die Niederlande sind das einzige Land, in dem in der nationalen Statistik die Korbweidenanlagen zur Waldfläche gezählt werden. Andererseits wurden in Frankreich die Eßkastanien nicht in die landwirtschaftliche Nutzfläche einbezogen. Die vielfältigen weiteren Unterschiede können hier naturgemäß nicht einzeln angeführt werden.

Besondere Schwierigkeiten bestehen bei dem Vergleich der Positionen des **Gemüse- und Blumenanbaues**. Die Anbauflächen werden in einzelnen Ländern (Deutschland und Niederlande) durch besondere Nacherhebungen ermittelt. Daneben ist zu berücksichtigen, daß eine Unterteilung nach dem Anbau im Freiland und nach dem Anbau in Unterglasanlagen nicht in allen Ländern vorgenommen wird. Ferner werden in den

einzelnen Ländern zum Teil sehr unterschiedliche Gemüsearten (mit oftmals verschiedenartigen weiteren Unterteilungen) erfaßt. Deswegen sind in der synoptischen Übersicht die Gemüse- und Blumenarten nicht dargestellt worden. Teil II (Länderteil) enthält jedoch alle Positionen der in dem jeweiligen Land erhobenen einzelnen Gemüse- und Blumenarten in ihrer Originalfassung.

Besondere Probleme ergeben sich auch bei der Zuordnung der **privaten Gärten**. In den meisten Ländern werden nur jene Haus- und Kleingärten in die laufenden Statistiken mit einbezogen, die zu den bei diesen Erhebungen erfaßten Betrieben gehören. In der deutschen Statistik werden dagegen in einer einzigen Position sämtliche Haus- und Kleingärten erfaßt, also auch jene, die außerhalb der landwirtschaftlichen Betriebe liegen. Dadurch wird die Vergleichbarkeit von Land zu Land erheblich eingeschränkt. Da in den von den einzelnen EWG-Ländern ausgewiesenen landwirtschaftlichen Nutzflächen die Haus- und Kleingärten stets in der oben beschriebenen Form enthalten sind, wurden diese Flächen unverändert als zur landwirtschaftlichen Nutzfläche gehörig betrachtet.

In den Hauptübersichten eines jeden Landes des Teiles II sind lediglich die Hauptkulturen, nicht aber die **Zwischenfrüchte** aufgenommen worden. Soweit statistische Angaben über die Zwischenfrüchte vorliegen, sind sie jeweils im Anhang des betreffenden Länderteiles mit aufgeführt worden. Besondere Schwierigkeiten stehen bei der statistischen Zuordnung jener Flächen, die zur gleichen Zeit doppelt (**Hauptkultur und Unterkultur**) benutzt werden (zum Beispiel Wiesen mit Obstbaumbestand). In den meisten Ländern werden hierbei jene Kulturen ausgewiesen, die als Hauptkulturen anzusehen sind, doch bestehen hier — insbesondere in Italien und in den Niederlanden — gewisse Unterschiede in der Zuordnung. Sie mußten so übernommen werden wie es bei dem statistischen Ausweisen der nationalen Stellen üblich ist. Es wird hierzu insbesondere auf die Ländernote über Italien verwiesen, die weitere Erklärungen gibt.

Als **Maßeinheit** wurde im Teil II (Ländertabellen) bei den drei großen Ländern (Deutschland, Frankreich, Italien) „1000 ha“ gewählt und bei den anderen Ländern einschließlich des Saarlandes die Einheit „1 ha“. Bestimmte Tabellen der Anhänge zu den Länderteilen Deutschland und Frankreich wurden in „1 ha“ aufgestellt, da die ausgewiesenen Flächen sehr gering sind. Teil I des Bandes enthält nur Angaben in 1000 ha bzw. Berechnungen hieraus.

Das Material stammt aus der **amtlichen Agrarstatistik** der sechs Länder, und zwar für Deutschland, Saarland, Belgien, Luxemburg, Italien und die Niederlande aus den statistischen Zentralämtern und für Frankreich aus dem Landwirtschaftsministerium. Da verschiedene dieser Länder alljährlich nur das Ergebnis des Erhebungsjahres und des davorliegenden Jahres in aller Ausführlichkeit veröffentlichen, wurde das Material häufig aus einer größeren Zahl einzelner nationaler Publikationen zusammengestellt und in vielen Fällen noch durch zusätzliche Informationen der zuständigen nationalen Stellen ergänzt und verbessert. Einzelne Tabellen enthalten Material, das in dieser Ausführlichkeit bisher noch überhaupt nicht veröffentlicht worden ist. Den beteiligten Dienststellen gebührt ganz besonderer Dank.

Diese Arbeit wird als ein kleiner Beitrag für die unbedingt notwendige bessere Vergleichbarmachung und Vereinheitlichung der Agrarstatistik der sechs EWG-Länder betrachtet. Ob die hier vorgenommenen Vereinheitlichungen der Begriffe in allen Fällen die beste Lösung darstellen, ist bei der Verschiedenartigkeit, mit der die einzelnen Benutzer das Material verwenden werden, nicht von vornherein sicher. Aus diesem Grunde werden **Vorschläge** zur weiteren Verbesserung jederzeit dankbar entgegengenommen.

Remarques préliminaires

Le présent ouvrage relatif à l'utilisation des terres dans les pays de la Communauté Economique Européenne indique les résultats des années 1950 à 1958 (ainsi que les chiffres disponibles de l'année 1959). En même temps il fait suite à l'ouvrage paru il y a quelques semaines sur le cheptel¹⁾ et tend à faire apparaître d'autres différences entre les statistiques agricoles des pays de la CEE. Il établit, sur la base des chiffres correspondant aux années 1950 à 1958, une comparaison entre les résultats concernant l'utilisation annuelle des terres et les divergences que relèvent les recensements ou les estimations. Les données de base utilisées sont empruntées aux statistiques officielles des pays de la CEE. Pour les rendre plus comparables, elles ont été ordonnées selon des définitions apparemment similaires et elles ont été, en partie, groupées différemment. La partie I mentionne, sous une forme résumée, les résultats les plus importants.

Tous les chiffres publiés pour ces neuf années ont été pris en considération et ont été d'abord groupés par séries chronologiques dans les tableaux par pays figurant à la partie II. Les modifications apportées dans la nomenclature de la plupart des pays au cours de cette période ont été signalées dans toute la mesure du possible. Les indications chiffrées de cette partie donnent, sur la partie des recensements effectués dans chaque pays, un aperçu pratique qui a en même temps permis le rassemblement, basé sur des considérations théoriques, des différents types de fruits sous des rubriques collectives de même nature.

L'uniformisation entreprise n'a pu naturellement intervenir que lors du classement des différentes définitions. Il n'a évidemment pas été possible de modifier ultérieurement la nature des méthodes de recensement²⁾ ou la partie de ces recensements³⁾. Ces **différences de méthode** sont très brièvement exposées pour chaque pays dans la partie II.

Dans le **tableau synoptique** de la partie III les définitions utilisées par les pays de la CEE sont comparées, ce qui permet de déceler facilement les notions identiques ou presque similaires. Toutefois, il n'existe pas d'uniformité parfaite dans tous les cas. Qu'il nous suffise d'indiquer, à titre d'exemple, que le recensement allemand sur l'utilisation des terres répartit les herbages permanents en trois catégories en fonction de la qualité (riches ou bons, moyens et médiocres). Par contre, dans la plupart des autres pays on ne procède à aucune distinction de cet ordre en fonction de la qualité; du reste la délimitation par rapport aux surfaces improductives (comme en Italie par exemple où un certain rendement minimum de ces surfaces sert de critère distinctif) varie très nettement d'un pays à l'autre. Au fond, le tableau synoptique et le regroupement des statistiques nationales auquel il sert de base doivent être considérés seulement comme le résultat maximum qu'il est possible d'atteindre en utilisant les données statistiques disponibles pour l'époque considérée. Les traductions en langue allemande et française dans les alinéas B et C de cette partie servent à rendre plus compréhensible les tableaux principaux dans la partie II (tableaux par pays); ces tableaux étant par souci de place imprimés dans la langue originale.

Dans le **système de répartition** des différents types de cultures et de produits on a pris pour base les propositions correspondantes de la F.A.O. et de l'O.E.C.E. Si ces propositions n'ont pas été adoptées dans tous les cas, c'est qu'elles ont naturellement été établies sur une base mondiale, ou en fonction des besoins de dix-sept pays, c'est-à-dire en tenant compte d'un nombre beaucoup plus grand d'états membres de structure différente. La «superficie agricole» constitue le centre d'intérêt de la présente étude. On a renoncé à tenir compte en détail des superficies couvertes de forêts, tous les pays ne disposant pas des données correspondantes pour toutes les années. La présente étude ne traite donc d'une façon très détaillée que de la «superficie agricole», c'est-à-dire d'une partie seulement de ce que la proposition de la F.A.O. appelle la «superficie productive». Les données les plus importantes sur les «superficies non agricoles» sont toutefois mentionnées en annexe à chaque étude par pays.

¹⁾ Informations de la Statistique Agricole No. 4.

²⁾ Par exemple a) enquête individuelle auprès des différentes exploitations par recensements complets ou sondages ou b) par des évaluations effectuées par un certain nombre d'experts ou de services officiels.

³⁾ Par exemple, à partir de quelle superficie les exploitations agricoles sont-elles incluses dans ce recensement?

La **superficie agricole** a été divisée en trois catégories :

- Terres arables
- Prairies et pâturages permanents
- Cultures permanentes.

Cette répartition correspond aux recommandations de la F.A.O. et de l'O.E.C.E. et elle est presque identique à la répartition pratiquée en Italie. En France et en Italie les superficies non cultivées mais utilisables au point de vue agricole et qui dans ces pays font le plus souvent partie de la surface agricole cultivée posent un problème particulier. Ces surfaces ont donc été reprises séparément afin que l'on puisse établir des totaux englobant ou non ces superficies. C'est ainsi que l'on a distingué entre deux types de superficies agricoles cultivées : la « superficie agricole cultivée » et la « superficie agricole totale cultivée et non cultivée ».

Les **terres arables** sont subdivisées en dix autres postes :

- Céréales
- Légumes secs
- Plantes racines et tuberculifères
- Plantes industrielles
- Légumes et fleurs pour la vente, jardins familiaux
- Semences agricoles
- Cultures fourragères
- Engrais verts
- Jachères
- Cultures agricoles non dénommées.

Dans toute la mesure du possible on a distingué, en ce qui concerne les **prairies et pâturages permanents**, les prairies des pâturages. Les pacages qui, en France et en Italie, ont une grande importance, sont compris dans les prairies permanentes.

Par **cultures permanentes** on entend les cultures plantées pour plusieurs années, à savoir :

- Cultures fruitières
- Agrumes
- Oliveraies
- Vignes
- Pépinières
- Oseraies.

Pour réunir la culture des fruits dans un groupe principal, on a compté au nombre des cultures fruitières les fraises qui ne peuvent être à proprement parler considérées comme des cultures permanentes de longue durée.

Pour parvenir à ce classement commun il a fallu modifier dans le nombreux cas la répartition des statistiques nationales. C'est ainsi que la culture des betteraves à sucre figure dans la statistique nationale de la Belgique et du Luxembourg parmi les plantes industrielles. Selon le schéma unifié elles font partie des plantes racines et tuberculifères. Aux Pays-Bas, la « superficie agricole » mentionnée dans les publications nationales a dû en outre, par souci d'uniformité être augmentée de la superficie des « oseraies ». Les Pays-Bas sont le seul pays dans lequel les oseraies font partie dans la statistique nationale de la superficie couverte de forêts.

D'autre part, en France les châtaignes comestibles n'ont pas été comprises dans la surface agricole utile. Les autres divergences multiples ne peuvent naturellement figurer ici en détail.

Des difficultés particulières surgissent lorsqu'il s'agit de comparer les postes de la **culture des légumes et des fleurs**. Les surfaces cultivées ont fait dans divers pays (Allemagne et Pays-Bas) l'objet de recensements complémentaires. Il convient en outre de noter que tous les pays n'opèrent pas une distinction entre la culture de plein air et la culture sous verre. De plus, les différents pays distinguent des types de légumes en partie

très différents (comportant souvent d'autres subdivisions, elles aussi divergentes). C'est pourquoi dans le tableau synoptique les types de légumes et de fleurs n'ont pas été repris séparément. La partie II (tableaux par pays) mentionne cependant dans l'ordre de présentation originale tous les types de légumes et de fleurs recensés dans chaque pays.

La classification des **jardins privés** pose également des problèmes particuliers. Dans la plupart des pays, seuls les jardins familiaux et les jardinets qui font partie des exploitations visées par les recensements sont inclus dans les statistiques courantes. Dans la statistique allemande par contre tous les jardins familiaux et jardinets, et par conséquent même ceux qui ne font pas partie des exploitations agricoles, ont été groupés en une seule position. Ce système réduit notablement la comparabilité entre les pays. Les jardins familiaux et les jardinets étant toujours inclus, selon les modalités décrites ci-dessus, dans les superficies agricoles recensées dans les différents pays membres de la CEE, ces superficies sont, considérées comme faisant partie de la superficie agricole cultivée.

Dans les **tableaux principaux** de chaque pays figurant à la partie II, seules les cultures principales ont été reprises, mais non les **cultures dérobées**. Dans la mesure où l'on disposait de données statistiques concernant ces dernières, elles ont été mentionnées dans chaque cas en annexe aux développements consacrés aux pays intéressés. Le classement statistique des surfaces utilisées simultanément à une double fin (cultures principales et associées) (par ex. prairies et arbres fruitiers) soulève des difficultés particulières. Dans la plupart des pays on retient alors les cultures qui doivent être considérées comme cultures principales; il existe cependant — surtout en Italie et aux Pays-Bas — certaines différences de classement. Il a fallu reprendre les données telles que les fournissent les statistiques des services nationaux. Il convient de mentionner ici tout particulièrement la note concernant l'Italie et qui donne des explications complémentaires.

Comme **unité de mesure** on a choisi dans la partie II (tableaux par pays) «1000 ha» pour les trois grands pays (Allemagne, France, Italie) et «1 ha» pour les autres pays, y compris la Sarre. Certains tableaux figurant en annexe pour l'Allemagne et la France ont été établis sur la base de «1 ha», les superficies considérées étant très faibles. La partie I de l'ouvrage ne comporte que des données exprimées en milliers d'ha ou des calculs établis sur cette base.

La documentation provient des **statistiques agricoles officielles** des six pays: pour l'Allemagne, la Sarre, la Belgique, le Luxembourg, l'Italie et les Pays-Bas des offices statistiques centraux et pour la France du Ministère de l'Agriculture. Plusieurs de ces pays ne publiant annuellement en détail que les résultats de l'année de recensement et de l'année précédente, la documentation a souvent été recueillie dans un assez grand nombre de publications nationales différentes et, dans de nombreux cas, complétée et corrigée par des informations supplémentaires des services nationaux compétents. Certains tableaux contiennent des données qui n'ont jamais encore été publiées sous une forme aussi détaillée. Les services intéressés méritent d'être tout particulièrement remerciés.

Ces travaux sont considérés comme une faible contribution à l'amélioration de la comparabilité et à l'uniformisation absolument nécessaires des statistiques agricoles des six pays de la CEE. On ne peut être certain au premier abord que l'uniformisation des définitions entreprise ici représente dans tous les cas la meilleure solution, les divers usagers n'utilisant pas cette documentation de la même manière. C'est pourquoi des **propositions d'amélioration** seront toujours accueillies avec reconnaissance.

Teil I

Zusammengefaßte Ergebnisse

Partie I

Résultats récapitulés

1950

1951

1952

1953

**A. Die Bodennutzung der EWG-Länder
im Durchschnitt der Jahre 1950 bis 1958**

**A. Utilisation des terres dans les pays de la CEE,
moyenne des années 1950 à 1958**

1. in 1000 ha

1. en 1000 ha

	Deutschland (B.R.)	Saarländ	Zusammen	Belgique Belgii	Luxemburg	U.E.B.L.	France ¹⁾	Italia ²⁾	Niederland ³⁾	EWG CEE	
Landwirtschaftliche Nutzfläche / Superficie agricole											
Ackerland	8 460	87	8 547	958	79	1 037	19 177	13 171	1 009	42 941	Terres arables
Dauergrünland	5 593	48	5 641	736	61	797	12 628	5 158	1 266	25 490	Prairies et pâturages permanents
Dauerkulturen	151	2	153	54	2	56	1 883	2 509	78	4 679	Cultures permanentes
Bestellte landwirtschaftliche Nutzfläche	14 204	137	14 341	1 748	142	1 890	33 688	20 838	2 323⁴⁾	73 080⁵⁾	Superficie agricole cultivée
Nicht bestellte landwirtschaftliche Fläche	—	—	—	—	—	—	5 147	1 231	—	6 378	Superficie agricole non cultivée
Insgesamt	14 204	137	14 341	1 748	142	1 890	38 835	22 069	2 323⁴⁾	79 458⁶⁾	Total

I. Ackerland / Terres arables

Getreide	4 711	37	4 748	516	51	567	8 825	(6 514)	515	21 169	Céréales
Hülsenfrüchte	56	0	56	12	0	12	176	(724)	40	1 008	Legumes secs
Wurzel- und Knollenfrüchte	1 973	20	1 993	219	12	231	2 740	(519)	284	5 767	Plantes racines et tuberculifères
Handelsgewächse	57	0	57	35	0	35	229	(154)	47	522	Plantes industrielles
Erwerbsmäßiger Gemüse- und Blumenanbau, privates Gartenland	489	8	497	30	1	31	716	(326)	50	1 620	Légumes et fleurs pour la vente, jardins familiaux
Landwirtschaftliche Saatgut	17	0	17	1	—	1	31	—	8	57	Semences agricoles
Ackerfutterbau	1 110 ⁸⁾	13	1 123	144	13	157	5 353	(2 922)	61	9 616	Cultures fourragères
Gründungspflanzen	7	0	7	—	0	—	—	—	1	8	Engrais verts
Brache	40	9	49	—	2	2	1 107	(1 122)	3	2 283	Jachères
Nicht genannte Pflanzen	—	—	—	1	—	1	—	(82)	—	873	Cultures agricoles non dénommées
Insgesamt	8 460	87	8 547	958	79	1 037	19 177	13 171¹⁾	1 009	42 941²⁾	Total

II. Dauergrünland / Prairies et pâturages permanents

Wiesen	3 611	44	3 655	187	27	214	—	1 166	—	—	Prairies permanentes
Viehweiden	1 982	4	1 986	549	34	583	—	3 992 ³⁾	—	—	Pâturages permanents
Insgesamt	5 593	48	5 641	736	61	797	12 628	5 158	1 266	25 490	Total

III. Dauerkulturen / Cultures permanentes

Obstanlagen	70	2	72	51	1	52	299	(379)	69	872	Cultures fruitières
Zitrusfrüchte	—	—	—	—	—	—	—	75	—	75	Agrumes
Olivenanbau	—	—	—	—	—	—	67	879	—	946	Oliveraies
Rebanlagen	71	0	71	—	1	1	1 496	1 060	—	2 628	Vignes
Baumschulen	7	0	7	2	0	2	16	(29)	3	72	Pépinières
Karweidenanlagen	3	0	3	1	0	1	5	—	6	—	Oseraies
Insgesamt	151	2	153	54	2	56	1 883	2 509⁴⁾	78	4 679⁵⁾	Total

¹⁾ Errechneter Durchschnitt aus den offiziellen Jahresergebnissen, d. h. also ohne besondere Beachtung der 1956 erfolgten Änderungen verschiedener Definitionen.
²⁾ Nur Hauptanbau, also ohne Nebenanbau (Vergl. Bemerkungen auf Seite 74); z. T. nur Durchschnitt der Jahre 1950, 1954 und 1958 (Die entsprechenden Zahlen sind dann in Klammern gesetzt).
³⁾ Einschl. Doppelzählungen (Zwischenkulturen); lediglich die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche wird ohne Doppelzählungen ausgewiesen (Vergl. Seite 87).
⁴⁾ Wegen der Differenzen bei der Summenbildung vergl. Fußnote 3).
⁵⁾ Gegenüber den Originalzahlen um 10 vermindert, um damit die Unzulänglichkeit des Jahres 1950 (Vergl. Fußnote 2 auf Seite 27) auszugleichen.
⁶⁾ Einschl. „Tare“ (Einfriedigungen, Pfade usw.).
⁷⁾ Wegen der Differenzen bei der Summenbildung vergl. Fußnote 3) und 4).

¹⁾ Moyenne dérivée des résultats annuels officiels, c.-à.-d. sans avoir tenu compte des changements de certaines définitions, effectués en 1956.
²⁾ Cultures principales seulement, c.-à.-d. sans cultures secondaires (voir remarques page 73); les chiffres entre parenthèses sont obtenus à partir de la moyenne des années 1950, 1954 et 1958.
³⁾ Y compris recensements doubles (entrecultures); seulement la superficie agricole totale est indiquée sans recensements doubles (Comparer page 88).
⁴⁾ Pour les différences dans les sommes voir note 3).
⁵⁾ Chiffres originaux diminués de 10, pour équilibrer l'inexactitude des données de l'année 1950 (voir note 2 page 27).
⁶⁾ Y compris «Tare» (haies, fossés, sentiers, etc.).
⁷⁾ Pour les différences dans les sommes voir note 3) et 4).

Anmerkung: Kleine Differenzen bei den Summen erklären sich durch die vorgenannten Abrundungen.

Remarque: Les petites différences dans les sommes s'expliquent du fait que les chiffres ont été arrondis.

**A. Die Bodennutzung der EWG-Länder
im Durchschnitt der Jahre 1950 bis 1958**

2. Umrechnungen in %

**A. L'utilisation des terres dans les pays de la CEE,
moyenne des années 1950 à 1958**

2. Conversions en %

	Deutsch- land (B.R.)	Saar- land	Zu- sammen	Belgique België	Luxem- bourg	U.E.B.L.	France ¹⁾	Italia ²⁾	Neder- land ³⁾	EWG CEE	
Bestimmte Flächen in % der bestellten landwirtschaftlichen Nutzfläche											
Certaines surfaces en % de la superficie agricole cultivée											
Ackerland	59,6	63,5	59,6	54,8	55,7	54,8	56,9	63,2	43,4	58,7	Terres arables
davon											dont
Getreide	33,2	27,0	33,1	29,5	35,9	30,0	26,2	31,3	22,2	29,0	Céréales
Wurzel- und Knollenfrüchte	13,9	14,6	13,9	12,5	8,5	12,2	8,1	2,5	12,2	7,9	Plantes racines et tuberculifères
Ackerfutterbau	7,8	9,5	7,8	8,3	9,2	8,3	15,9	14,0	2,6	13,1	Cultures fourragères
Brache	0,3	6,6	0,4	—	1,4	—	3,3	5,4	0,1	3,1	Jachères
Übrige Ackerkulturen	4,4	5,8	4,4	4,5	0,7	4,3	3,4	10,0	6,3	5,6	Autres cultures
Dauergrünland	39,3	35,0	39,3	42,1	42,9	42,1	37,5	24,8	54,5	34,9	Prairies et pâturages permanents
davon											dont
Wiesen	25,4	32,1	25,5	10,7	19,0	11,3	—	5,6	—	—	Prairies permanentes
Viehweiden	13,9	2,9	13,8	31,4	23,9	30,8	—	19,2	—	—	Pâturages permanents
Dauerkulturen	1,1	1,5	1,1	3,1	1,4	3,1	5,6	12,0	3,4	6,4	Cultures permanentes
davon											dont
Obstanlagen	0,5	1,5	0,5	2,9	0,7	2,8	0,9	1,8	3,0	1,2	Cultures fruitières
Rebanlagen	0,5	0,0	0,5	—	0,7	0,1	4,4	5,1	—	3,6	Vignes
Übrige Dauerkulturen	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	0,2	0,3	5,1	0,4	1,5	Autres
Landwirtschaftliche Nutzfläche⁴⁾	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0⁵⁾	100,0	Superficie agricole⁶⁾

Flächen der einzelnen Länder in % der betreffenden Gesamtfläche der Gemeinschaft

Surface de chaque pays en % de la surface de la Communauté

Ackerland	19,7	0,2	19,9	2,2	0,2	2,4	44,7	30,7	2,3	100,0	Terres arables
davon											dont
Getreide	22,3	0,2	22,5	2,4	0,2	2,6	41,7	30,8	2,4	100,0	Céréales
Wurzel- und Knollenfrüchte	34,2	0,4	34,6	3,8	0,2	4,0	47,5	9,0	4,9	100,0	Plantes racines et tuberculifères
Ackerfutterbau	11,6	0,1	11,7	1,5	0,1	1,6	55,7	30,4	0,6	100,0	Cultures fourragères
Brache	1,8	0,4	2,2	—	0,1	0,1	48,5	49,1	0,1	100,0	Jachères
Übrige Ackerkulturen	15,2	0,2	15,4	1,9	0,0	1,9	28,1	51,0	3,6	100,0	Autres cultures
Dauergrünland	21,9	0,2	22,1	2,9	0,2	3,1	49,6	20,2	5,0	100,0	Prairies et pâturages permanents
Dauerkulturen	3,2	0,0	3,3	1,2	0,0	1,2	40,2	53,6	1,7	100,0	Cultures permanentes
davon											dont
Obstanlagen	8,1	0,2	8,3	5,9	0,1	6,0	34,3	43,5	7,9	100,0	Cultures fruitières
Rebanlagen	2,7	—	2,7	—	0,0	0,0	56,9	40,4	—	100,0	Vignes
Übrige Dauerkulturen	0,8	—	0,8	0,3	—	0,3	7,4	90,7	0,8	100,0	Autres
Landwirtschaftliche Nutzfläche⁴⁾	19,4	0,2	19,6	2,4	0,2	2,6	46,1	28,5	3,2	100,0	Superficie agricole⁶⁾

¹⁾ Errechneter Durchschnitt aus den offiziellen Jahresergebnissen, d. h. also ohne besondere Beachtung der 1956 erfolgten Änderungen verschiedener Definitionen.

²⁾ Nur Hauptanbau, also ohne Nebenanbau (Vergl. Bemerkungen auf Seite 74); z. T. nur Durchschnitt der Jahre 1950, 1954 und 1958 (Die entsprechenden Zahlen sind dann in Klammern gesetzt).

³⁾ Einschl. Doppelzählungen (Zwischenkulturen); lediglich die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche wird ohne Doppelzählungen ausgewiesen (Vergl. Seite 87).

⁴⁾ Wegen der Differenzen bei der Summenbildung vergl. Fußnote ³⁾.

⁵⁾ Bestellte landwirtschaftliche Nutzfläche.

¹⁾ Moyenne dérivée des résultats annuels officiels, c.-à.-d. sans avoir tenu compte des changements de certaines définitions, effectués en 1956.

²⁾ Cultures principales seulement, c.-à.-d. sans cultures secondaires (voir remarques page 73); les chiffres entre parenthèses sont obtenus à partir de la moyenne des années 1950, 1954 et 1958.

³⁾ Y compris recensements doubles (entrecultures); seulement la superficie agricole totale est indiquée sans recensements doubles (Comparer page 88).

⁴⁾ Pour les différences dans les sommes voir note ³⁾.

⁵⁾ Superficie agricole cultivée.

**B. Die landwirtschaftliche Nutzfläche
der einzelnen EWG-Länder**

1. in 1000 ha

**B. La superficie agricole
des différents pays de la CEE**

1. en 1000 ha

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
a) Ackerland / Terres arables									
Deutschland (B.R.)	8 315	8 392	8 495	8 502	8 559	8 490	8 490	8 465	8 434
Saarland	86	85	86	86	90	89	88	88	88
zusammen	8 401	8 477	8 581	8 588	8 649	8 579	8 578	8 553	8 522
Belgique / België	974	960	948	989	955	946	954	943	952
Luxembourg	81	81	80	78	79	78	78	77	76
total	1 055	1 041	1 028	1 067	1 034	1 024	1 032	1 020	1 028
France	19 137	19 133	19 117	19 089	19 156	19 198 I	19 138 ²⁾	19 260 ²⁾	19 364 ²⁾
Italia	13 050	13 082	13 130	13 211	13 187	13 233	13 243	13 180	13 220
Niederland	1 015	998	1 012	1 005	1 016	1 006	1 016	1 011	994
EWG / CEE	42 658	42 731	42 868	42 960	43 042	43 040 I	43 037²⁾	43 024²⁾	43 128²⁾
b) Dauergrünland / Prairies et pâturages permanents									
Deutschland (B.R.)	5 574	5 583	5 561	5 546	5 548	5 603	5 643	5 639	5 640
Saarland	50	51	47	46	49	47	47	46	46
zusammen	5 624	5 634	5 608	5 592	5 597	5 650	5 690	5 685	5 686
Belgique / België	760	761	753	710	734	734	725	728	724
Luxembourg	61	60	61	60	61	61	61	62	62
total	821	821	814	770	795	795	786	790	786
France	12 279	12 275	12 312	12 347	12 346	12 340 I	13 331 ²⁾	13 242 ²⁾	13 178 ²⁾
Italia	5 147	5 129	5 211	5 153	5 166	5 148	5 169	5 182	5 122
Niederland	1 280	1 282	1 276	1 261	1 259	1 263	1 251	1 253	1 268
EWG / CEE	25 151	25 141	25 221	25 123	25 163	25 196 I	26 227²⁾	26 152²⁾	26 040²⁾
c) Dauerkulturen / Cultures permanentes									
Deutschland (B.R.)	144	147	150	149	154	158	154	153	153
Saarland	1	1	2	2	2	3	3	3	3
zusammen	145	148	152	151	156	161	157	156	156
Belgique / België	65	60	56	55	53	51	50	47	46
Luxembourg	2	2	2	2	2	2	2	2	2
total	67	62	58	57	55	53	52	49	48
France	1 896	1 898	1 908	1 917	1 915	1 910	1 855	1 821	1 830
Italia	2 405	2 428	2 444	2 468	2 516	2 527	2 546	2 599	2 644
Niederland	85	85	86	81	77	72	72	72	72
EWG / CEE	4 598	4 621	4 648	4 674	4 719	4 723	4 682	4 697	4 750

¹⁾ Wegen der genauen Zuordnung der Fruchtarten zu den hier dargestellten Hauptgruppen der Bodenbenutzung in den einzelnen Ländern wird auf Teil 2 verwiesen.

²⁾ Infolge Änderung der Definitionen in Frankreich mit den Jahren vor 1956 nicht vergleichbar.

¹⁾ Pour le groupement exact des cultures des différents pays en catégories principales voir partie 2.

²⁾ Les définitions pour la France ont été changées à partir de 1956; par conséquent les données ne sont pas comparables à celles des années précédentes.

**B. Die landwirtschaftliche Nutzfläche
der einzelnen EWG-Länder¹⁾**

1. in 1000 ha

**B. La superficie agricole
des différents pays de la CEE¹⁾**

1. en 1000 ha

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
d) Bestellte landwirtschaftliche Nutzfläche / Superficie agricole cultivée									
Deutschland (B.R.)	14 033	14 122	14 206	14 197	14 261	14 251	14 286	14 257	14 227
Saarland	137	137	134	134	141	139	138	137	137
zusammen	14 170	14 259	14 340	14 331	14 402	14 390	14 424	14 394	14 364
Belgique / België	1 799	1 781	1 757	1 755	1 742	1 731	1 730	1 719	1 722
Luxembourg	144	143	143	140	142	141	141	140	140
total	1 943	1 924	1 900	1 895	1 884	1 872	1 871	1 859	1 862
France	33 312	33 306	33 338	33 353	33 417	33 448 I	34 324 ²⁾	34 323 ²⁾	34 372 ²⁾
Italia	20 602	20 639	20 785	20 832	20 859	20 908	20 958	20 961	20 986
Niederland ³⁾	2 344	2 332	2 342	2 318	2 325	2 314	2 312	2 312	2 311
EWG / CEE	72 371	72 460	72 705	72 729	72 897	72 932 I	73 889²⁾	73 849²⁾	73 895²⁾

e) Nicht bestellte landwirtschaftlich nutzbare Fläche / Superficie agricole non cultivée

France	5 687	5 667	5 572	5 539	5 446	5 404 I	4 436 ²⁾	4 327 ²⁾	4 241 ²⁾
Italia	1 535	1 511	1 346	1 244	1 161	1 109	1 093	1 065	1 021
total	7 222	7 178	6 918	6 783	6 607	6 513 I	5 529 ²⁾	5 392 ²⁾	5 262 ²⁾

f) Gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche (bestellt und nicht bestellt) / Superficie agricole totale (cultivée et non cultivée)

Deutschland (B.R.)	14 033	14 122	14 206	14 197	14 261	14 251	14 286	14 257	14 227
Saarland	137	137	134	134	141	139	138	137	137
zusammen	14 170	14 259	14 340	14 331	14 402	14 390	14 424	14 394	14 364
Belgique / België	1 799	1 781	1 757	1 755	1 742	1 731	1 730	1 719	1 722
Luxembourg	144	143	143	140	142	141	141	140	140
total	1 943	1 924	1 900	1 895	1 884	1 872	1 871	1 859	1 862
France	38 999	38 973	38 910	38 892	38 863	38 852 I	38 760 ²⁾	38 650 ²⁾	38 613 ²⁾
Italia	22 137	22 150	22 131	22 076	22 030	22 017	22 051	22 026	22 007
Niederland ³⁾	2 344	2 332	2 342	2 318	2 325	2 314	2 312	2 312	2 311
EWG / CEE³⁾	79 593	79 638	79 623	79 512	79 504	79 445 I	79 418²⁾	79 241²⁾	79 157²⁾

¹⁾ Wegen der genauen Zuordnung der Fruchtarten zu den hier dargestellten Hauptgruppen der Bodenbenutzung in den einzelnen Ländern wird auf Teil 2 verwiesen.

²⁾ Infolge Änderung der Definitionen in Frankreich mit den Jahren vor 1956 nicht vergleichbar.

³⁾ Nach Abzug der Doppelzählungen in den Niederlanden.

Anmerkung: Kleine Differenzen bei den Summen erklären sich durch die vorgenommenen Abrundungen.

¹⁾ Pour le groupement exact des cultures des différents pays en catégories principales voir partie 2.

²⁾ Les définitions pour la France ont été changées à partir de 1956; par conséquent les données ne sont pas comparables à celles des années précédentes.

³⁾ Après avoir soustrait les recensements doubles pour les Pays-Bas.

Remarque: Les petites différences dans les sommes s'expliquent du fait que les chiffres ont été arrondis.

**B. Die landwirtschaftliche Nutzfläche
der einzelnen EWG-Länder**

2. in Meßziffern: \emptyset 1953—1955 = 100

**B. La superficie agricole
des différents pays de la CEE**

2. Moyenne 1953—1955 = 100

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
a) Ackerland / Terres arables									
Deutschland (B.R.)	98	99	100	100	100	100	100	99	99
Saarland	97	97	97	98	101	101	100	100	100
zusammen	98	99	100	100	101	100	100	99	99
Belgique / België	101	100	98	103	99	98	99	98	99
Luxembourg	104	104	103	100	101	99	100	98	98
total	101	100	99	102	99	98	99	98	99
France	100	100	100	100	100	100	²⁾	²⁾	²⁾
Italia	99	99	99	100	100	100	100	100	100
Nederland	101	99	100	100	101	100	101	100	99
EWG / CEE	99	99	100	100	100	100	²⁾	²⁾	²⁾
b) Dauergrünland / Prairies et pâturages permanents									
Deutschland (B.R.)	100	100	100	100	100	101	101	101	101
Saarland	106	107	98	96	104	100	99	97	97
zusammen	100	100	100	100	100	101	101	101	101
Belgique / België	105	105	104	98	101	101	100	100	100
Luxembourg	100	99	100	99	101	101	100	101	102
total	104	104	103	98	101	101	100	100	100
France	99	99	100	100	100	100	²⁾	²⁾	²⁾
Italia	100	99	101	100	100	100	100	101	99
Nederland	102	102	101	100	100	100	99	99	101
EWG / CEE	100	100	100	100	100	100	²⁾	²⁾	²⁾
c) Dauerkulturen / Cultures permanentes									
Deutschland (B.R.)	94	95	97	97	100	103	100	99	99
Saarland	57	62	86	96	97	107	108	114	116
zusammen	93	95	97	97	100	103	101	100	100
Belgique / België	123	113	106	104	100	96	94	89	87
Luxembourg	109	110	113	95	105	100	97	95	96
total	122	113	105	104	100	96	95	89	87
France	99	99	100	100	100	100	97	95	96
Italia	96	97	98	99	100	101	102	104	106
Nederland	110	110	112	105	100	94	94	94	94
EWG / CEE	98	98	99	99	100	100	99	100	101

¹⁾ Wegen der genauen Zuordnung der Fruchtarten zu den hier dargestellten Hauptgruppen der Bodenbenutzung in den einzelnen Ländern wird auf Teil 2 verwiesen.

²⁾ Infolge Änderung der Definitionen in Frankreich mit den Jahren vor 1956 nicht vergleichbar.

¹⁾ Pour le groupement exact des cultures des différents pays en catégories principales voir partie 2.

²⁾ Les définitions pour la France ont été changées à partir de 1956; par conséquent les données ne sont pas comparables à celles des années précédentes.

**B. Die landwirtschaftliche Nutzfläche
der einzelnen EWG-Länder**

2. in Meßziffern: \emptyset 1953—1955 = 100

**B. La superficie agricole
des différents pays de la CEE¹⁾**

2. Moyenne 1953—1955 = 100

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

d) Bestellte landwirtschaftliche Nutzfläche / Superficie agricole cultivée

Deutschland (B.R.)	99	99	100	100	100	100	100	100	100
Saarland	99	99	97	97	102	101	100	99	99
zusammen	99	99	100	100	100	100	100	100	100
Belgique / België	103	102	101	101	100	99	99	99	99
Luxemburg	102	102	102	99	101	100	100	100	100
total	103	102	101	101	100	99	99	99	99
France	100	100	100	100	100	100	²⁾	²⁾	²⁾
Italia	99	99	100	100	100	100	100	100	101
Niederland ³⁾	101	101	101	100	100	100	100	100	100
EWG / CEE³⁾	99	99	100	100	100	100	²⁾	²⁾	²⁾

e) Nicht bestellte landwirtschaftlich nutzbare Fläche / Superficie agricole non cultivée

France	104	104	102	101	100	99	²⁾	²⁾	²⁾
Italia	131	129	115	106	99	95	93	91	87
total	109	108	104	102	100	98	²⁾	²⁾	²⁾

f) Gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche (bestellt und nicht bestellt) / Superficie agricole totale (cultivée et non cultivée)

Deutschland (B.R.)	99	99	100	100	100	100	100	100	100
Saarland	99	99	97	97	102	101	100	99	99
zusammen	99	99	100	100	100	100	100	100	100
Belgique / België	103	102	101	101	100	99	99	99	99
Luxemburg	102	102	102	99	101	100	100	100	100
total	103	102	101	101	100	99	99	99	99
France	100	100	100	100	100	100	²⁾	²⁾	²⁾
Italia	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Niederland ³⁾	101	101	101	100	100	100	100	100	100
EWG / CEE³⁾	100	100	100	100	100	100	²⁾	²⁾	²⁾

¹⁾ Wegen der genauen Zuordnung der Fruchtarten zu den hier dargestellten Hauptgruppen der Bodenbenutzung in den einzelnen Ländern wird auf Teil 2 verwiesen.

²⁾ Infolge Änderung der Definitionen in Frankreich mit den Jahren vor 1956 nicht vergleichbar.

³⁾ Noch Abzug der Doppelzählungen in den Niederlanden.

¹⁾ Pour le groupement exact des cultures des différents pays en catégories principales voir partie 2.

²⁾ Les définitions pour la France ont été changées à partir de 1956; par conséquent les données ne sont pas comparables à celles des années précédentes.

³⁾ Après avoir soustrait les recensements doubles pour les pays-bas.

C. Wichtige Anbauflächen der Gemeinschaft¹⁾

1. in 1000 ha

C. Surfaces importantes de la Communauté¹⁾

1. en 1000 ha

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	
Weizen und Spelz ²⁾	10 347	10 272	10 454	10 413	10 697	10 891	9 069	11 144	11 127	Froment et épeautre ³⁾
Roggen u. Wintermenggetreide ³⁾	2 351	2 205	2 266	2 266	2 385	2 276	2 281	2 227	2 232	Seigle et méteil ³⁾
Gerste	1 986	2 074	2 203	2 447	2 359	2 498	3 554	2 913	3 071	Orge
Hafer u. Sommermenggetreide ⁴⁾	4 537	4 437	4 435	4 423	4 284	4 198	4 402	3 650	3 418	Avoine et mélange de céréales d'été ⁴⁾
Körnermais	1 577	1 636	1 644	1 666	1 706	1 705	1 920	1 804	1 814	Mois pour la graine
Übriges Getreide ⁵⁾	228	239 ¹⁴⁾	229 ¹⁴⁾	230 ¹⁴⁾	210	200 ¹⁴⁾	222 ¹⁴⁾	171 ¹⁴⁾	186	Autres céréales ⁵⁾
zusammen	21 026	20 863	21 231	21 445	21 641	21 768	21 448	21 909	21 848	sous-total
Reis	154	174	196	195	198	189	161	153	163	Riz
Getreide insgesamt	21 180	21 037	21 427	21 640	21 839	21 957	21 609	22 062	22 011	Totoux céréales
Speiseerbsen	90	80	78	84	86	92	91	88	80	Pois secs
Speisebohnen	639	613	591	589	582	571	564	541	522	Haricots secs
Ackerbohnen	619	634	635	640	638	630	606	634	619	Fèves, Féveroles
Frühkartoffeln ⁶⁾	193	170	165	163	163	157	159	155	148	Pommes de terre hâtives ⁶⁾
Andere Kartoffeln ⁶⁾	2 608	2 578	2 585	2 568	2 657	2 551	2 571	2 487	2 414	Autres pommes de terre ⁶⁾
zusammen ⁷⁾	2 809	2 756	2 757	2 738	2 827	2 715	2 737	2 648	2 568	sous-total ⁷⁾
Zuckerrüben	892	959	995	974	994	1 018	1 002	943	1 044	Betteraves sucrières
Futtermühen ⁸⁾	1 558	1 557	1 458	1 484	1 470	1 455	1 463	1 390	1 355	Betteraves fourragères ⁸⁾
Kohlrüben ⁸⁾	162	164	161	164	161	161	161	159	153	Rutabagos ⁸⁾
Futtermöhren ⁸⁾	45	35	34	32	32	30	27	26	25	Carottes fourragères ⁸⁾
Ölsaaten ⁹⁾ *)	262	260	236	148	120	132	152	204	242	Plantes oléagineuses ⁹⁾ *)
darunter Raps ⁹⁾	184	181	175	100	76	87	82	140	183	dont Colza ⁹⁾
Flachs	108	143	150	126	130	145	139	.	.	Lin
Tabak ¹⁰⁾	100	99	93	90	88	89	89	89	88	Tabac ¹⁰⁾
Verkaufsgemüse im Freiland und unter Glas ¹¹⁾	774	.	.	.	791	.	.	.	946	Produits maraîchers pour la vente de plein air et sous verre ¹¹⁾
Ackerwiesen und -weiden ¹²⁾	1 462	1 472	1 452	1 485	1 491	1 514	1 778 ¹⁷⁾	1 846 ¹⁷⁾	2 030 ¹⁷⁾	Prairies temporaires fauchées et pâturées ¹²⁾
Klee ¹²⁾	2 482	2 617	2 513	2 444	2 469	2 471	2 382	2 515	2 493	Trèfle ¹²⁾
Luzerne	3 315	3 404	3 436	3 493	3 560	3 561	3 562	3 584	3 642	Luzerne
Dauerwiesen ¹³⁾ 14)	10 033	10 036	10 010	10 021	10 024	10 049	9 989	9 941	9 889	Prés permanents fauchés ¹³⁾ 14)
Dauerweiden, Hutungen ¹³⁾ 15)	13 766	13 871	13 792	13 779	13 819	13 826	14 929 ¹⁷⁾	14 898 ¹⁷⁾	14 819 ¹⁷⁾	Pâturages, Pacages ¹³⁾ 15)
Obstanlagen	816	.	.	.	867	.	.	.	937	Cultures fruitières
Zitrusfrüchte	68	70	72	74	77	77	76	77	80	Agrumes
Olivenanbau	927	937	941	941	950	948	952	953	959	Oliveraies
Rebanlagen	2 628	2 633	2 640	2 655	2 662	2 654	2 612	2 585	2 584	Vignes
Baumschulen ¹⁶⁾	28	28	29	28	28	28	28	29	30	Pépinières ¹⁶⁾
Korbweidenanlagen ¹⁶⁾	17	17	17	17	17	17	16	16	16	Oseraies ¹⁶⁾

1) Wegen der in den einzelnen Ländern verwendeten Definitionen wird auf Teil 2 verwiesen.

2) Frankreich, Italien, Niederlande = lediglich Weizen.

3) Italien, Niederlande = lediglich Roggen.

4) Frankreich, Italien = lediglich Hafer; Niederlande = Hafer und Menggetreide.

5) Belgien, Luxemburg = Buchweizen; Frankreich = Buchweizen, Hirse, Sorgho, übriges Getreide; Italien = übriges Getreide.

6) Ohne Luxemburg.

7) Einschl. Luxemburg.

8) Ohne Italien.

9) Deutschland (B.R.) und Saarland = Raps, Rüben, Mohn; Belgien = Raps, andere Ölfrüchte; Frankreich = Raps, Rüben, Mohn, Sonnenblumen, Leinseed, andere Ölfrüchte; Italien = Raps, Rüben, Sonnenblumen, Erdnüsse; Niederlande = Raps, Mohn.

10) Ohne Luxemburg und Niederlande.

11) Z. T. auch ohne „Anbau unter Glas“.

12) Deutschland (B.R.) und Saarland = Klee und Klee gras.

13) Ohne Niederlande.

14) Luxemburg = einschl. Ackerwiesen.

15) Luxemburg = einschl. Ackerweiden.

16) Italien geschätzt (1951—1953 = 10; 1955—1957 = 13).

17) Ab 1956 neue Definitionen in Frankreich; Zahlen mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

Anmerkung: Im Gegensatz zur Tabelle A sind in dieser Tabelle für Italien in den Anbauflächen des Ackerlandes nicht nur die Hauptanbauflächen (coltivazione integrante), sondern auch die Nebenanbauflächen (coltivazione ripetuta) enthalten.

1) Pour les définitions utilisées pour les différents pays voir partie 2.

2) France, Italie, Pays-Bas = froment seulement.

3) Italie, Pays-Bas = seigle seulement.

4) France, Italie = avoine seulement; Pays-Bas = avoine et méteil.

5) Belgique, Luxembourg = sarrasin; France = sarrasin, sorgho, autres céréales; Italie = autres céréales.

6) Sans le Luxembourg.

7) Y compris le Luxembourg.

8) Sans l'Italie.

9) Allemagne (R.F.) et Sarre = colza, navette, oeillette; Belgique = colza, autres oléagineux; France = colza, navette, oeillette, tournesol, lin, autres oléagineux; Italie = colza, navette, tournesol, arachides; Pays-Bas = colza, oeillette.

10) Sans le Luxembourg et les Pays-Bas.

11) Parfois aussi les „Cultures sous verre“ sont comprises.

12) Allemagne (R.F.) et Sarre = Trèfle et mélange de trèfle et d'herbe.

13) Sans les Pays-Bas.

14) Luxembourg = Y compris prairies temporaires.

15) Luxembourg = Y compris pâturages temporaires.

16) Estimation pour l'Italie (1951—1953 = 10; 1955—1957 = 13).

17) A partir de 1956 autres définitions pour la France; les données ne sont plus comparables à celles des années précédentes.

Remarque: Dans ce tableau — contrairement au tableau A — les terres arables ne comprennent pas seulement les surfaces principales (coltivazione integrante) mais aussi les surfaces secondaires (coltivazione ripetuta).

C. Wichtige Anbauflächen der Gemeinschaft

2. in Meßziffern: $\bar{} 1953-1955 = 100$

C. Surfaces importantes de la Communauté

2. Moyenne 1953-1955 = 100

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	
Weizen und Spelz ²⁾	97	96	98	98	100	102	85	104	104	Froment et épeautre ²⁾
Roggen u. Wintermenggetreide ³⁾	102	95	98	98	103	99	99	96	97	Seigle et méteil ³⁾
Gerste	82	85	90	100	97	103	146	120	126	Orge
Hafer u. Sommermenggetreide ⁴⁾	105	103	103	103	100	98	102	85	79	Avoine et mélange de céréales d'été ⁴⁾
Körnermais	93	97	97	98	101	101	113	107	107	Mais pour la graine
Übriges Getreide ⁵⁾										Autres céréales ⁵⁾
zusammen	97	97	98	99	100	101	99	101	101	sous-total
Reis	79	90	101	101	102	97	83	79	84	Riz
Getreide insgesamt	97	96	98	99	100	101	99	101	101	Totoux céréales
Speiseerbsen	103	92	90	97	99	106	105	101	92	Pois secs
Speisebohnen	110	106	102	101	100	98	97	93	90	Horicots secs
Ackerbohnen	97	100	100	101	100	99	95	100	97	Fèves, Féveroles
Frühkartoffeln ⁶⁾	120	106	102	101	101	98	99	96	92	Pommes de terre hâtives ⁶⁾
Andere Kartoffeln ⁶⁾	101	99	100	99	103	98	99	96	93	Autres pommes de terre ⁶⁾
zusammen ⁷⁾	102	100	100	99	102	98	99	96	93	sous-total ⁷⁾
Zuckerrüben	90	96	100	98	100	102	101	95	105	Betteraves sucrières
Futterrüben ⁸⁾	106	106	100	101	100	99	100	95	93	Betteraves fourragères ⁸⁾
Kohlrüben ⁸⁾	100	101	99	101	99	99	99	98	94	Rutabagas ⁸⁾
Futtermöhren ⁸⁾	145	113	110	103	103	97	84	84	81	Carottes fourragères ⁸⁾
Ölsaaten ⁹⁾ *)	197	195	177	111	90	99	114	153	182	Plantes oléagineuses ⁹⁾ *)
darunter Raps ⁹⁾	209	206	199	114	86	99	93	159	208	dont Colza ⁹⁾
Flachs	81	107	112	94	97	108	104	.	.	Lin
Tabak ¹⁰⁾	112	111	104	101	99	100	100	100	99	Tabac ¹⁰⁾
Verkaufsgemüse im Freiland und unter Glas ¹¹⁾	98	.	.	.	100	.	.	.	120	Produits maraîchers pour la vente de plein air et sous verre ¹¹⁾
Ackerwiesen und -weiden ¹²⁾	98	98	97	99	100	101	.	.	.	Prairies temporaires fauchées et pâturées ¹²⁾
Klee ¹²⁾	101	106	102	99	100	100	97	102	101	Trèfle ¹²⁾
Luzerne	94	96	97	99	101	101	101	101	103	Luzerne
Dauerwiesen ¹³⁾ 14)	100	100	100	100	100	100	100	99	99	Prés permanents fauchés ¹³⁾ 14)
Dauerweiden, Hutungen ¹³⁾ 15)	100	100	100	100	100	100	.	.	.	Pâturages, Pacages ¹³⁾ 15)
Obstanlagen	94	.	.	.	100	.	.	.	108	Cultures fruitières
Zitrusfrüchte	89	92	95	97	101	101	100	101	105	Agrumes
Olivenanbau	98	99	99	99	100	100	101	101	101	Oliveraies
Rebanlagen	99	99	99	100	100	100	98	97	97	Vignes
Baumschulen ¹⁶⁾	101	99	105	101	100	99	101	104	108	Pépinières ¹⁶⁾
Korbweidenanlagen ¹⁶⁾	101	99	99	101	99	100	96	97	94	Oseraies ¹⁶⁾

Fußnoten: Siehe Seite 19 / Notes: Voir page 19.

C. Wichtige Anbauflächen der Gemeinschaft

3. Veränderungen in % des Vorjahres

C. Surfaces importantes de la Communauté

3. Variations en % de l'année précédente

	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	
Weizen und Spelz ²⁾	- 0,7	+ 1,8	- 0,4	+ 2,7	+ 1,8	- 16,7	+ 22,9	- 0,2	Froment et épeautre ²⁾
Roggen u. Wintermehlggetreide ³⁾	- 6,2	+ 2,8	0,0	+ 5,3	- 4,6	+ 0,2	- 2,4	+ 0,2	Seigle et méteil ³⁾
Gerste	+ 4,4	+ 6,2	+ 11,1	- 3,6	+ 5,9	+ 42,3	- 18,0	+ 5,4	Orge
Hafer u. Sommermehlggetreide ⁴⁾	- 2,2	0,0	- 0,3	- 3,1	- 2,0	+ 4,9	- 17,1	- 6,4	Avoine et mélange de céréales d'été ⁴⁾
Körnermais	+ 3,7	+ 0,5	+ 1,3	+ 2,4	- 0,1	+ 12,6	- 6,0	+ 0,6	Mais pour la graine
Übriges Getreide ⁵⁾									Autres céréales ⁵⁾
zusammen	- 0,8	+ 1,8	+ 1,0	+ 0,9	+ 0,6	- 1,5	+ 2,1	- 0,3	sous-total
Reis	+ 13,0	+ 12,6	- 0,5	+ 1,5	- 4,6	- 14,8	- 5,0	+ 6,5	Riz
Getreide insgesamt	- 0,7	+ 1,9	+ 1,0	+ 0,9	0,5	- 1,6	+ 2,1	- 0,2	Totaux céréales
Speiseerbsen	- 11,1	- 2,5	+ 7,7	+ 2,4	+ 7,0	- 1,1	- 3,3	- 9,1	Pois secs
Speisebohnen	- 4,1	+ 3,6	- 0,3	- 1,2	- 1,9	- 1,2	- 4,1	- 3,5	Haricots secs
Ackerbohnen	+ 2,4	+ 0,2	+ 0,8	- 0,3	- 1,3	- 3,8	+ 4,6	- 2,4	Fèves, Féveroles
Frühkartoffeln ⁶⁾	- 11,9	- 3,0	- 1,2	0,0	- 3,7	+ 1,3	- 2,5	- 4,5	Pommes de terre hâtives ⁶⁾
Andere Kartoffeln ⁶⁾	- 1,2	+ 0,3	- 0,7	+ 3,5	+ 4,0	+ 0,8	- 3,3	- 2,9	Autres pommes de terre ⁶⁾
zusammen ⁷⁾	- 1,9	0,0	- 0,7	+ 3,3	- 4,0	+ 0,8	- 3,3	- 3,0	sous-total ⁷⁾
Zuckerrüben	+ 7,5	+ 3,8	- 2,1	+ 2,1	+ 2,4	- 1,6	- 5,9	+ 10,7	Betteraves sucrières
Futtermühen ⁸⁾	- 0,1	- 6,4	+ 1,8	- 1,0	- 1,0	+ 0,5	- 5,0	- 2,5	Betteraves fourragères ⁸⁾
Kohlrüben ⁸⁾	+ 1,2	- 1,8	+ 1,9	- 1,8	0,0	0,0	- 1,3	- 3,8	Rutabagas ⁸⁾
Futtermöhren ⁸⁾	- 22,2	- 2,9	- 5,9	0,0	- 6,3	- 10,0	- 3,7	- 3,9	Carottes fourragères ⁸⁾
Ölsaaten ⁹⁾ *)	- 0,8	- 9,2	- 37,3	- 18,9	+ 10,0	+ 15,2	+ 34,2	+ 18,6	Plantes oléagineuses ⁹⁾ *)
darunter Raps ⁹⁾	+ 1,6	- 3,3	- 42,9	- 24,0	+ 14,5	- 5,8	+ 70,7	+ 30,7	dont Colza ⁹⁾
Flochs	+ 32,4	+ 4,9	- 16,0	+ 3,2	+ 11,5	- 4,1			Lin
Tabak ¹⁰⁾	- 1,0	- 6,1	- 3,2	- 2,2	+ 1,1	0,0	0,0	- 1,1	Tabac ¹⁰⁾
Verkaufsgemüse im Freiland und unter Glas ¹¹⁾	Produits maraîchers pour la vente de plein air et sous verre ¹¹⁾
Ackerwiesen und -weiden ⁵⁾	+ 0,7	- 1,4	+ 2,3	+ 0,4	+ 1,5	.	+ 3,8	+ 10,0	Prairies temporaires fauchées et pâturées ⁵⁾
Klee ¹²⁾	+ 5,4	- 4,0	- 2,8	+ 1,0	+ 0,1	- 3,6	+ 5,6	- 0,9	Trèfle ¹²⁾
Luzerne	+ 2,7	+ 0,9	+ 1,7	+ 1,9	0,0	0,0	+ 0,6	+ 1,6	Luzerne
Dauerwiesen ¹³⁾ 14)	0,0	- 0,3	+ 0,1	0,0	+ 0,2	- 0,6	- 0,5	- 0,5	Prés permanents fauchés ¹³⁾ 14)
Dauerweiden, Hutungen ¹³⁾ 15)	+ 0,8	- 0,6	- 0,1	+ 0,3	+ 0,1	.	- 0,2	- 0,5	Pâturages, Pacages ¹³⁾ 15)
Obstanlagen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	Cultures fruitières
Zitrusfrüchte	+ 2,9	+ 2,9	+ 2,8	+ 4,1	0	- 1,3	+ 1,3	+ 3,9	Agrumes
Olivenanbau	+ 1,1	+ 0,4	0	+ 1,0	- 0,2	+ 0,4	+ 0,1	+ 0,6	Oliveraies
Rebanlagen	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,6	+ 0,3	- 0,3	- 1,6	- 1,0	0,0	Vignes
Baumschulen ⁸⁾	- 2,8	+ 6,2	- 3,8	- 1,1	- 0,4	+ 1,8	+ 2,5	+ 4,5	Pépinières ⁸⁾
Korbweidenanlagen ⁸⁾	- 2,4	0	+ 1,8	- 1,2	+ 0,6	- 3,6	+ 0,6	- 3,1	Oseraies ⁸⁾

Fußnoten: Siehe Seite 19 / Notes: Voir page 19.

Estados Unidos de América

Table with multiple columns and rows, containing various numerical and text data. The table is oriented vertically on the page.

Tell II

Ländertabelle

Form II

Tabellen zur Form II

Bundesrepublik Deutschland

Die jährlichen Bodenbenutzungserhebungen erfassen alle Flächen, also auch die nichtlandwirtschaftlich genutzten Flächen. Sie besteht aus mehreren getrennt durchgeführten Einzelerhebungen:

Vorerhebung im Februar/März zur Feststellung der Gesamtfläche (Wirtschaftsfläche) und ihrer Zusammensetzung nach großen Untergruppen (Ackerland, Wiese, Weide, Wald usw.).

Haupterhebung im Mai über den Anbau auf dem Ackerland mit allen Einzelheiten.

Nacherhebung im Oktober über den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Samengewinnung.

Ergänzende Erhebungen :

Im Februar über die Flächen der überwinternden Gemüsearten (Erwerbsanbau).

Im Juli über den erwerbsmäßigen Anbau von Gemüse und Erdbeeren.

Im Januar des folgenden Jahres über den erwerbsmäßigen Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen (Ernte-
flächen).

Die Vor- und Nacherhebungen erfolgen als Individualbefragungen unter Einbeziehung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe von mindestens 0,5 ha Gesamtfläche (Erwerbsgartenbau, Erwerbssobstbau und Erwerbssweinbaubetriebe auch unter 0,5 ha).

Bis 1956 mußten bei der Haupterhebung im allgemeinen sämtliche dieser Betriebe entsprechende Betriebsfragebogen ausfüllen. Für die Flächen der kleineren Betriebe (unter 0,5 ha) mußten die Gemeindeverwaltungen die Angaben summarisch erstellen. Ab 1957 wurde ein Repräsentativverfahren mit den gleichen Betriebsfragebogen eingeführt. Bei dieser Repräsentativerhebung mußte allerdings der Fragenkatalog (durch die Zusammenfassung von wenig verbreiteten Fruchtarten) etwas verringert werden, um den geforderten Zuverlässigkeitsgrad der Ergebnisse zu gewährleisten. Die wichtigsten Ergebnisse der Vor- und Haupterhebungen wurden während der meisten der angegebenen Jahre durch betriebsweise **repräsentative Nachkontrollen** (Stichprobenverfahren) mit Hilfe besonderer Kommissionen unter Hinzuziehung der Katasterunterlagen und gegebenenfalls durch exakte Nachmessungen überprüft. Unter Berücksichtigung der hierbei festgestellten Zählfehler werden die endgültigen Ergebnisse der Vor- und Haupterhebung nach mathematisch-statistischen Methoden errechnet.

Die Nacherhebungen und ergänzenden Erhebungen werden als Totalerhebungen unter Verwendung der bei der Haupterhebung entfallenden Ergebnisse (Adressenlisten) durchgeführt.

République fédérale d'Allemagne

Les recensements annuels d'utilisation des terres englobent toutes les superficies et par conséquent les superficies exploitées à des fins non agricoles. Ces recensements se composent de plusieurs recensements partiels effectués séparément :

Première partie du recensement (Vorerhebung) en février/mars pour déterminer la superficie totale exploitée (Wirtschaftsfläche) et sa répartition en grandes subdivisions (terres arables, prairies, pâturages, forêts, etc.).

Deuxième partie du recensement (Haupterhebung) en mai, concernant la culture sur les terres arables, de façon très détaillée.

Troisième partie du recensement (Nacherhebung) en octobre, concernant les cultures dérochées et les cultures de plantes fourragères pour la semence.

Recensements complémentaires en février, concernant les superficies plantées de légumes d'hiver (culture pour la vente);

en juillet, concernant les cultures pour la vente de légumes et de fraises;

en janvier de l'année suivante, concernant les cultures pour la vente de plantes médicinales et condimentaires (superficies de récolte).

Les recensements préliminaires et ultérieurs sont effectués sous la forme d'interviews individuelles et portent sur les exploitations agricoles et forestières de 0,5 ha au moins de superficie totale (cultures potagères pour la vente, cultures fruitières pour la vente, culture de la vigne pour la vente, même pour les exploitations ayant moins de 0,5 ha de superficie.

Jusqu'en 1956, toutes ces exploitations devaient en général pour la 2^{ème} partie du recensement remplir les questionnaires individuels correspondants. En ce qui concerne les superficies des exploitations de moindre importance (moins de 0,5 ha) c'est l'administration communale qui devait fournir des indications sommaires. A partir de 1957, on a recouru au procédé du sondage pour lequel on utilisait les mêmes questionnaires individuels. A cet effet, la liste des questions devait toutefois être légèrement réduite (en groupant les types de cultures peu répandus), afin d'assurer aux résultats le degré nécessaire d'exactitude. Au cours de la plupart des années indiquées les principaux résultats des première et deuxième parties du recensement ont été vérifiés par des **contrôles a posteriori** (sondages) effectués avec la collaboration de commissions spéciales, en s'appuyant sur le cadastre et reprenant le cas échéant les arpentages. Compte tenu des erreurs de calcul constatées, les résultats définitifs des première et deuxième parties du recensement sont exploités selon des méthodes mathématico-statistiques.

La troisième partie du recensement ainsi que les recensements complémentaires constituent des enquêtes exhaustives utilisant les résultats provenant de la deuxième partie du recensement (listes d'adresses).

Im Jahr 1956 wurden alle diese Betriebe im allgemeinen für den zweiten Teil der Erhebung individuelle Fragebogen auszufüllen. Für die kleineren Betriebe (unter 0,5 ha) mußte die Gemeindeverwaltung die notwendigen Angaben zusammenstellen. Ab 1957 wurde ein Stichprobenerhebungsverfahren angewandt, bei dem die Fragebogen für die kleineren Betriebe vereinfacht wurden. Um die Genauigkeit der Ergebnisse zu gewährleisten, wurden die wichtigsten Ergebnisse der ersten und zweiten Teilerhebung während der meisten der angegebenen Jahre durch die Gemeinden überprüft. Infolge der festgestellten Fehler wurden die endgültigen Ergebnisse nach mathematisch-statistischen Methoden errechnet.

Die Vor- und Nachhebungen erfolgen die individuellen Fragebogen auszufüllen. Für die kleineren Betriebe (unter 0,5 ha) mußte die Gemeindeverwaltung die notwendigen Angaben zusammenstellen. Ab 1957 wurde ein Stichprobenerhebungsverfahren angewandt, bei dem die Fragebogen für die kleineren Betriebe vereinfacht wurden. Um die Genauigkeit der Ergebnisse zu gewährleisten, wurden die wichtigsten Ergebnisse der ersten und zweiten Teilerhebung während der meisten der angegebenen Jahre durch die Gemeinden überprüft. Infolge der festgestellten Fehler wurden die endgültigen Ergebnisse nach mathematisch-statistischen Methoden errechnet.

Bis 1956 mußten bei der Haupterhebung im allgemeinen sämtliche dieser Betriebe ihre eigenen Fragebogen auszufüllen. Für die kleineren Betriebe (unter 0,5 ha) mußte die Gemeindeverwaltung die notwendigen Angaben zusammenstellen. Ab 1957 wurde ein Stichprobenerhebungsverfahren angewandt, bei dem die Fragebogen für die kleineren Betriebe vereinfacht wurden. Um die Genauigkeit der Ergebnisse zu gewährleisten, wurden die wichtigsten Ergebnisse der ersten und zweiten Teilerhebung während der meisten der angegebenen Jahre durch die Gemeinden überprüft. Infolge der festgestellten Fehler wurden die endgültigen Ergebnisse nach mathematisch-statistischen Methoden errechnet.

Die Nachhebungen und ergänzenden Erhebungen werden die individuellen Fragebogen auszufüllen. Für die kleineren Betriebe (unter 0,5 ha) mußte die Gemeindeverwaltung die notwendigen Angaben zusammenstellen. Ab 1957 wurde ein Stichprobenerhebungsverfahren angewandt, bei dem die Fragebogen für die kleineren Betriebe vereinfacht wurden. Um die Genauigkeit der Ergebnisse zu gewährleisten, wurden die wichtigsten Ergebnisse der ersten und zweiten Teilerhebung während der meisten der angegebenen Jahre durch die Gemeinden überprüft. Infolge der festgestellten Fehler wurden die endgültigen Ergebnisse nach mathematisch-statistischen Methoden errechnet.

République fédérale d'Allemagne

Les recensements annuels d'utilisation des terres agricoles portent sur les superficies exploitées à des fins agricoles. Les recensements se déroulent en deux parties séparées :

Première partie du recensement (Vorerhebung) en février ou à partir de mai, concernant les exploitations agricoles (Virtschafliche) et sa répartition en grandes subdivisions (Kulturpflanzen, Viehhaltung, etc.).

Deuxième partie du recensement (Haupterhebung) en mai, concernant les exploitations agricoles, de façon très détaillée.

Troisième partie du recensement (Nacherhebung) en octobre, concernant les exploitations agricoles, de façon très détaillée, les cultures de plantes fourragères pour la semence.

Recensements complémentaires en février, concernant les superficies exploitées à des fins agricoles (culture pour la vente).

en juillet, concernant les cultures pour la vente de légumes et de fruits, en janvier de l'année suivante, concernant les cultures pour la vente de plantes à deux récoltes (superficies de récolte).

Teil II: Ländertabellen: DEUTSCHLAND (B.R.)
Zusammenfassung

Partie II: Tableaux par pays: ALLEMAGNE (R.F.)
Tableau résumé

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 (vorl.)
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-----------------

1000 ha

Aufteilung der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Ackerland	8 315,4	8 392,3	8 495,1	8 502,1	8 558,8	8 489,7	8 489,6	8 465,0	8 433,9	
Dauergrünland	5 574,0	5 582,8	5 560,9	5 545,7	5 548,1	5 602,9	5 642,5	5 639,3	5 640,3	
Dauerkulturen	143,8	146,9	149,7	149,2	153,9	158,3	153,8	152,5	152,8	
Insgesamt	14 033,2	14 122,0	14 205,7	14 197,0	14 260,8	14 250,9	14 285,9	14 256,8	14 227,0	

I. Aufteilung des Ackerlandes

Getreide	4 403,7	4 368,6	4 660,6	4 738,3	4 770,3	4 801,6	4 869,6	4 873,7	4 914,8	} 4 967,0
Hülsenfrüchte	91,0	74,1	62,3	57,3	54,7	46,6	44,2	38,8	36,0	
Wurzel- und Knollenfrüchte	2 011,5	2 005,5	1 976,9	1 985,9	2 036,5	1 967,0	1 966,2	1 927,4	1 879,6	} 1 854,3
Handelsgewächse ¹⁾	84,9	88,6	65,9	46,6	36,6	39,2	44,4	52,8	56,2	
Erwerbsmäßiger Gemüse- und Blumenanbau, pri- vates Gartenland	504,2	493,7	485,2	495,1	486,7	488,5	479,9	485,7	486,1	
Landwirtschaftliche Saaten	18,2	18,1	14,8	13,2	14,6	18,2	18,5	18,3	20,0	
Futteranbau a. d. Ackerland	1 239,0	1 291,0	1 183,7	1 124,9	1 121,2	1 086,7	1 017,4	1 015,8	995,5	} 984,4
Gründungspflanzen	10,3	9,9	8,1	6,7	6,3	5,8	5,8	6,1	4,7	
Schwarzbrache	45,0	42,7	37,7	34,2	31,9	36,1	43,6	46,3	41,1	} 44,9
Nicht genannte Pflanzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt	8 315,4²⁾	8 392,3	8 495,1	8 502,1	8 558,8	8 489,7	8 489,6	8 465,0	8 433,9	

II. Aufteilung des Dauergrünlandes

Wiesen	3 545,0	3 521,1	3 483,1	3 473,4	3 476,2	3 512,1	3 521,9	3 517,1	3 511,1	
Streuwiesen	101,2	104,1	105,3	104,1	104,0	104,5	104,7	104,7	104,4	
Viehweiden	1 927,9	1 957,6	1 972,6	1 968,1	1 967,9	1 986,3	2 015,9	2 017,5	2 024,9	
Insgesamt	5 574,0	5 582,8	5 560,9	5 545,7	5 548,1	5 602,9	5 642,5	5 639,3	5 640,3	

III. Aufteilung der Dauerkulturen

Geschlossene Obstanlagen ³⁾	68,0	69,4	71,7	70,7	71,2	73,2	68,4	67,0	67,2	
Zitrusfrüchte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Olivenanbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rebanlagen	64,9	66,5	67,1	67,7	71,9	74,0	74,5	74,1	74,5	
Baumschulen	7,7	7,8	7,7	7,5	7,4	7,5	7,4	7,9	7,8	
Korbweidenanlagen	3,3	3,2	3,3	3,4	3,4	3,6	3,4	3,4	3,3	
Insgesamt	143,8	146,9	149,7	149,2	153,9	158,3	153,8	152,5	152,8	

¹⁾ Ohne landwirtschaftliche Saaten / Semences agricoles non comprises.

²⁾ Summenbildung bei Ackerland nicht möglich, da für die bei Getreide und Kartoffeln gemachten Zuschläge (auf Grund der Nachprüfung der Bodenbenutzungserhebung) keine ausgleichenden Abschläge bei den übrigen Fruchtarten vorgenommen wurden / Pour équilibrer les suppléments ajoutés à la superficie des céréales et des pommes de terre (comme on l'a constaté par une certaine méthode de contrôle du recensement sur l'utilisation des terres), on n'a pas diminué les surfaces des autres cultures. Par conséquent il n'est pas possible de faire la somme pour les terres arables.

³⁾ Der erwerbsmäßige Anbau von Erdbeeren wird bei der Nacherhebung gesondert festgestellt; er ist in diesen Zahlen nicht eingeschlossen / La culture de fraises pour le commerce est recensée à part, elle n'est pas comprise dans ces données.

Anmerkung: Kleine Differenzen in der Summenbildung erklären sich durch die vorgenommenen Abrundungen / **Remarque:** Les petites différences dans les sommes s'expliquent du fait que les chiffres ont été arrondis.

Haupttabelle

Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 (vorl.)
1000 ha										
I. Ackerland										
1. Getreide										
Weizen										
Winterweizen	932,9	934,3	1 121,1	1 005,0	901,1	1 011,0	999,1	1 059,6	1 187,0	.
Spelz	15,8	13,0	11,3	9,7	8,4	7,7	7,7	7,5	8,1	.
zusammen	948,7	947,3	1 132,4	1 014,6	909,6	1 018,8	1 006,8	1 067,1	1 195,2	1 212,9
Sommerweizen										
	64,6	82,5	60,8	140,7	197,1	152,5	146,3	153,9	107,7	121,9
zusammen	1 013,3	1 029,8	1 193,2	1 155,3	1 106,7	1 171,2	1 153,1	1 221,0	1 302,9	1 334,8
Roggen										
Winterroggen	1 326,8	1 257,2	1 318,0	1 348,2	1 483,9	1 427,9	1 441,6	1 424,0	1 450,3	1 371,1
Sommerroggen	36,2	33,1	37,7	45,4	46,3	46,4	41,1	41,2	42,3	44,4
zusammen	1 362,9	1 290,4	1 355,7	1 393,7	1 530,1	1 474,3	1 482,7	1 465,2	1 492,5	1 415,6
Gerste										
Wintergerste	127,3	137,5	168,9	175,8	64,1	141,7	133,7	179,6	201,2	238,4
Sommergerste	485,9	505,4	538,3	612,5	669,1	637,5	717,3	692,4	676,5	709,9
zusammen	613,2	642,9	707,2	788,3	733,3	779,3	851,0	872,0	877,7	948,3
Hafer										
	1 158,1	1 131,1	1 112,1	1 054,6	942,7	968,9	950,9	905,3	827,2	801,7
Menggetreide										
Wintermenggetreide . .	67,3	63,7	72,9	74,2	70,4	67,0	63,0	64,5	73,3	69,7
Sommernenggetreide . .	182,0	203,2	212,0	265,5	379,5	334,1	361,7	340,1	336,8	356,8
zusammen	249,3	266,9	284,9	339,7	449,9	401,1	424,7	404,6	410,1	425,5
Körnermais										
	6,8	7,5	7,4	6,8	7,6	6,8	7,2	5,6	4,4	.
Insgesamt	4 403,7	4 368,6	4 660,6	4 738,3	4 770,3	4 801,6	4 869,6	4 873,7	4 914,8	4 926,8³⁾
davon Brotgetreide										
	2 443,6	2 383,9	2 621,9	2 623,2	2 707,2	2 712,5	2 698,8	2 750,7	2 868,7	.
Futtergetreide ¹⁾										
	1 960,1	1 984,8	2 038,7	2 115,1	2 063,0	2 089,0	2 170,8	2 123,0	2 046,1	.
davon Wintergetreide										
	2 470,1	2 405,7	2 692,2	2 612,8	2 528,0	2 655,4	2 645,1	2 735,2	2 920,0	.
Sommergetreide ¹⁾										
	1 933,6	1 962,8	1 968,3	2 125,5	2 242,3	2 146,2	2 224,5	2 138,5	1 994,9	.
2. Hülsenfrüchte										
Speiseerbsen										
	16,2	10,6	8,4	8,6	7,3	6,1	4,4	3,6	3,1	.
Speisebohnen										
	2,8	2,3	2,0	1,9	2,2	1,8	1,6	1,3	1,4	.
Futtererbsen										
	7,4	5,4	4,1	4,3	4,2	4,2	4,0	4,0	4,0	.
Ackerbohnen										
	22,4	18,6	17,6	16,2	16,0	13,9	14,6	13,6	12,1	.
Wicken										
	11,3	9,8	7,5	6,6	7,4	5,7	5,5	4,4	4,7	.
Süßlupinen²⁾										
	8,4	6,9	5,5	3,0	1,7	1,0	0,8	0,6	0,6	.
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht										
	17,4	16,9	14,1	14,3	13,0	11,4	11,3	9,9	8,9	.
Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten										
Buchweizen										
	2,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Linsen										
	0,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstiges										
	2,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
zusammen	5,1	3,7	3,2	2,4	2,9	2,5	2,1	1,4	1,1	.
Insgesamt	91,0	74,1	62,3	57,3	54,7	46,6	44,2	38,8	36,0	40,2¹⁾

¹⁾ Einschl. Körnermais / Y compris maïs pour la graine.

²⁾ Bis 1953 einschl. Bitterlupinen (1950 = 2600 ha) / Jusqu'à 1953: y compris lupins amers (1950 = 2600 ha).

³⁾ Ohne Körnermais / Sans maïs pour la graine.

Teil II: Ländertabellen: DEUTSCHLAND (B.R.)
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: ALLEMAGNE (R.F.)
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 (vorl.)
1000 ha										
3. Wurzel- und Knollenfrüchte										
Kartoffeln										
Frühkartoffeln										
vorgekeimte	23,0	17,6	16,1	17,0	17,9	17,0	18,6	18,8	17,5	.
gewöhnliche	63,1	52,9	48,5	48,9	49,0	46,5	44,2	39,9	39,8	.
zusammen	86,1	70,5	64,5	66,0	66,9	63,4	62,9	58,8	57,3	53,1
Mittelfrühe	1 055,3	1 047,0	177,3	218,9	235,6	243,6	254,5	253,6	265,3	987,8
Mittelspäte und späte . .			905,3	878,9	887,1	821,3	817,1	807,0	738,3	
zusammen	1 141,4	1 117,5	1 147,1	1 163,7	1 189,6	1 128,3	1 134,5	1 119,4	1 060,8	1 040,9
Zuckerrüben ¹⁾	192,9	222,7	222,3	223,7	253,9	261,8	269,0	258,9	283,8	287,8
Futterrüben ¹⁾	565,4	557,8	509,2	500,4	498,3	484,1	472,8	456,5	448,1	513,3
Kohlrüben ¹⁾	77,1	77,0	72,8	75,0	73,2	72,8	72,4	74,5	70,2	
Futtermöhren ¹⁾	6,6	5,3	4,2	3,8	3,4	3,1	2,7	3,0	2,6	12,2
Futterkohl	19,7	19,2	16,5	15,3	14,4	13,4	11,9	11,5	11,0	
Andere Arten	8,5	6,0	4,8	3,9	3,7	3,4	2,9	3,6	3,2	
Insgesamt	2 011,5	2 005,5	1 976,9	1 985,9	2 036,5	1 967,0	1 966,2	1 927,4	1 879,6	1 854,3
4. Handelsgewächse										
Ölfrüchte										
Raps										
Winterraps	42,3	41,1	27,8	15,2	5,8	6,7	11,5	19,8	24,4	19,4
Sommeraps	2,9	5,3	1,8	1,8	2,2	3,8	4,8	8,5	7,1	5,5
zusammen	45,1	46,4	29,6	17,0	8,0	10,4	16,3	28,4	31,4	24,9
Rübsen										
Winterrübsen	4,2	3,3	2,8	1,6	0,7	.	.	.	.	.
Sommerrübsen	0,8	0,7	0,5	0,4	0,4	.	.	.	.	.
zusammen	4,9	4,0	3,3	2,1	1,1	1,5	1,6	2,0	1,5	2,0
Raps und Rübsen zusammen	50,1	50,4	32,9	19,0	9,1	12,0	17,9	30,4	33,0	26,9
Mohn	3,1	3,0	2,0	1,4	1,0	0,7	0,7	0,7	0,9	0,7
Ölfrüchte zusammen	53,1	53,5	34,9	20,4	10,1	12,7	18,6	31,1	33,9	27,5
Zichorien	1,8	1,6	1,1	0,9	1,0	0,9	0,9	0,7	0,6	.
Heil- und Gewürzpflanzen ²⁾	1,4	1,3	1,3	0,9	0,9	1,1	1,1	0,9	0,9	.
Körnersenf	1,0	3,4	0,7	0,5	0,4	.	.	.	.	.
Flachs (Lein)	7,7	8,0	6,8	3,5	3,3	3,3	2,7	20,1	20,7	
Hanf	0,8	1,4	3,1	1,4	1,0	1,3	1,4			
Hopfen ³⁾	6,4	7,3	7,5	8,3	8,0	7,8 ⁶⁾	19,7 ⁷⁾			
Tabak ⁴⁾	10,9	10,5	9,3	9,4	10,3	10,4				
Übrige Handelsgewächse .	1,6	1,5	1,3	1,3	1,5	1,7 ⁷⁾				
Insgesamt⁵⁾	84,9	88,6	65,9	46,6	36,6	39,2	44,4	52,8	56,2	

¹⁾ Zur Rübegewinnung / Cultivés pour les betteraves.
²⁾ Weitere Einzelheiten (Ergebnisse der Nacherhebung) siehe Anlage 6 / Pour d'autres détails (recensement postérieur) voir annexe No. 6.
³⁾ Nach der Statistik über den Anbau von Hopfen in geschlossenen Anbaugebieten ergeben sich folgende Anbauflächen (1000 ha) / D'après la statistique sur la culture du houblon en culture principale il y a les superficies suivantes (1000 ha): 1950 = 6,7; 1951 = 7,2; 1952 = 7,4; 1953 = 8,2; 1954 = 8,0; 1955 = 7,8; 1956 = 7,8; 1957 = 8,0; 1958 = 8,7.
⁴⁾ Nach der Steuerstatistik ergeben sich folgende Anbauflächen (1000 ha) / D'après la statistique concernant les taxes et impôts il y a les superficies suivantes (1000 ha): 1955 = 10,6; 1956 = 10,3; 1957 = 8,6; 1958 = 7,6.
⁵⁾ Ohne landwirtschaftliche Saaten / Semences agricoles non comprises.
⁶⁾ Junghopfen mit Unterkulturen 57 ha, Junghopfen ohne Unterkulturen 91 ha, Althopfen 7639 ha / Houblon jeune avec sous-cultures: 57 ha, houblon jeune sans sous-cultures: 91 ha, houblon vieux: 7639 ha.
⁷⁾ Einschl. Körnersenf / Y compris graines de moutarde.

Haupttabelle

Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 (vorl.)
1000 ha										
5. Erwerbsmäßiger Gemüse- und Blumenanbau, Privates Gartenland										
<i>Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse¹⁾</i>										
Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf . . . . .	.	.	.	.	.	55,7	.	.	.	.
zum Eigenverbrauch . . . . .	.	.	.	.	.	19,6	.	.	.	.
Zusammen . . . . .	.	.	.	.	.	75,3	.	.	.	.
Sonstige Gartengewächse . . . . .	.	.	.	.	.	6,2	.	.	.	.
Zusammen	88,6	75,9	78,4	84,8	75,7	81,5	81,4	85,0	84,6	81,9
<i>Privates Gartenland</i>										
Haus- und Kleingärten ²⁾	387,2	389,8	380,1	384,7	385,2	381,5	373,2	375,1	375,5	
Private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten usw.	28,4	28,1	26,6	25,6	25,8	25,5	25,3	25,6	25,9	
Zusammen	415,6	417,9	406,7	410,3	411,0	407,0	398,5	400,7	401,5	
Insgesamt	504,2	493,7	485,2	495,1	486,7	488,5	479,9	485,7	486,1	

6. Landwirtschaftliche Saaten

Zuckerrübensaat	6,8	5,7	4,4	4,4	5,1	6,4	6,0	.	.	.
Futtrübensaat	5,3	6,0	4,0	3,7	4,6	5,3	5,2	.	.	.
Kohlrübensaat	0,6	0,2	0,4	0,3	0,4	0,4	0,5	.	.	.
Futtermöhrensamt	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	.	.	.	.	.
<i>zusammen</i>	13,0	12,0	8,8	8,4	10,1	12,1	11,7	11,7	12,3	.
GräserzurSamengewinnung	5,3	6,1	6,0	4,8	4,5	6,1	6,8	6,6	7,7	.
Insgesamt	18,2	18,1	14,8	13,2	14,6	18,2	18,5	18,3	20,0	

7. Futteranbau auf dem Ackerland

<i>Grasanbau auf dem Ackerland</i>										
zum Abmähen (Ackerwiese)	152,6	146,9	149,2	152,6	140,1	127,0	135,8	142,9	154,9	165,4
zum Abweiden (Ackerweide)	84,1	85,5	86,1	85,1	87,2	83,9	81,1	81,5	85,0	83,4
<i>zusammen</i>	236,6	232,5	235,3	238,7	227,4	211,0	217,9	224,4	241,0	248,8

¹⁾ Gartengewächse aller Art einschl. Blumen und Zierpflanzen. Weitere Einzelheiten (Ergebnisse der Nacherhebung) siehe Anlagen 4 und 5 / Plantes horticoles de tout genre y compris fleurs et plantes de décoration. Pour d'autres détails (résultats du recensement postérieur) voir annexes 4 et 5.

²⁾ Haus- und Nutzgärten innerhalb und außerhalb der landwirtschaftlichen Betriebe / Jardins familiaux en vue de la consommation familiale par les exploitants et les non exploitants.

Haupttabelle

Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 (vorl.)
	1000 ha									
Klee, Luzerne und andere Arten										
Klee ¹⁾	395,4	478,8	423,8	364,0	378,1	381,0	320,5	358,0	341,5	
Kleegras (Mischung von Klee und Gras)	165,4	169,6	155,7	147,6	144,7	147,3	154,6	162,7	163,7	
<i>Summe</i>	560,8	648,4	579,6	511,6	522,8	528,3	475,1	520,7	505,2	508,9
Luzerne	269,0	293,9	269,3	257,0	263,3	253,9	215,3	176,3	156,7	151,6
Serradella, Eparsette usw. ²⁾	19,3	19,6	16,8	14,0	13,8	12,2	11,5	10,3	10,2	
<i>zusammen</i>	849,1	961,8	965,6	782,7	799,9	794,4	701,9	707,3	672,0	
Grünmais ³⁾	47,1	43,6	40,4	45,5	48,4	46,7	49,9	45,9	45,7	75,2
Wicken und Süßlupinen ⁴⁾	72,4	34,3	28,0	37,1	29,6	22,5	30,9	23,8	23,1	
Sonstige Futterpflanzen ⁴⁾	33,8	18,8	14,4	20,8	16,0	12,2	16,9	14,4	13,6	
<i>zusammen</i>	153,3	96,7	82,8	103,5	93,9	81,4	97,6	84,2	82,5	
Insgesamt	1 239,0	1 291,0	1 183,7	1 124,9	1 121,2	1 086,7	1 017,4	1 015,8	995,5	984,4
8. Gründüngungspflanzen (zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte)	10,3	9,9	8,1	6,7	6,3	5,8	5,8	6,1	4,7	44,9
9. Schwarzbrache	45,0	42,7	37,7	34,2	31,9	36,1	43,6	46,3	41,1	

II. Dauergrünland

Wiesen										
mit einem Schnitt		847,1	821,0	806,5	794,0	795,7	779,8	779,1	775,4	
mit mehreren Schnitten		2 674,0	2 662,1	2 666,9	2 682,2	2 716,4	2 742,1	2 738,0	2 735,7	
<i>zusammen</i>	3 545,0 ⁵⁾	3 521,1	3 483,1	3 473,4	3 476,2	3 512,1	3 521,9	3 517,1	3 511,1	
Streuwiesen (nur zur Streugewinnung)	101,2	104,1	105,3	104,1	104,0	104,5	104,7	104,7	104,4	
Viehweiden										
reiche und gute	167,3	157,6	141,0	136,3	137,6	138,9	174,5	174,9	176,1	
mittlere	1 348,4	1 375,1	1 413,4	1 421,5	1 417,6	1 431,5	1 422,2	1 420,2	1 427,1	
geringe (einschl. Almen und Hutungen)	412,3	424,9	418,2	410,4	412,8	415,9	419,1	422,4	421,6	
<i>zusammen</i>	1 927,9	1 957,6	1 972,6	1 968,1	1 967,9	1 986,3	2 015,9	2 017,5	2 024,9	
Dauergrünland insgesamt	5 574,0	5 582,8	5 560,9	5 545,7	5 548,1	5 602,9	5 642,5	5 639,3	5 640,3	

¹⁾ In Reinsaat und gemischtem Anbau verschiedener Kleearten / Culture de trèfle non mélangé et de trèfle de variétés différentes.

²⁾ Auch gemischter Anbau von Klee und Luzerne / Et aussi cultures mélangées de trèfle et de luzerne.

³⁾ Zur Grünfütter- und Gärfuttergewinnung / Cultivés pour les fourrages verts et les fourrages fermentés.

⁴⁾ Zur Grünfütter-, Gärfutter- und Heugewinnung / Cultivés pour les fourrages verts, fermentés et secs.

⁵⁾ Baumwiesen = 81,6; übrige Wiesen mit einem Schnitt = 854,1; übrige Wiesen mit mehreren Schnitten = 2609,2 / Prairies plantées d'arbres = 81,6, Autres prairies fauchées une fois = 854,1, Autres prairies fauchées plusieurs fois = 2609,2.

Teil II: Ländertabellen: DEUTSCHLAND (B.R.)

Partie II: Tableaux par pays: ALLEMAGNE (R.F.)

Haupttabelle

Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 (vorl.)
1000 ha										
III. Dauerkulturen										
1. Geschlossene Obst- anlagen¹⁾	68,0	69,4	71,7	70,7	71,2	73,2	68,4	67,0	67,2	.
2. Zitrusfrüchte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
3. Olivenanbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
4. Rebanlagen Im Ertrag stehende Reb- flächen										
mit Weißweinreben . . . . .	.	39,7	40,6	41,9	46,0	47,0	47,0	46,9	47,5	.
mit Rotweinreben . . . . .	.	6,7	6,8	6,9	7,6	7,7	7,7	7,1	7,2	.
mit gemischten Weinreben . . . . .	.	6,1	6,0	5,7	5,4	5,2	5,0	4,7	4,4	.
zusammen	.	52,5	53,4	54,5	58,9	60,0	59,7	58,7	59,1	.
Noch nicht im Ertrag ste- hende Rebflächen . . . . .	.	13,9	13,7	13,2	13,0	14,0	14,8	15,4	15,4	.
Rebanlagen, insgesamt	64,9	66,5	67,1	67,7	71,9	74,0	74,5	74,1	74,5	.
5. Baumschulen	7,7	7,8	7,7	7,5	7,4	7,5	7,4	7,9	7,8	.
6. Korbweidenanlagen	3,3	3,2	3,3	3,4	3,4	3,6	3,4	3,4	3,3	.

Teil II: Ländertabellen: DEUTSCHLAND (B.R.)

Partie II: Tableaux par pays: ALLEMAGNE (R.F.)

Anlagen

Annexes

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	
ha										
Wirtschaftsfläche (Gesamtfläche) nach Hauptnutzungsarten Surface totale par cultures principales										
Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 033,2	14 122,0	14 205,7	14 197,0	14 260,8	14 250,9	14 285,9	14 256,8	14 227,0	
Waldfläche, Forsten und Holzungen	6 928,7	6 921,0	6 914,8	6 912,1	6 933,2	6 956,2	6 984,6	6 997,1	7 006,9	
Gewässer	430,0	431,1	419,1	422,1	414,1	399,1	398,7	403,3	404,4	
Unkultivierte Moorflächen	246,4	247,5	238,7	234,2	223,1	206,0	193,1	191,1	190,2	
Ödland und Unland	954,3	904,8	867,9	859,6	807,4	763,0	698,7	694,4	690,7	
darunter Knicks	20,9	22,2	22,0	22,0	22,0	22,0	22,1	22,1	22,1	
Gebäude, Hofflächen, Indu- striegelände, Stapelplätze usw.	763,2	714,2	673,9	685,3	701,3	728,7	733,7	744,7	753,1	
Wegeland und Eisenbahn	841,0	882,5	892,4	893,6	907,1	906,9	919,6	927,9	934,5	
Friedhöfe, öffentl. Park- anlagen, Sportplätze	75,3	76,9	76,6	75,8	77,1	77,9	77,7	78,8	80,8	
Flug- und militärische Übungsplätze	102,2	125,9	141,6	147,1	143,1	143,3	140,9	143,8	148,1	
Wirtschaftsfläche insgesamt	24 374,3	24 425,9	24 430,6	24 426,7	24 467,1	24 432,0	24 432,9	24 437,9	24 435,4	

¹⁾ Der erwerbsmäßige Anbau von Erdbeeren wird bei der Nacherhebung gesondert festgestellt; er ist in diesen Zahlen nicht eingeschlossen (vgl. Anlage 4) / Les fraises cultivées pour la vente sont recensées à part lors du recensement postérieur; elles ne sont pas comprises dans ces chiffres (Voir annexe 4).

Anlagen

Annexes

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

1000 ha

Anlage 2 / Annexe 2:

Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten (Nacherhebung von Oktober)

Cultures dérobées (Recensement postérieur du mois d'Octobre)

Sommerzwischenfrüchte									
zur Futtergewinnung . .	537,8	490,5	475,6	532,5	452,3	466,3	474,5	518,2	539,6
zum Unterpflügen . . .	127,5	114,1	154,6	151,4	143,3	139,9	146,6	164,2	168,3
Winterzwischenfrüchte . .	51,4	44,8	61,9	47,5	35,7	36,0	30,7	37,5	31,1
Insgesamt	716,7	649,4	692,1	731,3	631,3	642,3	651,8	719,9	739,0
darunter zur Futter- gewinnung	589,2	535,3	537,5	580,0	488,0	502,3	505,3	555,8	570,7

1. Sommerzwischenfrüchte zur Futtergewinnung¹⁾1. Cultures dérobées d'été pour la production des fourrages¹⁾

Stoppelklee, Aussaat im Berichtsjahr	226,0	231,6	184,3	258,4	236,9	244,2	262,1	269,3	307,2
Serradella	14,7	12,1	10,7	7,9	8,2	6,8	7,4	6,3	5,5
zusammen	240,7	243,7	195,0	266,4	245,1	250,9	269,5	275,6	312,6
Hülsenfrüchte, auch im gemischten Anbau . . .	54,3	31,1	36,7	35,8	24,5	22,5	21,3	27,2	24,2
Senf, Sommerraps und -rübsen	15,7 ²⁾	9,1 ²⁾	38,2	22,1	19,0	16,6	19,4	30,0	23,2
Mais und Sonnenblumen . .	10,8 ³⁾	10,1 ³⁾	8,2	13,0	13,2	11,6	12,1	13,4	15,2
Stoppelrüben und Steck- rüben	178,3	164,1	176,8	175,2	135,4	148,8	137,5	155,8	150,2
Futterkohl	7,4	8,3	9,0	9,9	6,7	7,0	6,0	6,7	6,2
Sonstige Stoppel- und Zwischenfrüchte	30,6 ⁴⁾	24,1 ⁴⁾	11,6	10,0	8,4	8,9	8,6	9,5	8,0
Insgesamt	537,8	490,5	475,6	532,5	452,3	466,3	474,5	518,2	539,6

2. Sommerzwischenfrüchte zum Unterpflügen

2. Cultures dérobées d'été destinées à être labourées

Stoppelklee, Aussaat im Berichtsjahr	37,7	48,2	59,2	74,3	81,4	72,4	87,5	82,2	103,7
Serradella	35,1	30,7	25,4	14,3	16,4	12,1	14,5	13,4	9,0
Hülsenfrüchte, auch im gemischten Anbau . . .	42,2 ⁵⁾	27,6	32,1	28,7	24,9	27,0	24,1	33,8	30,7
Senf, Sommerraps und -rübsen	12,5	7,6	38,0	34,1	20,7	28,5	20,4	34,7	24,9
Insgesamt	127,5	114,1	154,6	151,4	143,3	139,9	146,6	164,2	168,3

¹⁾ Als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht / Comme semis sous couverture dans les céréales ou comme semis sur chaume après la récolte de la céréale ou d'une autre culture principale.

²⁾ Nur Senf / Moutarde seulement.

³⁾ Nur Mais / Mais seulement.

⁴⁾ Einschl. Sommerraps und -rübsen sowie Sonnenblumen / Y compris colza d'été, navette d'été et tournesol.

⁵⁾ Darunter 20,9 Bitterlupinen / Dont lupins omers = 20,9.

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

noch Anlage 2 / Annexe 2 (suite):

1000 ha

3. Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung (Herbstaussaat)¹⁾

3. Cultures dérobées pour la production des fourrages (semées en automne)¹⁾

Wintergetreide zur Grünfütterung	7,6	6,9	13,5	9,7	9,5	8,2	8,2	9,6	7,6
Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern	18,4	17,0	23,0	20,0	13,6	14,6	12,0	14,2	12,8
Winterraps und -rübsen, Sprengelraps und -rübsen	15,7	13,1	18,8	13,1	9,1	9,9	7,5	10,6	8,0
Sonstige Winterzwischenfrüchte	9,7	7,8	6,6	4,7	3,4	3,3	3,0	3,2	2,7
Insgesamt	51,4	44,8	61,9	47,5	35,7	36,0	30,7	37,5	31,1

Anlage 3 / Annexe 3:

Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung in ha (Nacherhebung von Oktober)

Plantes fourragères cultivées pour la semence, en ha (Recensement postérieur du mois d'Octobre)

Kleearten									
Rotklee	8 876	16 271	9 518	7 520	6 112	11 940	6 000	10 933	9 131
Weißklee	576	968	546	463	387	492	381	372	276
Inkarnatklee	215	341	256	199	87	138	88	111	76
Schwedenklee	89	} 647	166	182	149	233	213	167	161
Gelbklee	92								
Hornsotenklee	62								
Andere Kleearten	169								
Zusammen	10 079	18 227	10 486	8 364	6 735	12 803	6 682	11 583	9 644
Luzerne	4 024	6 452	2 552	3 881	1 773	2 710	977	876	1 307
Gräser									
Welsches Weidelgras . .	.	1 388	875	1 111	959	1 721	1 487	1 428	1 876
Deutsches Weidelgras . .	.	1 239	864	782	871	1 693	1 680	1 672	2 298
Wiesenschwingel . . . .	.	} 2 131	680	543	656	1 057	1 160	1 266	1 444
Rotschwingel . . . . .	.		724	646	422	467	443	500	585
Sonstige Gräser . . . . .	.		905	1 119	1 243	1 922	1 716	1 802	1 981
Zusammen	3 502	4 758	4 048	4 201	4 151	6 860	6 486	6 668	8 184
Insgesamt	17 605	29 437	17 086	16 446	12 659	22 373	14 145	19 127	19 135

Anlage 4 / Annexe 4:

Der Anbau von Gemüse und Erdbeeren im Freiland in ha (Ergänzende Erhebung vom Juli)²⁾

Légumes et fraises de plein air (Recensement complémentaire du mois de juillet)³⁾

ha

1. Gemüse									
Weißkohl									
Frühweißkohl	2 603	1 178	1 224	1 274	1 014	1 420	1 224	1 275	1 080
Herbstweißkohl	5 007	4 374	4 985	5 032	3 710	4 559	4 243	4 009	3 519
Dauerweißkohl	3 016	2 146	2 283	2 101	1 689	2 291	2 091	2 200	1 918
zusammen	10 626	7 698	8 492	8 407	6 413	8 270	7 558	7 484	6 517

¹⁾ Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte vor Bestellung der Hauptfrüchte des darauffolgenden Jahres / Semence à l'automne de l'année en cours, récolte avant la culture des produits principaux de l'année suivante.

²⁾ Aufteilung nach Serradella und Hülsenfrüchten geschätzt / Répartition estimée en serradella et légumineuses.

³⁾ Unter Einbeziehung der Ergebnisse über die überwinternden Gemüsearten / Y compris les résultats concernant les légumes hivernés.

Teil II: Ländertabellen: DEUTSCHLAND (B.R.)

Partie II: Tableaux par pays: ALLEMAGNE (R.F.)

Anlagen

Annexes

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
ha									
noch Anlage 4 / Annexe 4 (suite):									
Rotkohl									
Frührotkohl	1 412	611	599	623	451	605	506	559	490
Herbstrotkohl	1 097	847	973	1 019	683	870	777	810	694
Dauerrotkohl	2 198	1 807	2 013	2 160	1 491	2 049	1 871	2 169	1 864
<i>zusammen</i>	4 707	3 265	3 585	3 802	2 625	3 524	3 154	3 538	3 048
Wirsingkohl									
Adventswirsingkohl . . . . .	.	.	.	420	242	379	87	271	329
Frühwirsingkohl	1 639	1 056	1 163	957	770	915	747	792	675
Herbstwirsingkohl	1 804	1 279	1 439	1 399	1 142	1 281	1 072	962	920
Dauerwirsingkohl	1 517	816	1 016	1 106	852	1 015	872	914	557
Winterwirsingkohl . . . . .	.	.	.	.	.	.	89	366	633
<i>zusammen</i>	4 960	3 151	3 618	3 882	3 006	3 590	2 867	3 305	3 114
Grünkohl	1 504	1 228	1 369	1 336	1 082	1 182	1 174	1 525	1 160
Rosenkohl	2 521	2 806	2 651	3 045	2 333	2 150	2 019	2 021	2 133
Blumenkohl									
Frühlblumenkohl	2 081	1 310	1 230	1 243	1 173	1 196	1 171	1 387	1 210
Mittelfrüher und Spät- blumenkohl	1 662	1 868	2 089	2 312	2 513	2 593	2 507	2 683	2 685
<i>zusammen</i>	3 743	3 178	3 319	3 555	3 686	3 789	3 678	4 070	3 895
Kohlrabi									
Frühkohlrabi	795	568	646	710	662	752	761	874	770
Spätkohlrabi	324	354	411	390	335	420	382	453	368
<i>zusammen</i>	1 119	922	1 057	1 100	997	1 172	1 143	1 327	1 138
Kopfsalat									
Winterkopfsalat	270	269	447	330	169	228	128	308	341
Frühjahrskopfsalat	2 721	1 373	1 295	1 396	1 216	1 314	1 291	1 320	1 299
Sommer-Herbstkopfsalat	635	1 285	1 268	1 328	1 378	1 396	1 491	1 568	1 733
<i>zusammen</i>	3 626	2 927	3 010	3 054	2 763	2 938	2 910	3 196	3 373
Winterendiviensalat	708	629	637	677	634	623	574	562	522
Feld- oder Ackersalat	719	700	690	673	645	509	527	537	517
Spinat									
Winterspinat . . . . .	.	1 103	2 271	2 143	959	1 712	615	1 170	1 130
Frühjahrsspinat	1 813	1 237	1 087	1 321	1 181	1 267	1 312	1 228	1 024
Herbstspinat	2 200	1 510	1 364	1 614	1 710	1 805	1 825	1 441	1 346
<i>zusammen</i>	4 013	3 850	4 722	5 078	3 850	4 784	3 752	3 839	3 500
Möhren									
Frühe Möhren	1 631	1 085	1 197	1 321	1 069	1 135	1 173	1 245	1 159
Späte Möhren	2 162	1 595	1 910	2 481	1 990	2 254	2 258	2 536	2 443
<i>zusammen</i>	3 793	2 680	3 107	3 802	3 059	3 389	3 431	3 781	3 602

Teil II: Ländertabellen: DEUTSCHLAND (B.R.)
Anlagen

Partie II: Tableaux par pays: ALLEMAGNE (R.F.)
Annexes

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
ha									
<i>noch Anlage 4 / Annexe 4 (suite):</i>									
Rote Rüben	606	455	580	663	398	585	582	716	480
Meerrettich	180	235	196	210	247	276	250	270	275
Schwarzwurzeln	229	193	161	161	170	127	142	138	123
Reftich	295	287	308	320	330	337	365	393	405
Sellerie.	1 414	1 363	1 232	1 366	1 345	1 392	1 535	1 537	1 610
Porree (Lauch)	1 735	1 257	1 156	1 287	1 184	1 218	1 277	1 316	1 305
Zwiebeln									
Winterzwiebeln	356	356	216	281	262	144	81	132	158
Steckzwiebeln.	722	606	424	418	605	451	251	401	397
Speisezwiebeln, Frühjahrsaussaat	1 322	937	1 204	1 855	1 589	1 248	1 078	800	808
<i>zusammen</i>	2 400	1 899	1 844	2 554	2 456	1 843	1 410	1 333	1 363
Spargel, im Ertrag stehend .	1 424	1 832	2 191	2 808	3 265	3 367	3 648	4 034	4 256
Grüne Pflückerbsen	2 085	4 079	5 084	6 598	5 887	7 316	6 410	7 612	6 502
Grüne Pflückbohnen									
Buschbohnen	3 319	2 886	3 869	4 953	4 592	5 217	5 326	6 396	5 811
Stangenbohnen	956	992	945	910	902	924	992	994	899
<i>zusammen</i>	4 275	3 878	4 814	5 863	5 494	6 141	6 318	7 390	6 710
Dicke Bohnen	1 111	1 102	1 187	1 479	1 249	1 536	1 611	1 748	1 475
Gurken									
Einlegegurken	3 333	1 944	2 506	3 947	2 625	3 018	2 844	3 658	4 071
Schälgurken	820	457	482	481	394	439	468	547	612
<i>zusammen</i>	4 153	2 401	2 988	4 428	3 019	3 457	3 312	4 205	4 683
Rhabarber	1 274	909	629	564	561	527	554	567	596
Tomaten	1 576	1 331	1 343	1 210	1 305	1 210	1 267	1 156	943
Sonstige Arten	1 420	544	393	484	453	465	547	427	341
<i>Gemüse insgesamt</i>	66 216	54 799	60 363	68 406	58 456	65 717	62 015	68 027	63 586
Spargel, noch nicht im Ertrag	696	1 335	1 236	1 035	833	865	767	789	770
Gemüseanbau, insgesamt	66 912	56 134	61 599	69 441	59 289	66 582	62 782	68 816	64 356
2. Erdbeeren									
vorjährige und ältere . . .	1 003	1 742	1 860	2 128	2 036	2 213	2 239	2 514	3 024
Neuanpflanzungen	590	.	596	663	593	674	750	843	1 015
Erdbeeren, insgesamt	1 593	.	2 456	2 791	2 629	2 887	2 989	3 357	4 039

Anlagen

Annexes

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

ha

Anlage 5 / Annexe 5:

Der Anbau von Gemüse unter Glas in ha (Ergänzende Erhebung vom Juli)

Culture de légumes sous verre en ha (Recensement complémentaire du mois de Juillet)

Kopfsalat . . . . .	.	.	.	254	250	293	271	282	268
Kohlrabi . . . . .	.	.	.	41	46	52	51	60	65
Blumenkohl . . . . .	.	.	.	60	55	58	51	57	51
Gurken . . . . .	.	.	.	228	209	228	215	231	222
Tomaten . . . . .	.	.	.	181	171	179	180	184	178
Zusammen	.	.	.	764	731	810	768	814	785

Anlage 6 / Annexe 6:

Der Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen (Ernteflächen) in ha (Nacherhebung im Januar des folgenden Jahres)

Culture des plantes médicinales et condimentaires (Surfaces récoltées) en ha
(Recensement postérieur de Janvier de l'année suivante)

Baldrian	27,45	40,64	39,79	23,52	21,86	25,59	25,88	21,13	15,92
Bohnenkraut	3,38	6,63	3,32	4,50	6,77	5,69	6,57	9,54	6,53
Dill, frisches Kraut	9,57	18,16	17,34	19,66	20,36	20,55	21,35	22,36	23,93
Dill, Körner	3,07	0,58	0,04	0,25	1,37	1,08	0,09	1,08	0,38
Eibisch	12,48	6,82	6,61	7,32	7,49	7,32	6,58	7,66	8,45
Estragon	2,01	3,83	5,02	4,97	6,28	5,42	4,23	4,10	3,89
Fenchel	11,07	15,76	24,28	20,02	10,71	21,04	7,88	12,98	21,06
Fingerhut	16,10	31,39	31,73	21,12	8,45	10,33	19,36	27,25	35,46
Kamille	5,90	6,16	7,47	7,03	5,35	5,71	4,00	2,95	5,12
Knoblauch	6,56	1,99	2,15	1,91	2,37	1,74	1,13	2,30	2,50
Koriander	14,61	84,40	26,49	0,57	0,94	0,77	0,53	2,45	0,14
Kümmel	732,48	568,14	563,94	189,46	146,87	311,03	338,11	357,23	200,26
Majoran	39,78	62,97	72,14	98,29	114,41	61,94	38,15	19,22	16,77
Malve, schwarz	0,58	0,32	1,66	1,47	0,74	1,06	0,04	0,28	0,04
Melisse	5,55	8,52	8,51	8,23	3,74	3,66	3,89	4,75	5,41
Pfefferminze	180,88	208,56	142,46	233,71	291,85	302,09	248,32	241,64	288,03
Salbei	4,28	1,11	2,96	2,71	0,68	0,51	.)	.)	.)
Stechapfel	0,96	0,57	.)	.)	.)	.)	0,08	0,00	0,64
Thymian	2,97	1,99	2,98	2,59	2,09	1,18	0,75	0,83	1,23
Wermut	6,66	3,54	3,85	4,67	4,15	2,92	2,60	2,75	2,35
Übrige Arten	37,54	83,99	46,71	45,07	73,38	65,85	48,50	46,79	47,10
Heil- und Gewürzpflanzen	1 123,88	1 156,07	1 009,45	697,07	729,86	855,46	778,04	787,29	685,21

.) In „Übrige Arten“ enthalten / Compris dans »Autres sortes«.

Saarland

Die im Saarland durchgeführten Agrarstatistiken ähneln weitgehend denen in der Bundesrepublik Deutschland.

Bei den jährlichen Bodenbenutzungserhebungen werden alle Flächen erfaßt, also auch die nichtlandwirtschaftlich genutzten. Dabei wurden allerdings in den Jahren 1950 bis 1958 (abweichend von der Methode der Bundesrepublik) die Flächen nach ihrer Belegenheit nachgewiesen, so daß das für das Saarland insgesamt festgestellte Areal gleich der katasteramtlichen Landesfläche war. Außerdem wurden bis 1957 einige Fruchtarten von geringer Bedeutung nicht oder nur in einer Sammelposition mit anderen erfaßt. Seit 1958 sind jedoch die Erhebungsmerkmale an die der Bundesrepublik angeglichen. Auch die früher im Saarland nicht übliche Nacherhebung über den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Samengewinnung wird seit 1958 durchgeführt.

Heil- und Gewürzpflanzen, deren Erträge für den Verkauf bestimmt sind, werden schon seit Jahren nicht mehr angebaut. Die Heil- und Gewürzpflanzenerhebung erübrigte sich daher.

Ab 1959 erfolgt die Durchführung aller Erhebungen über die Bodennutzung und die der anderen Agrarstatistiken nach dem gleichen Verfahren wie in der Bundesrepublik Deutschland.

Sarre

Les statistiques agricoles établies en Sarre ressemblent beaucoup à celles de la République Fédérale d'Allemagne.

Les recensements annuels d'utilisation des terres englobent toutes les superficies, par conséquent aussi les superficies utilisées à des fins non agricoles. Toutefois, au cours des années 1950 à 1958 (contrairement à la méthode appliquée par la République Fédérale) les superficies ont été réparties en fonction du lieu, de sorte que la surface totale calculée pour la Sarre égalait la surface du pays telle qu'elle ressort du cadastre. En outre, jusqu'en 1957, certaines cultures de faible importance n'ont pas figuré dans les statistiques ou y ont simplement été groupés dans une seule position. Depuis 1958 toutefois, les critères de recensement sont en harmonie avec ceux de la République Fédérale. De même, on procède depuis 1958 à la troisième partie du recensement, autrefois inusitée en Sarre et portant sur les cultures agricoles dérochées et la culture de plantes fourragères pour la semence.

Les plantes médicinales et condimentaires dont la récolte est destinée à la vente, ne sont plus cultivées depuis des années. Le recensement des plantes médicinales et condimentaires est par conséquent devenu superflu.

Depuis 1959, tous les recensements portant sur l'utilisation des terres et l'établissement des autres statistiques agricoles s'effectuent selon le même procédé que dans la République Fédérale.

191. Aufstellung der Bodennutzung

Flächeneinheit	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Korweidenflächen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Baumwälder	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42
Reispflanzen	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32
Olivenanbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zitrusfrüchte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschlossene Obstgärten	1 200	1 200	1 200	1 200	1 200	1 200	1 200	1 200	1 200	1 200
Insgesamt	1 384	1 384	1 384	1 384	1 384	1 384	1 384	1 384	1 384	1 384

Teil II: Ländertabellen: SAARLAND
Zusammenfassung

Partie II: Tableaux par pays: SAARLAND
Tableau résumé

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 (vorl.)
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-----------------

ha

Aufteilung der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Ackerland	85 537	85 413	85 596	86 379	89 684	89 373	88 485	88 286	88 090	86 595
Dauergrünland	50 437	50 634	46 575	45 787	49 410	47 397	47 000	46 236	46 179	46 660
Dauerkulturen	1 344	1 448	2 013	2 261	2 287	2 515	2 532	2 673	2 722	3 011
Insgesamt	137 318	137 495	134 184	134 427	141 381	139 285	138 017	137 195	136 991	136 266

I. Aufteilung des Ackerlandes

Getreide	38 298	36 541	36 918	37 157	37 595	36 771	35 719	36 295	35 697	33 490
Hülsenfrüchte	49	55	124	84	76	119	167	102	147	160
Wurzel- und Knollenfrüchte	21 987	21 983	20 879	20 808	22 012	20 334	20 095	18 357	17 768	16 912
Handelsgewächse	227	174	147	103	55	60	103	128	149	129
Erwerbsmäßiger Gemüse- und Blumenanbau, privates Gartenland . . .	6 921	7 179	7 572	7 766	8 048	8 202	8 178	7 874	8 036	8 365
Landwirtschaftliche Saaten .	4	.	.	.	.	.	.	.	25	21
Futteranbau a. d. Ackerland	14 707	14 874	13 336	12 497	13 589	13 451	11 651	12 232	11 816	11 646
Gründungspflanzen . . .	44	65	126	79	65	70	146	89	49	50
Brachland	3 300	4 542	6 494	7 885	8 244	10 366	12 426	13 209	14 403	15 822
Nicht genannte Pflanzen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	85 537	85 413	85 596	86 379	89 684	89 373	88 485	88 286	88 090	86 595

II. Aufteilung des Dauergrünlandes

Wiesen	46 508	46 626	43 450 ¹⁾	42 511 ¹⁾	45 405 ¹⁾	43 301 ¹⁾	42 460 ¹⁾	41 390 ¹⁾	41 145 ¹⁾	40 972 ¹⁾
Streuwiesen	1 045	1 050	590 ¹⁾	377 ¹⁾	358 ¹⁾	414 ¹⁾	470 ¹⁾	493 ¹⁾	390 ¹⁾	505 ¹⁾
Viehweiden	2 884	2 958	2 535	2 899	3 647	3 682	4 070	4 353	4 644	5 183
Insgesamt	50 437	50 634	46 575	45 787	49 410	47 397	47 000	46 236	46 179	46 660

III. Aufteilung der Dauerkulturen

Geschlossene Obstanlagen .	1 260	1 343	1 810	2 048	2 066	2 283	2 332	2 440	2 484	2 795
Zitrusfrüchte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Olivenanbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rebanlagen	34	33	45	49	62	60	55	59	48	57
Baumschulen	45	64	158	164	159	172	145	174	187	156
Korbweidenanlagen	5	8	.	.	.	.	.	.	3	3
Insgesamt	1 344	1 448	2 013	2 261	2 287	2 515	2 532	2 673	2 722	3 011

¹⁾ Einschl. nicht abgeernteter Flächen / Y compris les surfaces non récoltées: 1952 = 1517; 1953 = 1842; 1954 = 2043; 1955 = 2520; 1956 = 3046; 1957 = 3724; 1958 = 4254

Teil II: Ländertabellen: SAARLAND
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: SAARLAND
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 (vorl.)
ha										
I. Ackerland										
1. Getreide										
Weizen										
Winterweizen	6 769	7 149	9 789	9 248	9 697	9 540	875	9 181	10 063	9 622
Spelz . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—
<i>zusammen</i>	6 769	7 149	9 789	9 248	9 697	9 540	875	9 181	10 063	9 622
Sommerweizen	193	180	295	556	502	540	1 306	1 248	921	931
<i>zusammen</i>	6 962	7 329	10 084	9 804	10 199	10 080	2 181	10 429	10 984	10 553
Roggen										
Winterroggen	13 052	11 455	10 498	9 771	10 651	10 086	6 813	8 732	8 717	7 717
Sommerroggen	265	144	213	215	242	254	409	367	325	281
<i>zusammen</i>	13 317	11 599	10 711	9 986	10 893	10 340	7 222	9 099	9 042	7 998
Gerste										
Wintergerste	515	458	580	710	645	595	300	510	745	688
Sommergerste	2 742	2 681	2 258	2 600	2 390	2 392	7 283	3 309	3 059	2 998
<i>zusammen</i>	3 257	3 139	2 838	3 310	3 035	2 987	7 583	3 819	3 804	3 686
Hafer	13 870	13 508	12 333	12 948	12 347	12 244	16 562	11 353	10 213	9 427
Menggetreide										
Wintermenggetreide . .	589	680	692	694	730	650	333	669	678	690
Sommermenggetreide . .	246	243	221	382	358	435	1 783	877	959	1 114
<i>zusammen</i>	835	923	913	1 076	1 088	1 085	2 116	1 546	1 637	1 804
Körnermais	29	22	28	27	24	26	35	29	17	22
Alle anderen Getreidearten	28	21	11	6	9	9	20	20	—	—
Insgesamt	38 298	36 541	36 918	37 157	37 595	36 771	35 719	36 295	35 697	33 490
davon Brotgetreide	20 868	19 608	21 457	20 484	21 822	21 070	9 735	20 197	20 704	19 241
Futtergetreide	17 373	16 890	15 392	16 640	15 740	15 675	25 928	16 049	14 976	14 249
davon Wintergetreide . . .	20 925	19 742	21 559	20 423	21 723	20 871	8 321	19 092	20 203	18 717
Sommergetreide	17 345	16 778	15 348	16 728	15 863	15 891	27 377	17 183	15 494	14 773
2. Hülsenfrüchte										
Speiseerbsen									10	9
Speisebohnen									12	10
Futtererbsen									12	19
Ackerbohnen	21	36	57	29	43	43	57	32	6	9
Wicken									85	81
Süßlupinen									2	3
Hülsenfruchtgemenge als										
Mischfrucht	28	19	67	55	33	76	110	70	8	17
Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchte									12	12
Insgesamt	49	55	124	84	76	119	167	102	147	160

Teil II: Ländertabellen: SAARLAND
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: SAARLAND
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 (vorl.)
3. Wurzel- und Knollenfrüchte ha										
Kartoffeln										
Frühkartoffeln										
vorgekeimte . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	66	66
gewöhnliche . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	476	448
zusammen	236	284	464	580	727	703	631	630	542	514
mittelfrühe	12 381	12 299	13 136	13 054	13 885	12 934	12 754	11 835	2 711	2 894
mittelspäte und späte										
zusammen	12 617	12 583	13 600	13 634	14 612	13 637	13 385	12 465	12 053	11 514
Zuckerrüben ¹⁾	181	85	111	122	97	93	90	68	141	162
Futerrüben (Runkeln) ¹⁾	8 815	8 919	6 865	6 789	7 045	6 359	6 347	5 590	5 284	4 933
Kohlrüben ¹⁾	279	308	210	183	174	142	154	149	189	193
Futtermöhren ¹⁾	52	45	37	33	31	34	35	27	25	27
Futterkohl . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	38	44
Andere Arten (einschl. Topinambur)	43	43	56	47	53	69	84	58	38	39
Insgesamt	21 987	21 983	20 879	20 808	22 012	20 334	20 095	18 357	17 768	16 912
4. Handelsgewächse										
Ölfrüchte										
Raps										
Winterraps	210	164	131	81	35	39	14	37	90	58
Sommerraps	2	2	5	4	8	3	71	62	43	62
zusammen	212	166	136 ²⁾	85 ²⁾	43 ²⁾	42 ²⁾	85 ²⁾	99 ²⁾	133	120
Rüben										
Winterrüben	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.
Sommerrüben . . . . .	—	—	.	.	.	.	.	.	.	.
zusammen	4	4	.	.	.	.	.	.	3	1
Raps und Rüben zusammen	216	170	136	85	43	42	85	99	136	121
Mohn	3	1	4	4	1	3	2	8	3	1
Ölfrüchte zusammen	219	171	140	89	44	45	87	107	139	122
Heil- und Gewürzpflanzen	—	1	1	0	1	0	0	0	0	0
Flachs	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tabak	—	—	—	7	10	11	13	10	8	7
Übrige Handelsgewächse ³⁾	3	2	6 ⁴⁾	7 ⁴⁾	.	4 ³⁾	3 ³⁾	11 ³⁾	2 ³⁾	
Insgesamt	227	174	147	103	55	60	103	128	149	129

5. Erwerbsmäßiger Gemüse- und Blumenanbau, Privates Gartenland

Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse										
Gemüse und Erdbeeren	572	591	574	515	402	442	476	426	499	513
Sonstige Gartengewächse (Blumen und Zierpflanzen) . . . . .	.	5	15	9	57	88	79	89	.	.
zusammen	572	596	589	524	459	530	555	515	499	513

¹⁾ 1952 bis 1957 zur Rüben- und Samengewinnung, 1958 nur zur Rübengewinnung / De 1952 à 1957 cultivées pour les betteraves et les semences, en 1958 cultivées seulement pour les betteraves.

²⁾ Einschl. Rüben (Winter- und Sommerfrucht) / Y compris navette (navette d'été et d'hiver).

³⁾ Bis 1957 einschl. Gräser zur Samengewinnung / Jusqu' en 1957 les herbes pour les semences étaient comprises.

⁴⁾ Einschl. Flachs und Hanf / Y compris lin et chanvre.

Teil II: Ländertabellen: SAARLAND
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: SAARLAND
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 (vorl.)
										ha
<i>Privates Gartenland</i>										
Haus- und Kleingärten . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	7 416	7 692
Private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten usw. . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	121	160
zusammen	6 349	6 583	6 983	7 242	7 589	7 672	7 623	7 359	7 537	7 852
Insgesamt	6 921	7 179	7 572	7 766	8 048	8 202	8 178	7 874	8 036	8 365
6. Landwirtschaftliche Saaten (ohne Getreide, Hülsenfrucht- und Kartoffelsaatgutanbau)										
Zuckerrüben . . . . .	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Futterrüben	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kohlrüben . . . . .	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Futtermöhren . . . . .	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.
zusammen	3	.	.	.	.	.	.	.	17	17
Gräser zur Samengewinnung	1	.	.	.	.	.	.	.	8	4
Insgesamt	4	.	.	.	.	.	.	.	25	21
7. Futteranbau auf dem Ackerland										
<i>Grasanbau auf dem Ackerland</i>										
zum Abmähen (Ackerwiese)	1 165	1 166	1 562	1 429	1 770	1 794	1 856	1 721	2 435	2 477
zum Abweiden (Ackerweide)	360	356	279	340	403	404	478	439	577	607
zusammen	1 525	1 522	1 841	1 769	2 173	2 198	2 334	2 160	3 012	3 084
<i>Klee, Luzerne u. and. Arten</i>										
Klee	5 051	5 292	4 241	3 358	3 866	3 518	1 367	3 368	2 210	2 332
Kleegras (Mischung von Klee und Gras)	2 785	2 794	2 786	2 703	2 644	3 041	2 857	2 942	3 043	3 017
Summe	7 836	8 086	7 027	6 061	6 510	6 559	4 224	6 310	5 253	5 349
Luzerne	4 109	4 281	3 714	3 780	4 198	3 880	2 967	2 937	2 835	2 643
Serradella, Esparsette usw.	122	120	321	281	219	199	228	205	88	73
zusammen	12 067	12 487	11 062	10 122	10 927	10 638	7 419	9 452	8 176	8 065
Grünmais	101	94	79	112	105	117	166	82	90	76
Wicken und Süßlupinen . .	977	697	290	393	305	396	1 440	426	391	306
Sonstige Futterpflanzen . .	37	74	64	101	79	102	292	112	147	115
Insgesamt	14 707	14 874	13 336	12 497	13 589	13 451	11 651	12 232	11 816	11 646
8. Gründungspflanzen										
(zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte)	44	65	126	79	65	70	146	89	49	50
9. Brachland										
Schwarzbrache	2 132	2 285	675	615	362	373	846	506	936	837
Nicht bestellte Ackerflächen	1 168	2 257	5 819	7 270	7 882	9 993	11 580	12 703	13 467	14 985
Insgesamt	3 300	4 542	6 494	7 885	8 244	10 366	12 426	13 209	14 403	15 822

Teil II: Ländertabellen: SAARLAND
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: SAARLAND
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 (vorl.)
II. Dauergrünland										
Wiesen										
mit einem Schnitt	11 140	11 260	12 228	12 503	13 570	12 394	11 911	11 653	15 553	17 110
mit mehreren Schnitten	35 368	35 366	31 222	30 008	31 835	30 907	30 549	29 737	25 592	23 862
<i>zusammen</i>	46 508	46 626	43 450 ²⁾	42 511 ²⁾	45 405 ²⁾	43 301 ²⁾	42 460 ²⁾	41 390 ²⁾	41 145 ²⁾	40 972 ²⁾
Streuwiesen (nur zur Streu- gewinnung)	1 045	1 050	590 ¹⁾²⁾	377 ¹⁾²⁾	358 ¹⁾²⁾	414 ¹⁾²⁾	470 ¹⁾²⁾	493 ¹⁾²⁾	390 ²⁾	505 ²⁾
Viehweiden										
reiche und gute . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	916	1 137
mittlere . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	3 107	3 361
geringe (einschließlich Hütungen) . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	621	685
<i>zusammen</i>	2 884	2 958	2 535	2 899	3 647	3 682	4 070	4 353	4 644	5 183
Insgesamt	50 437	50 634	46 575	45 787	49 410	47 397	47 000	46 236	46 179	46 660

III. Dauerkulturen										
1. Geschlossene Obstan- anlagen	1 260	1 343	1 810	2 048	2 066	2 283	2 332	2 440	2 484	2 795
2. Zitrusfrüchte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Olivenanbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Rebanlagen										
Im Ertrag stehende Reb- flächen										
mit Weißweinreben . . . . .	.	.	32	34	34	35	34	41	42	47
mit Rotweinreben . . . . .	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
mit gemischten Weinreben . . . . .	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>zusammen</i>	.	.	32	34	34	35	34	41	42	47
Noch nicht im Ertrag stehen- de Rebflächen . . . . .	.	.	13	15	28	25	21	18	6	10
Insgesamt	34	33	45	49	62	60	55	59	48	57
5. Baumschulen	45	64	158	164	159	172	145	174	187	156
6. Korbweidenanlagen	5	8	.	.	.	.	.	.	3	3

¹⁾ Einschl. Korbweidenanlagen / Y compris oseraies.

²⁾ Einschl. nicht abgeernteter Flächen / Y compris les surfaces non récoltées: 1952 = 1517; 1953 = 1842; 1954 = 2043; 1955 = 2520; 1956 = 3046; 1957 = 3724; 1958 = 4254; 1959 = 4167

Anlagen

Annexes

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

ha

Anlage 1 / Annexe 1:

A. Wirtschaftsfläche (Gesamtfläche) nach Hauptnutzungsarten

A. Surface totale par cultures principales

Landwirtschaftliche Nutzfläche	137 318	137 495	134 184	134 427	141 381	139 285	138 017	137 195	136 991
Waldfläche, Forsten und Holzungen	81 524	81 652	82 397	82 715	81 730	82 249	82 529	82 431	82 377
Gewässer	3 181	3 046	3 164	3 092	1 894	2 015	2 059	2 110	2 181
Unkultivierte Moorflächen	432	355	9 214	8 597	8 704	8 887	8 932	9 182	8 282
Ödland und Unland	7 190	7 290							
Gebäude, Hofflächen, Industriegelände, Stapelplätze usw.	9 220	9 039	10 143	10 658	10 027	10 618	11 214	11 657	12 134
Wegeland und Eisenbahn	15 316	15 295	15 052	14 836	10 885	11 458	11 773	11 898	11 923
Friedhöfe, öffentl. Parkanlagen, Sportplätze	1 300 ¹⁾	1 273 ¹⁾	1 243 ¹⁾	1 164 ¹⁾	1 041 ¹⁾	1 055 ¹⁾	1 063 ¹⁾	1 088 ¹⁾	1 461
Flug- und militärische Übungsplätze	1 241 ²⁾	1 277 ²⁾	1 325 ²⁾	1 233 ²⁾	1 067 ²⁾	1 162 ²⁾	1 142 ²⁾	1 170 ²⁾	714
Wirtschaftsfläche insgesamt	256 722	256 722	256 722	256 722	256 729	256 729	256 729	256 731	256 740

¹⁾ Ohne Sportplätze / Sans terrains de sport.

²⁾ Einschl. Sportplätze / Y compris les terrains de sport.

Teil II: Ländertabellen: SAARLAND
Anlagen

Partie II: Tableaux par pays: SAARLAND
Annexes

Anlage 2 / Annexe 2:

Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten¹⁾
(Nacherhebung vom Oktober)

Cultures dérobées¹⁾
(Recensement postérieur du mois d'Octobre)

	1947	1958
	ha	
Sommerzwischenfrüchte		
zur Futtergewinnung	201	1 635
zum Unterpflügen	36	174
Winterzwischenfrüchte	126	136
Insgesamt	363	1 945
darunter zur Futtergewinnung	327	1 771
1. Sommerzwischenfrüchte zur Futtergewinnung²⁾		
Stoppelklee, Aussaat im Berichtsjahr	64	1 288
Serradella	3	21
zusammen	67	1 309
Hülsenfrüchte, auch im gemischten Anbau .	21	80
Senf, Sommerraps und -rübsen	0	39
Mais und Sonnenblumen	12	46
Stoppelrüben und Steckrüben	85	98
Futterkohl	7	58
Sonstige Stoppel- und Zwischenfrüchte . .	9	5
Insgesamt	201	1 635

2. Sommerzwischenfrüchte zum Unterpflügen

Stoppelklee, Aussaat im Berichtsjahr	33	117
Serradella	—	10
Hülsenfrüchte, auch im gemischten Anbau .	3	23
Senf, Sommerraps und -rübsen	0	24
Insgesamt	36	174

3. Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung³⁾

Wintergetreide zur Grünfütterung	13	63
Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern	108	36
Winterraps und -rübsen, Sprengelraps und -rübsen	—	27
Sonstige Winterzwischenfrüchte	5	10
Insgesamt	126	136

Anlage 3 / Annexe 3:

Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung¹⁾
(Nacherhebung vom Oktober)

Plantes fourragères cultivées pour les semences¹⁾
(Recensement postérieur du mois d'Octobre)

	1947	1958
	ha	
Kleearten		
Rotklee	33	32
Weißklee	0	0
Inkarnatklee	2	0
Andere Kleearten	2	—
Zusammen	37	32
Luzerne	7	1
Gräser		
Welsches Weidelgras	—	—
Deutsches Weidelgras	—	2
Wiesenschwingel	—	1
Rotschwingel	—	—
Sonstige Gräser	0	—
Zusammen	0	3
Insgesamt	44	36

¹⁾ Diese Nacherhebungen wurden in der Nachkriegszeit lediglich 1947 und 1958 durchgeführt / Après la guerre ces recensements postérieurs n'ont eu lieu qu'en 1947 et 1957.

²⁾ Als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht / Comme semis sous-couverture ou semis sur chaume après la récolte de la céréale ou d'une autre culture principale.

³⁾ Herbstsaat (Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte vor Bestellung der Hauptfrüchte des darauffolgenden Jahres) / Semis d'automne (Semis d'automne de l'année en cours, récolte avant la culture des plantes principales de l'année suivante).

Teil II: Ländertabellen: SAARLAND
Anlagen

Partie II: Tableaux par pays: SAARLAND
Annexes

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
ha									
Anlage 4 / Annexe 4:									
Der Anbau von Gemüse und Erdbeeren im Freiland in ha (Ergänzende Erhebung vom Juli)¹⁾									
Légumes et fraises de plein air en ha (Recensement complémentaire du mois de Juillet)¹⁾									
1. Gemüse									
Weißkohl									
Frühweißkohl	29	16	14	12	24	19	22	14	7
Herbstweißkohl	105	90	81	73	22	37	32	22	24
Dauerweißkohl	11	8	5	5	24	21	41	25	17
zusammen	145	114	100	90	70	77	95	61	48
Rotkohl									
Frührotkohl	7	7	6	6	11	9	10	7	5
Herbstrotkohl	23	25	27	23	11	15	11	9	11
Dauerrotkohl	8	10	8	6	9	9	27	15	15
zusammen	38	42	41	35	31	33	48	31	31
Wirsingkohl									
Adventswirsing . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	—
Frühwirsingkohl	15	13	11	9	11	5	11	6	6
Herbstwirsingkohl	25	24	24	20	12	7	9	6	10
Winterwirsingkohl . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	—
Dauerwirsingkohl	5	2	1	1	7	4	11	8	6
zusammen	45	39	36	30	30	16	31	20	22
Grünkohl	13	10	11	9	7	18	10	8	4
Rosenkohl	5	9	14	15	7	8	6	6	5
Blumenkohl									
Frühblumenkohl	8	6	6	7	4	6	4	4	3
Spätblumenkohl	5	4	5	5	5	4	5	5	5
zusammen	13	10	11	12	9	10	9	9	8
Kohlrabi									
Frühkohlrabi	20	13	13	11	6	7	8	5	6
Spätkohlrabi	8	6	5	5	3	5	3	4	4
zusammen	28	19	18	16	9	12	11	9	10
Kopfsalat									
Winterkopfsalat	1	0	1	0	1	2	1	2	1
Frühjahrskopfsalat	15	11	10	9	14	11	10	8	8
Sommer- und Herbstkopfsalat	5	4	10	4	5	10	9	6	8
zusammen	21	15	21	13	20	23	20	16	17
Winterendiviensalat	11	13	11	9	7	9	9	10	6
Feld- oder Ackersalat	7	.	4	4	4	2	2	5	6
Spinat									
Winterspinat . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	3	3
Frühjahrspinat	16	14	11	10	13	11	9	11	10
Herbstspinat	13	12	10	9	6	8	5	4	6
zusammen	29	26	21	19	19	19	14	18	19

¹⁾ Unter Einbeziehung der Ergebnisse über die überwinternden Gemüsearten / Les résultats concernant les légumes hivernés sont compris.

Teil II: Ländertabellen: SAARLAND
Anlagen

Partie II: Tableaux par pays: SAARLAND
Annexes

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
ha									
noch Anlage 4 / Annexe 4 (suite):									
Möhren									
Frühe Möhren	18	16	15	13	16	13	12	11	9
Späte Möhren	39	31	26	22	13	18	16	17	14
zusammen	57	47	41	35	29	31	28	28	23
Rote Rüben	9	9	11	8	6	8	9	11	7
Meerrettich . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	1	0
Schwarzwurzeln	1	7	6	8	3	3	3	3	3
Rettich . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	2	2
Sellerie	9	9	12	10	9	9	10	10	10
Porree (Lauch)	11	14	9	9	6	8	8	8	10
Zwiebeln									
Winterzwiebeln	6	10	9	7	3	3	4	4	1
Steckzwiebeln	2	4	3	2	4	8	8	9	2
Speisezwiebeln, Frühjahrsaussaat	5	8	8	7	3	3	3	1	9
zusammen	13	22	20	16	10	14	15	14	12
Spargel, im Ertrag stehend.	.	.	.	.	.	.	.	7	4
Grüne Pflückerbsen	15	15	14	16	9	11	10	9	5
Grüne Pflückbohnen									
Buschbohnen	20	24	22	15	13	15	15	18	10
Stangenbohnen	8	13	12	11	7	20	23	16	10
zusammen	28	37	34	26	20	35	38	34	20
Dicke Bohnen . . . . .	.	2	2	1	—	.	.	—	1
Gurken									
Einlegegurken	9	26	22	19	22	44	54	36	23
Schälgurken	3	4	4	4	4	3	12	6	2
zusammen	12	30	26	23	26	47	66	42	25
Rhabarber	3	4	3	2	1	2	1	2	1
Tomaten	8	8	9	8	3	4	4	3	2
Sonstige Gemüsearten	20	44	31	23	8	10	12	6	5
Spargel, noch nicht im Ertrag	.	.	.	.	.	.	.	7	1
Gemüseanbau insgesamt	541	545	506	437	343	409	459	373	307
2. Erdbeeren									
Vorjährige und ältere . . . . .	.	.	.	.	93	100	66	94	68
Neuanpflanzungen . . . . .	.	.	.	.	7	15	9	32	16
Erdbeeren insgesamt	32	51	83	87	100	115	75	126	84

Anlage 5 / Annexe 5:

Der Anbau von Gemüse unter Glas im Juli 1958 in ha¹⁾
Culture de légumes sous verre au mois de juillet 1958 en ha¹⁾

Kopfsalat = 2, Kohlrabi = 1, Blumenkohl = 0, Gurken = 0, Tomaten = 0.

¹⁾ In den vorhergehenden Jahren fand diese Erhebung nicht statt / Ce recensement n'a pas eu lieu les années précédentes.

Belgique

L'utilisation des terres en Belgique est déterminée annuellement dans le cadre du recensement agricole du 15 mai, destiné à déterminer, outre l'utilisation des surfaces, le cheptel et le parc de certains types de machines agricoles. Ces recensements annuels consistent en interviews individuelles auprès de toutes les exploitations d'au moins 1 ha de superficie totale, ainsi que des exploitations qui ont moins d'un ha de superficie mais qui

- a) cultivent des produits horticoles, du tabac ou des plantes médicinales en vue de la vente;
- b) prêtent des machines agricoles déterminées ou
- c) détiennent un nombre minimum déterminé de têtes de bétail (cette disposition n'a été introduite qu'en 1958).

Les questionnaires destinés à chaque exploitation sont distribués dans la commune par des agents recenseurs désignés. Ceux-ci veillent sous leur responsabilité à ce que les questionnaires soient dûment remplis et ils regroupent les résultats pour la commune. Les résultats sont ensuite contrôlés par une commission constituée dans chaque commune. Ces données sont soumises à l'Institut National de Statistique de Bruxelles à une nouvelle critique de vraisemblance avant le dépouillement.

Pour obtenir des données sur l'utilisation des terres dans l'ensemble du Royaume, on ajoute, pour chaque type de culture, aux résultats de chaque recensement annuels, les superficies correspondant aux entreprises dont il n'est pas tenu compte. Ces superficies ne sont connues que pour 1950, année au cours de laquelle un recensement général des exploitations agricoles a été effectué et qui a englobé toutes les exploitations agricoles. Les résultats communiqués pour chaque année portent donc sur des superficies effectivement recensées tous les ans et sur une superficie constante pour chaque type de culture, censée représenter la culture pratiquée par les exploitations de moindre importance non soumises au recensement annuel.

La Belgique ne procède à aucune enquête courante sur l'utilisation des terres en dehors de ces exploitations. L'annexe 1 reproduit toutefois les résultats de 1950.

Belgien

Die Bodenbenutzung Belgiens wird jährlich im Rahmen der landwirtschaftlichen Erhebung vom 15. Mai festgestellt, bei der neben der Flächenbenutzung auch der Viehbestand und der Bestand an bestimmten landwirtschaftlichen Maschinen erfragt wird. Diese jährlichen Erhebungen sind Individualbefragungen, der alle landwirtschaftlichen Betriebe von mindestens 1 ha Gesamtfläche sowie solche Betriebe unterworfen sind, die weniger als 1 ha Fläche besitzen, aber

- a) Gartenbauerzeugnisse, Tabak oder Heilpflanzen für den Verkauf anbauen oder
- b) bestimmte landwirtschaftliche Maschinen ausleihen oder
- c) eine bestimmte Mindestzahl an Tieren halten (Diese Bestimmung wurde erst 1958 eingeführt).

Die für jeden Betrieb bestimmten Fragebogen werden innerhalb der Gemeinde durch einen besonderen Bevollmächtigten (agents recenseurs désignés) verteilt. Diese sind auch für die richtige Ausfüllung mitverantwortlich. Sie stellen gleichfalls die Ergebnisse für die Gemeinde zusammen, die dann durch eine in jeder Gemeinde geschaffene Kommission kontrolliert werden. Innerhalb des Institut National de Statistique in Brüssel werden diese Angaben vor ihrer Weiterverarbeitung einer weiteren Wahrscheinlichkeitskritik unterzogen.

Um Angaben über die Bodenbenutzung des gesamten Königreiches zu erhalten, werden für jede Kulturart zu den Ergebnissen jeder Jahreszählung die betreffenden Flächen der nicht erfaßten Betriebe hinzugezählt. Diese liegen nur für das Jahr 1950 vor, als eine allgemeine landwirtschaftliche Betriebszählung durchgeführt wurde, in die sämtliche landwirtschaftlichen Betriebe einbezogen worden sind. Die für jedes Jahr mitgeteilten Ergebnisse setzen sich also zusammen aus den jährlich tatsächlich erhobenen Flächen und einer für jede Kulturart konstanten Fläche, welche den Anbau der kleineren, jährlich nicht erfaßten Betriebe repräsentieren soll.

Über die Nutzung des Bodens außerhalb dieser Betriebe werden in Belgien keine laufenden Feststellungen getroffen. In Anlage 1 sind aber die Ergebnisse des Jahres 1950 aufgeführt.

Teil II: Ländertabellen: BELGIEN
Zusammenfassung

Partie II: Tableaux par pays: BELGIQUE
Tableau résumé

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

ha

Répartition de la superficie agricole

Terres arables	973 571	959 269	948 179	989 480	955 141	946 345	954 459	943 169	951 721
Prairies et pâturages permanents	760 481	761 213	753 101	710 029	734 102	733 515	725 431	728 466	723 846
Cultures permanentes	65 033	60 215	56 133	55 487	52 595	50 697	49 683	46 918	45 980
Superficie agricole	1 799 085	1 780 697	1 757 413	1 754 996	1 741 838	1 730 557	1 729 573	1 718 553	1 721 547

I. Répartition des terres arables

Céréales	532 509	500 340	512 911	517 365	506 660	505 601	513 755	518 172	536 122
Légumes secs	11 902	8 934	8 559	11 998	12 935	12 849	14 388	12 952	11 576
Plantes racines et tuberculifères	238 677	232 049	223 461	220 738	220 552	209 899	213 760	208 146	207 414
Plantes industrielles	30 831	42 426	37 079	36 771	37 843	40 156	37 904	29 741	27 832
Légumes et fleurs pour la vente, jardins familiaux	31 716	26 473	28 605	29 587	29 835	30 637	30 435	32 000	30 753
Semences agricoles	271	275	592	531	586	704	603	634	677
Cultures fourragères	127 427	147 311	136 199	171 232	146 249	144 992	142 055	141 192	136 363
Engrais verts . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Jachères . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cultures agricoles non dénommées	238	1 461	773	1 258	481	1 507	1 559	1 132	984
Terres arables	973 571	959 269	948 179	989 480	955 141	946 345	954 459	943 169	951 721

II. Répartition des prairies et pâturages permanents

Prés et prairies fauchés	207 522	206 152	203 058	182 092	177 975	183 724	180 403	173 616	175 488
Prés et prairies pâturés	552 959	555 061	550 043	527 937	556 127	549 791	545 028	554 850	548 358
Prairies et pâturages permanents	760 481	761 213	753 101	710 029	734 102	733 515	725 431	728 466	723 846

III. Répartition des cultures permanentes

Cultures fruitières	62 625	57 479	53 792	52 593	49 840	47 958	46 618	44 099	43 192
Agrumes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oliveraies	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vignes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pépinières	1 452	1 665	1 378	1 411	1 436	1 354	1 532	1 497	1 577
Oseraies	956	1 071	963	1 483	1 319	1 385	1 533	1 322	1 211
Cultures permanentes	65 033	60 215	56 133	55 487	52 595	50 697	49 683	46 918	45 980

Remarque: Les petites différences dans les sommes s'expliquent du fait que les chiffres ont été arrondis.
Anmerkung: Kleine Differenzen bei den Summen erklären sich durch die vorgenommenen Abrundungen.

Teil II: Ländertabellen: BELGIEN
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: BELGIQUE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
	ha								
1. Céréales									
Froment d'hiver	} 155 738	142 378	} 154 571	154 234	124 657	168 918	99 129	159 149	} 185 685
Froment alternatif		3 668		12 843	2 221	3 029	2 498		
Froment de printemps		17 997		12 227	11 779	16 116	46 644	20 128		85 581	46 203	33 576
Epeautre	5 521	6 507	5 999	6 044	6 231	6 075	3 022	6 160	7 219
<i>sous-total</i>	179 256	164 780	172 349	176 394	190 375	197 342	190 761	214 010	226 480
Seigle	89 053	82 128	82 345	81 691	82 081	73 500	68 193	65 747	68 706
Escourgeon	26 145	26 144	29 638	32 413	16 315	25 222	22 112	25 168	27 711
Orge de printemps	57 425	62 096	60 256	61 085	59 742	56 580	68 564	61 029	67 218
<i>sous-total</i>	83 570	88 240	89 894	93 498	76 057	81 802	90 676	86 197	94 929
Avoine	178 300	162 981	165 331	161 413	152 308	148 962	157 622	148 348	142 039
Méteil ¹⁾	1 863	1 480	1 439	1 027	1 389	788	1 263	614	697
Mélange de céréales autre que méteil . . . . .	.	.	.	937	1 880	1 354	3 579	2 276	2 546
Maïs pour la graine	355	614	1 420	2 302	2 289	1 714	1 566	910	655
Sarrasin	112	117	133	104	280	139	95	70	70
Total	532 509	500 340	512 911	517 365	506 660	505 601	513 755	518 172	536 122
2. Légumes secs									
Pois secs	6 105	5 064	4 586	6 735	8 033	9 521	10 006	9 243	7 616
Haricots secs	633	667	463	510	684	561	560	510	388
Féveroles (grosses et petites)	3 634	2 305	2 869	3 946	3 624	2 287	3 343	2 889	3 287
Vesces	784	263	158	404	264	238	275	141	101
Lupins	746	635	483	368	277	214	176	137	138
Mélange de céréales et de légumes secs (pour la graine). . . . .	.	.	.	35	53	28	28	32	46
Total	11 902	8 934	8 559	11 998	12 935	12 849	14 388	12 952	11 576
3. Plantes racines et tuberculifères									
Pommes de terre									
hâtives ²⁾	7 798	7 080	6 576	6 862	7 290	6 378	6 746	6 174	7 281
mi-hâtives	52 936	49 302	48 349	52 589	55 659	50 944	53 450	51 507	49 933
tardives	37 710	33 314	31 930	29 711	30 175	26 640	25 624	24 510	23 702
<i>totaux</i>	98 444	89 696	86 855	89 162	93 124	83 962	85 820	82 191	80 916
Plants de pomme de terre	862	962	775	713	588	393	409	330	349
<i>sous-total pommes de terre</i>	99 306	90 658	87 630	89 875	93 712	84 355	86 229	82 521	81 265

¹⁾ Mélange de seigle et de froment / Roggen und Weizen im Gemenge.

²⁾ Récoltées avant le 1er Août / Vor dem 1. August geerntet.

Teil II: Ländertabellen: BELGIEN
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: BELGIQUE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
									ha
Betteraves sucrières ¹⁾ . . .	62 628	65 369	63 924	58 886	56 780	57 396	61 586	62 440	66 013
Betteraves fourragères et mi-sucrières ¹⁾ . . .	74 709	74 306	70 318	70 041	67 868	66 212	64 077	61 416	58 371
Choux navets (rutabagas) . . .	533	458	376	469	404	389	361	348	361
Carottes fourragères . . .	849	636	617	699	1 003	857	796	742	747
Choux fourragères et moëlliers	567	475	444	530	524	510	511	501	482
Navets ¹⁾	85	147	152	157	147	92	91	104	77
Autres plantes racines et tuberculifères. . . . .	.	.	.	81	114	88	109	74	98
Total	238 677	232 049	223 461	220 738	220 552	209 899	213 760	208 146	207 414
4. Plantes industrielles									
Colza d'hiver	1 427	1 734	1 485	845	533	555	646	746	685
Colza d'été	186	567	87	49	81	43	177	130	84
Autres plantes oléagineuses	10	48	27	17	9	13	25	40	51
<i>sous-total</i>	<i>1 623</i>	<i>2 349</i>	<i>1 599</i>	<i>911</i>	<i>623</i>	<i>611</i>	<i>848</i>	<i>916</i>	<i>820</i>
Lin	24 438	34 198	32 270	32 424	32 033	35 423	34 027	25 906	23 765
Chanvre	13	18	12	21	8	7	12	6	6
Chicorée à café ¹⁾	2 470	3 144	682	860	2 786	2 367	1 370	1 302	1 305
Plantes médicinales, aromatiques et condimentaires	26	33	19	23	20	30	33	32	45
Houblon	461	524	513	541	634	557	549	546	586
Tabac	1 800	2 160	1 984	1 991	1 739	1 161	1 065	1 033	1 305
Total	30 831	42 426	37 079	36 771	37 843	40 156	37 904	29 741	27 832

5. Légumes et fleurs pour la vente, jardins familiaux

a) Cultures maraîchères de plein air pour le commerce

Pois verts	2 199	1 446	2 018	2 153	2 642	3 254	2 549	3 494	3 189
Haricots verts	598	403	381	495	546	614	676	729	709
Chicorée witloof (racines)	2 827	2 552	2 507	2 623	2 660	2 747	2 923	2 827	2 807
Carottes potagères . . .	336	239	257	302	243	258	325	307	321
Tomates	351	295	293	290	307	311	328	292	292
Choux-fleurs	544	464	474	488	454	493	457	530	540
Asperges	435	416	451	476	478	479	484	484	509
Salade pommée, laitue .	240	247	253	307	265	261	311	296	346
Choux-rouges	147	134	152	166	137	182	179	197	151
Choux blancs	119	92	92	98	92	111	107	138	121
Choux de Bruxelles . .	165	152	161	162	147	168	179	204	230
Choux de Savoie	113	105	114	99	101	114	106	117	105

¹⁾ Excepté les semences / Ohne Saatgutanbau.

Teil II: Ländertabellen: BELGIEN
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: BELGIQUE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
									ha
Poireaux	241	218	208	223	215	229	229	223	215
Oignons	248	248	235	443	324	279	296	284	358
Céleris verts	63	61	59	62	54	53	56	51	56
Céleris blancs	46	42	35	41	35	41	40	43	52
Céleris raves	40	36	33	29	30	33	35	32	30
Scorsonères	93	98	72	121	131	151	213	261	241
Epinards	346	478	330	330	329	232	243	250	257
Autres légumes									
Sous-total	9 151	7 726	8 125	8 908	9 190	10 129	9 867	10 912	10 656

b) Cultures maraîchères sous verre

Tomates	155	151	162	175	184	217	240	264	294
Choux-fleurs	13	12	12	11	11	10	10	14	16
Autres	69	72	73	57	64	64	75	76	76
Sous-total	237	235	247	243	259	291	325	354	386

c) Cultures de fleurs et de bulbes à fleurs de plein air pour le commerce

Fleurs à couper	265	258	205	211	190	195	188	185	180
Plantes bulbeuses et tubercules									
Tulipes . . . . .	.	30	25	22	27	27	27	32	30
Bégonias . . . . .	.	144	158	159	175	177	176	180	190
Autres . . . . .	.	30	48	39	44	47	48	51	53
ensemble	238	204	231	220	246	251	251	263	273
Autres fleurs	101	175	151	186	174	188	194	202	199
Sous-total	604	637	587	617	610	634	633	650	652

d) Cultures de fleurs sous verre

Azalées	41	32	35	36	36	38	38	45	43
Orchidées	4	4	4	3	3	3	3	3	3
Palmiers	6	6	5	5	3	3	3	5	5
Autres	125	136	109	115	120	127	134	131	142
Sous-total	176	178	153	159	162	171	178	184	193

e) Cultures de semences, de plants de légumes et de fleurs de plein air pour le commerce

Cultures de semences horticoles	64	50	46	31	36	43	41	42	29
Cultures de plants de légumes et de fleurs	70	80	71	80	78	55	74	71	62
Sous-total	134	130	117	111	114	98	115	113	91

Teil II: Ländertabellen: BELGIEN
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: BELGIQUE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
ha									
f) Semences et plants de légumes et de fleurs sous-verre									
sous-total	38	34	24	35	33	30	35	33	37
g) Jardins potagers pour la consommation familiale									
sous-total	21 376	17 533	19 352	19 514	19 467	19 284	19 282	18 953	18 738
Total	31 716	26 473	28 605	29 587	29 835	30 637	30 435	32 000	30 753
6. Semences agricoles									
Graminées, betteraves sucrières, betteraves four- ragères et mi-sucrières, chicorée à café	271	275	592	531	586	704	603	634	677
7. Cultures fourragères									
a) Prairies temporaires									
fauchées	36 852	36 230	34 846	52 947	39 798	42 424	47 573	44 346	47 352
pâturées	30 537	34 618	32 677	57 713	41 117	39 533	44 535	41 100	40 141
sous-total	67 389	70 848	67 523	110 660	80 915	81 957	92 108	85 446	87 493
b) Plantes fourragères									
Trèfle rouge ou violet . .	17 690	32 557	30 536	22 073	25 362	24 425	14 086	22 997	19 188
Trèfle incarnat ou de France	2 915	3 020	2 550	3 019	2 510	2 404	1 668	1 770	1 688
Autres trèfles	10 852	15 590	11 481	9 948	10 825	10 494	8 413	10 071	9 372
<i>totaux trèfles</i>	<i>31 457</i>	<i>51 167</i>	<i>44 567</i>	<i>35 040</i>	<i>38 697</i>	<i>37 323</i>	<i>24 167</i>	<i>34 838</i>	<i>30 248</i>
Sainfoin	401	368	386	452	343	293	308	318	249
Luzerne	12 971	12 863	11 535	12 575	14 569	14 896	14 200	12 271	10 426
Maïs laitex à ensiler . .	.	.	.	.	965	960	1 041	800	884
Maïs fourrager . . . . .	.	.	.	.	3 569	2 625	2 633	2 039	1 695
<i>totaux maïs</i>	<i>2 978</i>	<i>2 787</i>	<i>2 633</i>	<i>3 173</i>	<i>4 534</i>	<i>3 585</i>	<i>3 674</i>	<i>2 839</i>	<i>2 579</i>
Autres cultures fourra- gères	12 230	9 278	9 555	9 332	7 191	6 938	7 598	5 480	5 368
sous-total	60 038	76 463	68 676	60 572	65 334	63 035	49 947	55 746	48 870
Total	127 427	147 311	136 199	171 232	146 249	144 992	142 055	141 192	136 363
8. Engrais verts . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Jachères¹⁾
10. Cultures agricoles non dénommées	238	1 461	773	1 258	481	1 507	1 559	1 132	984
II. Prairies et pâturages permanents									
Prés et prairies permanents									
fauchés	207 522	206 152	203 058	182 092	177 975	183 724	180 403	173 616	175 488
pâturés	552 959	555 061	550 043	527 937	556 127	549 791	545 028	554 850	548 358
Total	760 481	761 213	753 101	710 029	734 102	733 515	725 431	728 466	723 846

¹⁾ En 1950 (recensement général) 26 468 ha de terres en friche ont été recensés. / 1950 wurden bei der Allgemeinen Landwirtschaftszählung 26 468 ha unbebaute landwirtschaftliche Fläche festgestellt.

Teil II: Ländertabellen: BELGIEN
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: BELGIQUE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
ha									
III. Cultures permanentes									
1. Cultures fruitières									
a) de plain air									
pour la consommation familiale	13 742	12 109	12 385	12 812	12 382	12 828	12 206	11 772	11 482
pour le commerce									
Vergers à hautes tiges (fauchés ou pâturés) ou avec entrecultures de basses tiges ou autres entrecultures	45 632	41 782	38 183	36 504	34 054	31 244	30 463	28 106	27 083
Vergers à basses tiges avec entrecultures	} 1 929	2 158	1 915	1 982	638	586	648	560	611
sans entrecultures					1 489	2 071	2 015	2 285	2 585
Cultures de fruits à baies et framboises	138	199	165	142	115	82	94	103	126
Cultures de fraises (excepté entreculture)	727	773	677	680	687	680	725	793	808
total (pour le commerce)	48 426	44 912	40 940	39 308	36 983	34 663	33 945	31 847	3 121
sous-total (de plein air)	62 168	57 021	53 325	52 120	49 365	47 491	46 151	43 619	42 695
b) sous verre									
Raisins	427	422	431	434	437	434	428	443	453
Pêches	12	11	11	11	11	9	9	9	9
Fraises	12	19	19	19	20	20	24	24	30
Autres	6	6	6	9	7	4	6	4	5
sous-total (sous verre)	457	458	467	473	475	467	467	480	497
Total	62 625	57 479	53 792	52 593	49 840	47 958	46 618	44 099	43 192
2. Agrumes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Oliveraies	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Vignes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Pépinières									
Pépinières d'arbres et d'arbustes de plein air pour le commerce									
d'arbres et d'arbustes									
fruitiers	612	577	490	413	396	389	380	338	357
ornementaux	321	342	344	359	354	427	413	438	432
d'arbres forestiers	517	744	542	635	682	536	736	716	784
sous-total	1 450	1 663	1 376	1 407	1 432	1 352	1 529	1 492	1 573
Pépinières sous verre	1	2	2	4	4	2	3	5	4
Total	1 452	1 665	1 378	1 411	1 436	1 354	1 532	1 497	1 577
6. Oseraies	956	1 071	963	1 483	1 319	1 385	1 533	1 322	1 211

Teil II: Ländertabellen: BELGIEN
Anlagen

Partie II: Tableaux par pays: BELGIQUE
Annexes

ha

Annexe 1 / Anlage 1:

Affectation du territoire (1950)¹⁾
Verwendung des Gebietes (1950)¹⁾

Superficie agricole (voir page 50)	1 799 085
Différence (terres en friche)	26 468
Superficie totale exploitée	1 825 553
Bois	590 817
Terrains incultes	
non compris dans une exploitation agricole	64 895
faisant partie de l'exploitation agricole	20 124
ensemble	85 019
Etendue non exploitée	
faisant partie de l'exploitation agricole	
Jardins et parcs d'agrément (y compris leurs étangs et nappes d'eau)	3 302
Etangs et nappes d'eau	269
Bâtiments de ferme et dépendances	19 166
ensemble	22 737
autres	
Etendue non affectée à la production de bois mais faisant, en gestion, partie intégrante du domaine forestier	10 082
Etangs de plus de 2 ares situés ou non dans les bois	7 380
Terrains industriels, installations portuaires, constructions, routes, jardins, hippodromes, champs d'aviation, cours d'eau, voies ferrées, etc.	509 119
ensemble	549 318
Etendue cadastrale	3 050 707

¹⁾ Recensement agricole général 1950 / Allgemeine landwirtschaftliche Zählung 1950.

Annexe 2 / Anlage 2:

Recensement des emblavures d'hiver au 1^{er} Janvier
Zählung der Wintersaaten am 1. Januar

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Froment	159 629	140 242	153 904	148 339	183 090	171 483	191 505	161 598	186 090	163 784
Epeautre	6 961	6 343	6 007	6 383	6 603	6 167	7 152	6 204	7 154	7 556
Méteil	1 108	1 025	940	845	763	538	441	393	420	437
Seigle	85 567	81 227	81 608	79 463	79 552	74 267	68 698	64 287	64 162	65 658
Orge d'hiver	25 372	24 986	28 502	31 887	30 630	24 596	27 515	25 096	26 255	33 568
<i>sous-total</i>	278 637	253 823	270 961	266 917	300 638	277 051	295 311	257 578	284 081	271 003
Colza d'hiver	1 627	1 892	1 567	968	633	611	982	843	875	94
Navette d'hiver	60	39	29	43	30	58	37	50	26	28
Total	280 324	255 754	272 557	267 928	301 301	277 720	296 330	258 471	284 982	271 125

ha

Luxembourg

Au Luxembourg, les surfaces cultivées sont déterminées chaque année dans le cadre du recensement agricole. Ce recensement a toujours lieu le 15 mai; à cette occasion des indications sur le cheptel, sur les travailleurs salariés et sur certaines machines agricoles sont également demandées. Le recensement consiste en interviews individuelles auprès de toutes les exploitations agricoles à partir d'une certaine importance. De 1950 à 1952, la limite inférieure pour les exploitations considérées se situait au niveau des exploitations ayant une superficie totale exploitée de 0,20 ha et plus. Depuis 1953, on ne tient plus compte que des exploitations suivantes:

- a) exploitations d'un ha et plus de terres de culture,
- b) exploitations de moindre importance produisant pour la vente des produits horticoles,
- c) toutes les exploitations viticoles,
- d) exploitations pratiquant l'élevage de bétail à titre commercial.

Il convient de tenir compte de ces différences dans les comparaisons portant sur une longue durée.

Le relevé est effectué à l'aide de questionnaires que distribue l'administration communale par l'intermédiaire d'enquêteurs expérimentés et que ces derniers contrôlent après enregistrement.

Le Luxembourg n'effectue aucun recensement courant de l'utilisation des terres en dehors de ces exploitations. La superficie totale du Luxembourg est de 258 636 ha, dont 227 129 ont figuré dans le recensement agricole général du 15/5/1950 (cf. annexe 1).

Luxemburg

In Luxemburg werden die Anbauflächen jährlich im Rahmen der landwirtschaftlichen Zählung festgestellt. Diese Zählung findet jeweils am 15. Mai statt; dabei werden auch Angaben über den Viehbestand, über die Lohnarbeitskräfte und über bestimmte landwirtschaftliche Maschinen erfragt. Sie ist eine Individualbefragung sämtlicher landwirtschaftlicher Betriebe von einer bestimmten Größe an. Von 1950 bis 1952 lag die Untergrenze der einbezogenen Betriebe bei solchen Betrieben, die eine Wirtschaftsfläche (superficie totale exploitée) von 0,20 ha und mehr ha hatten. Seit 1953 werden nur noch folgende Betriebe erfaßt:

- a) Betriebe mit 1 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (terre de culture),
- b) kleinere Betriebe, die Gartenbauerzeugnisse für den Verkauf erzeugen,
- c) sämtliche Weinbaubetriebe,
- d) Betriebe mit erwerbsmäßiger Viehhaltung.

Diese Unterschiede sind bei langfristigen Vergleichen zu beachten.

Die Erhebung wird mit Hilfe von Fragebogen durchgeführt, die durch die Gemeindeverwaltungen von geschulten Zählern verteilt und durch diese nach ihrer Eintragung kontrolliert werden.

Über die Nutzung des Bodens außerhalb dieser Betriebe werden in Luxemburg keine laufenden Feststellungen getroffen. Die Gesamtfläche Luxemburgs beträgt 258 636 ha. Davon wurden bei der allgemeinen landwirtschaftlichen Zählung vom 15. 5. 1950 insgesamt 227 129 ha erfaßt (Vergleiche Anlage 1).

Teil II: Ländertabellen: LUXEMBURG
Zusammenfassung

Partie II: Tableaux par pays: LUXEMBOURG
Tableau résumé

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
ha									
Répartition de la superficie agricole¹⁾									
Terres arables ²⁾	81 242	80 915	80 307	78 093	78 525	77 518	77 895	76 752	76 232
Prairies et pâturages ³⁾ . . .	60 893	60 478	60 707	60 302	61 332	61 296	61 200	61 776	62 350
Cultures permanentes	1 918	1 930	1 987	1 662	1 839	1 756	1 698	1 663	1 681
Superficie agricole	144 053	143 323	143 001	140 057	141 696	140 570	140 793	140 191	140 263

I. Répartition des terres arables

Céréales	52 699	49 416	50 994	51 336	50 153	50 398	51 198	50 365	52 297
Légumes secs	407	380	520	484	377	469	717	463	419
Plantes racines et tuberculi- fères	13 082	12 378	12 045	11 368	11 377	10 835	10 658	9 945	9 516
Plantes industrielles	15	15	49	42	24	44	21	17	10
Légumes et fleurs pour la vente, jardins familiaux	1 615 ⁴⁾	1 550 ⁴⁾	1 541 ⁴⁾	889 ⁵⁾	963 ⁵⁾	863 ⁵⁾	850 ⁵⁾	815 ⁵⁾	765 ⁵⁾
Semences agricoles . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Plantes fourragères ¹⁾²⁾	11 070	15 121	13 263	11 955	14 111	12 629	12 301	13 480	11 608
Engrais verts	146	88	96	131	70	128	54	52	48
Jachères	2 209	1 967	1 800	1 888	1 450	2 152	2 096	1 615	1 569
Cultures agricoles non dé- nommées. . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Terres arables²⁾	81 242	80 915	80 307	78 093	78 525	77 518	76 752	77 752	76 232

II. Répartition des prairies et pâturages

Prairies à faucher	28 617	28 163	28 244	26 615	26 400	26 564	26 057	25 844	26 586
Pâturages	32 276	32 315	32 463	33 687	34 932	34 732	35 143	35 932	35 764
Prairies et pâturages³⁾	60 893	60 478	60 707	60 302	61 332	61 296	61 200	61 776	62 350

III. Répartition des cultures permanentes

Cultures fruitières	679	683	754	419	595	526	452	400	406
Agrumes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oliveraies	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vignes	1 188	1 200	1 184	1 180	1 180	1 179	1 182	1 194	1 208
Pépinières	22	18	19	27	35	29	29	43	39
Oseraies	29	29	30	36	29	22	35	26	28
Cultures permanentes	1 918	1 930	1 987	1 662	1 839	1 756	1 698	1 663	1 681

¹⁾ La statistique luxembourgeoise ne distingue pas les « prairies et pâturages permanents » et les « prairies et pâturages temporaires / Die luxemburgische Statistik unterscheidet nicht nach „Dauerwiesen und -weiden“ sowie „Ackerwiesen und -weiden“.

²⁾ Sans prairies et pâturages temporaires / Ohne Dauerwiesen und -weiden.

³⁾ Y compris prairies et pâturages temporaires / Einschl. Dauerwiesen und -weiden.

⁴⁾ Définition ancienne / Alte Definition.

⁵⁾ Définition nouvelle / Neue Definition.

Remarque: Les petites différences dans les sommes s'expliquent du fait que les chiffres ont été arrondis.

Anmerkungen: Kleine Differenzen bei den Summen erklären sich durch die vorgenommenen Abrundungen.

Teil II: Ländertabellen: LUXEMBURG
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: LUXEMBOURG
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
ha									
I. Terres arables									
1. Céréales									
Froment d'hiver	16 598	16 330	18 030	15 811	18 502	14 152	4 825	11 923	16 825
Froment de printemps	1 140	772	823	1 956	1 037	3 720	10 668	9 086	6 424
Epeautre	13	9	4	5	2	2	—	—	—
<i>sous-total</i>	<i>17 751</i>	<i>17 111</i>	<i>18 857</i>	<i>17 772</i>	<i>19 541</i>	<i>17 874</i>	<i>15 493</i>	<i>21 009</i>	<i>23 249</i>
Seigle d'hiver	6 211	5 779	4 274	4 468	5 459	3 602	4 174	3 753	4 276
Seigle de printemps	207	171	293	249	160	285	251	204	104
<i>sous-total</i>	<i>6 418</i>	<i>5 950</i>	<i>4 567</i>	<i>4 717</i>	<i>5 619</i>	<i>3 887</i>	<i>4 425</i>	<i>3 957</i>	<i>4 380</i>
Escourgeon	194	212	268	322	157	211	113	206	210
Orge de printemps	4 220	4 381	5 406	5 695	4 460	6 549	8 484	6 339	6 059
<i>sous-total</i>	<i>4 414</i>	<i>4 593</i>	<i>5 674</i>	<i>6 017</i>	<i>4 617</i>	<i>6 760</i>	<i>8 597</i>	<i>6 545</i>	<i>6 269</i>
Avoine	22 992	20 685	20 550	21 396	19 014	20 083	20 132	16 595	16 162
Méteil									
avec plus de 50% de froment	321	179	220	220	208	154	99	120	115
avec moins de 50% de froment	408	450	511	453	600	302	283	207	237
<i>sous-total</i>	<i>729</i>	<i>629</i>	<i>731</i>	<i>673</i>	<i>808</i>	<i>456</i>	<i>382</i>	<i>327</i>	<i>352</i>
Céréales secondaires en mélange	373	422	587	745	540	1 319	2 148	1 918	1 874
Sarrasin	22	26	28	16	14	19	21	14	11
Total	52 699	49 416	50 994	51 336	50 153	50 398	51 198	50 365	52 297
2. Légumes secs cultivés pour la graine									
Pois	56	33	28	28	26	17	25	17	21
Haricots (Fèves)	—	2	1	2	1	2	5	0	2
Féveroles	282	294	429	382	288	389	588	378	346
Lentilles	—	1	2	3	2	—	—	—	—
Vesces	46	14	16	22	16	23	31	23	23
Lupins	—	5	14	11	25	5	1	1	—
Mélanges de céréales et de légumes secs	23	31	30	36	19	33	67	44	27
Total	407	380	520	484	377	469	717	463	419
3. Plantes racines et tuberculifères									
Pommes de terre	8 130 ¹⁾	7 651	7 469	6 859	6 954	6 536	6 599	6 259	5 861
Betteraves sucrières ²⁾	15	22	15	779
Betteraves fourragères	4 850	4 617	4 476	4 423	4 356	4 223	3 950	3 583	3 492
Rutabagas	59	53	52	54	46	41	56	49	44
Carottes fourragères	18	24	15	21	13	10	20	15	15
Autres plantes à racines	25	33	33	11	8	10	11	24	25
Total	13 082	12 378	12 045	11 368	11 377	10 835	10 658	9 945	9 516

¹⁾ dont: hâtives = 580 ha, mi-hâtives = 2814 ha, tardives = 4736 ha / davon frühe = 580 ha, mittelspäte = 2814 ha, späte = 4736 ha.

²⁾ De 1950 à 1954 les betteraves sucrières sont comprises sous la rubrique «Autres plantes industrielles» / Von 1950 bis 1954 sind die Zuckerrüben in der Position „Andere Handelsgewächse“ enthalten.

Teil II: Ländertabellen: LUXEMBURG
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: LUXEMBOURG
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	ha
ha										
4. Plantes industrielles										
Lin	14	14	48	34	13	42	15	12	—	—
Autres plantes industrielles .	1	1	1	8	11	2	6	5	5	10
Total	15	15	49	42	24	44	21	17	10	10
5. Légumes et fleurs pour la vente, jardins familiaux										
Légumes	97	83	78	71	75	84	70	73	69	69
Roses	14	10	7	8	7	5	10	8	7	7
Autres fleurs	21	25	24	24	23	20	17	20	21	21
<i>sous-total</i>	132	118	109	103	105	109	97	101	97	97
Jardins potagers et d'agrément										
Définition ancienne	1 483	1 432	1 432	.	.	.	.	.	.	.
Définition nouvelle . . . . .	.	.	.	786	858	754	753	714	668	668
Total: Définition ancienne .	1 615	1 550	1 541	.	.	.	.	.	.	.
Définition nouvelle . . . . .	.	.	.	889	963	863	850	815	765	765
6. Semences agricoles . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Plantes fourragères¹⁾										
Trèfle rouge	1 983	7 595	5 364	4 095	7 053	5 066	2 643	4 561	2 836	2 836
Autres trèfles										
Trèfle blanc	161	292	227	186	232	218	.	.	.	.
Trèfle bâtard, hybride	198	290	244	189	232	198	.	.	.	.
Trèfle jaune	71	217	183	127	140	102	.	.	.	.
Trèfle incarnat	122	40	38	95	51	62	.	.	.	.
Mélange des trèfles . . . . .	.	.	.	.	.	.	1 003	1 007	1 008	1 008
Sainfoin (Esparcette)	102	81	55	64	49	50	.	.	.	.
Luzerne	3 649	3 727	3 314	3 214	3 338	3 150	2 481	2 112	1 633	1 633
Mélange de trèfle et herbage	.	.	.	.	.	.	3 806	3 766	4 182	4 182
Vesces	642	255	214	334	219	321	411	276	272	272
Lupins . . . . .	.	.	.	.	.	.	23	9	17	17
Maïs fourrager . . . . .	.	.	.	.	.	.	56	72	84	84
Mélange de céréales et de légumes secs	34	29	12	48	29	54	.	.	.	.
Autres plantes fourragères										
définition ancienne	4 108	2 595	3 562	3 603	2 768	3 408	.	.	.	.
définition nouvelle . . . . .	.	.	.	.	.	.	1 878	1 677	1 576	1 576
Total	11 070	15 121	13 263	11 955	14 111	12 629	12 301	13 480	11 608	11 608
8. Engrais verts										
Lupins	15	11	14	8	6	2	4	2	1	1
Trèfles	78	58	61	91	47	90	22	35	29	29
Légumes secs	19	12	11	19	13	11	14	9	11	11
Autres engrais verts	34	7	10	13	4	25	14	6	7	7
Total	146	88	96	131	70	128	54	52	48	48

¹⁾ Sans prairies et pâturages temporaires / Ohne Ackerwiesen und -weiden.

Teil II: Ländertabellen: LUXEMBURG
Haupttabelle / Anlage

Partie II: Tableaux par pays: LUXEMBOURG
Tableau principal / Annexe

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
									ha
9. Jachères	2 209	1 967	1 800	1 888	1 450	2 152	2 096	1 615	1 569
10. Cultures agricoles non dénommées . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.

II. Prairies et pâturages¹⁾

Prairies à faucher									
à 1 coupe	15 685	15 455	16 345	16 055	15 087	14 968	14 994	14 593	14 674
à 2 coupes	12 932	12 708	11 899	10 560	11 313	11 596	11 063	11 251	11 912
<i>sous-total</i>	28 617	28 163	28 244	26 615	26 400	26 564	26 057	25 844	26 586
Pâturages	32 276	32 315	32 463	33 687	34 932	34 732	35 143	35 932	35 764
Total	60 893	60 478	60 707	60 302	61 332	61 296	61 200	61 776	62 350

III. Cultures permanentes

1. Cultures fruitières									
Vergers	665	669	739	403	580	512	442	389	394
Fraises	14	14	15	16	15	14	10	11	12
Total	679	683	754	419	595	526	452	400	406
2. Agrumes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Oliveraies	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Vignes									
Vignobles en rendement	1 018	1 057	1 052	1 049	1 072	1 063	1 054	1 057	1 082
Vignobles non en rendement	170	143	132	131	108	116	128	137	126
Total	1 188	1 200	1 184	1 180	1 180	1 179	1 182	1 194	1 208
5. Pépinières	22	18	19	27	35	29	29	43	39
6. Oseraies	29	29	30	36	29	22	35	26	28

Annexe 1 / Anlage 1:

Données supplémentaires du recensement du 15 mai 1950
Zusätzliche Angaben der Erhebung vom 15. Mai 1950

Superficie totale exploitée par les déclarants soumis au recensement ²⁾	227 129
dont: Forêts et haies à écorces	73 770
Autres surfaces (Terrains bâtis, cours, terrains industriels, dépôts, terres incultes)	9 306
Terre de culture (Superficie agricole)	144 054
dont: Cultures dérochées	195
dont: à engrais	40
à fourrages verts	155

¹⁾ Y compris prairies et pâturages temporaires / Einschl. Ackerwiesen und -weiden.

²⁾ Superficie totale du Grand-Duché: 258 636 ha / Gesamtläche des Großherzogtums: 258 636 ha

France

La statistique sur l'utilisation du sol de la France est établie chaque année au mois de Mai dans le cadre des renseignements statistiques annuels concernant les superficies, les récoltes des cultures, les effectifs du cheptel. La rédaction centrale est faite par le Ministère de l'Agriculture. Les renseignements résultent de la récapitulation des 90 états départementaux établis par les services agricoles de chacun de ces départements. Rassembler les données statistiques dans chaque département n'est qu'une des nombreuses tâches des services agricoles, les personnes chargées de ce travail ne disposent de formations spéciales statistiques que dans des cas exceptionnels.

Les données statistiques fournies par les états départementaux sont des évaluations. Pour arrêter ces évaluations chiffrées, les services utilisent toutes les sources dont ils peuvent disposer: observations personnelles, communications des correspondants agricoles, des organismes professionnels, etc, mais aussi et surtout **jusqu'en 1955** tableaux récapitulatifs des états communaux qui constituaient les seuls renseignements obtenus systématiquement par une enquête annuelle auprès de toutes les communes.

Pendant les années 1956 et 1957 les états communaux n'ont plus été demandés et les services agricoles n'ont pu s'appuyer pour arrêter leurs évaluations que sur les sources de renseignements non systématiques: observations personnelles, correspondants, etc.

Depuis 1958, à ces sources non systématiques toujours utilisées sont venus s'ajouter les résultats de deux enquêtes annuelles — l'une par carnets d'exploitation (1% des exploitations quand l'échantillon sera complet), l'autre par contrôle sur le terrain des natures de culture (1% de la surface totale du territoire quand l'échantillon sera complet). Au fur et à mesure que seront effectuées des études critiques sur ces deux nouvelles enquêtes, études qui seront à la base de l'amélioration de la valeur des enquêtes, il sera vraisemblablement de plus en plus tenu compte des résultats bruts de ces enquêtes pour établir les données statistiques départementales et partant les données statistiques nationales.

En 1956 quelques définitions importantes dans la statistique française sur l'utilisation du sol ont été changées. Par conséquent à partir de 1956 non seulement les renseignements établis pour ces rubriques mais aussi les chiffres de certaines rubriques d'ensemble comme «surface agricole», «terres arables», «prairies et pâturages permanents» etc. ne sont plus comparables aux chiffres des années précédentes.

Frankreich

Die Statistik über die Bodenbenutzung in Frankreich wird jedes Jahr im Mai im Rahmen der jährlichen statistischen Auskünfte über die Flächen, die Ernten und die Viehbestände aufgestellt. Die zentrale Bearbeitung erfolgt im Landwirtschaftsministerium. Die Angaben stammen aus der Zusammenfassung der Ergebnisse für 90 Departements; diese wiederum werden durch den „Landwirtschaftlichen Dienst (service agricole)“ eines jeden Departements aufgestellt. Die Zusammenstellung von statistischen Daten ist nur eine der vielen Aufgaben des „Landwirtschaftlichen Dienstes“ jedes Departements; die mit dieser Aufgabe betrauten Personen verfügen nur in Ausnahmefällen über eine besondere statistische Ausbildung.

Die durch die Departements gelieferten statistischen Daten sind Schätzungen. Um zu diesen zahlenmäßigen Schätzungen zu gelangen, werden von den „Landwirtschaftlichen Diensten“ alle Quellen herangezogen, über die sie verfügen: Persönliche Beobachtungen, Mitteilungen der landwirtschaftlichen Korrespondenten, der Berufsorganisationen usw., aber auch und hauptsächlich **bis 1955** zusammenfassende Gemeindetabellen, die die einzigen systematisch durch Jahreserhebung von allen Gemeinden zu erhaltenden statistischen Auskünfte darstellten.

Während der Jahre 1956 und 1957 wurden die Gemeinden nicht mehr befragt und die „Landwirtschaftlichen Dienste“ konnten sich, um ihre Schätzungen anzufertigen, nur auf die bereits genannten nichtsystematischen Auskunftquellen stützen, nämlich persönliche Beobachtungen, Korrespondenten usw.

Ab 1958 kamen zu diesen weiterhin benutzten nichtsystematischen Quellen noch die Ergebnisse von zwei in Zukunft jährlich durchzuführenden Erhebungen hinzu: Einer mit Hilfe von Betriebsheften (sie wird später, wenn die Stichprobe vollständig sein wird, 1% der Betriebe erfassen), der zweiten durch praktisch

im Gelände durchgeführte Kontrollen der Bebauung (sie wird später, wenn die Stichprobe vollständig ist, 1% der Gesamtoberfläche erfassen). Nachdem kritische Studien über diese beiden neuen Erhebungen durchgeführt sein werden, die sich auf die Verbesserung der Qualität der Erhebungen beziehen, wird man die Bruttoresultate dieser Erhebungen bei der Erstellung der statistischen Angaben nach Departements und damit auch für Frankreich als Ganzes mehr und mehr berücksichtigen können.

1956 wurden einzelne wichtige Definitionen der französischen Statistik der Bodenbenutzung verändert. Als Folge sind die ab 1956 nicht nur für diese Positionen festgestellten Zahlen nicht mehr mit den früheren Zahlen vergleichbar, sondern auch die für bestimmte Sammelpositionen wie „landwirtschaftliche Nutzfläche“, „Ackerland“, „Dauergrünland“ usw. angegebenen Zahlen.

Teil II: Ländertabellen: FRANKREICH
Zusammenfassung

Partie II: Tableaux par pays: FRANCE
Tableau résumé

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
1000 ha									
Répartition de la superficie agricole									
Terres arables									
définition ancienne	19 137,1	19 132,9	19 116,9	19 089,2	19 156,2	19 197,8			
définition nouvelle							19 138,4	19 259,4	19 364,3
Prairies et pâturages permanents									
définition ancienne	12 278,6	12 274,8	12 312,3	12 347,2	12 345,9	12 340,1			
définition nouvelle							13 330,7	13 242,2	13 177,6
Cultures permanentes ¹⁾	1 895,8	1 897,8	1 908,3	1 917,0	1 915,3	1 910,2	1 854,9	1 820,9	1 829,7
Superficie agricole cultivée¹⁾									
définition ancienne	33 311,5	33 305,5	33 337,5	33 353,4	33 417,4	33 448,1			
définition nouvelle							34 324,0	34 322,5	34 371,6
Superficie agricole non cultivée ²⁾									
définition ancienne	5 687,3	5 667,8	5 572,8	5 539,0	5 446,0	5 404,1			
définition nouvelle							4 436,2	4 327,8	4 241,1
Superficie agricole totale (cultivée et non cultivée)¹⁾									
définition ancienne	38 998,8	38 973,3	38 910,3	38 892,4	38 863,4	38 852,2			
définition nouvelle							38 760,2	38 650,3	38 612,7
I. Répartition des terres arables									
Céréales	8 724,4	8 628,4	8 694,4	8 740,7	8 936,4	9 016,6	8 600,3	9 036,7	9 045,7
Légumes secs	178,4	175,3	173,9	179,3	180,3	177,8	177,7	174,4	167,7
Plantes racines et tuberculifères	2 801,2	2 809,1	2 724,3	2 782,3	2 756,3	2 722,5	2 810,6	2 640,1	2 616,1
Plantes industrielles	240,3	265,9	280,3	195,3	179,1	197,5	204,5	234,5	264,7
Légumes et fleurs pour la vente, jardins familiaux	732,6	724,0	721,7	714,7	707,5	702,5	709,5	718,7	711,5
Semences agricoles	37,7	36,1	30,5	31,5	28,9	29,8	27,2	31,2	26,3
Cultures fourragères									
définition ancienne	5 017,1	5 142,2	5 163,4	5 203,2	5 272,7	5 322,0			
définition nouvelle							5 574,5	5 657,8	5 825,8
Engrais verts									
Jachères	1 405,4	1 351,9	1 328,4	1 242,2	1 095,0	1 029,1	1 034,1	766,0	706,4
Cultures agricoles non dénommées									
Terres arables									
définition ancienne	19 137,1	19 132,9	19 116,9	19 089,2	19 156,2	19 197,8			
définition nouvelle							19 138,4	19 259,4	19 364,3
II. Répartition des prairies et pâturages permanents									
Définition ancienne	12 278,6	12 274,8	12 312,3	12 347,2	12 345,9	12 340,1			
Définition nouvelle							13 330,7	13 242,2	13 177,6
III. Répartition des cultures permanentes¹⁾									
Cultures fruitières	268,0	274,0	280,0	288,3	295,1	301,6	314,7	324,2	344,5
Agrumes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oliveraies	69,9	69,9	69,9	69,0	68,6	68,4	62,6	60,2	59,8
Vignes à raisin de cuve	1 536,1	1 533,3	1 535,6	1 537,8	1 529,9	1 518,9	1 456,0	1 414,4	1 402,1
Pépinières	16,1	15,2	17,4	16,6	16,4	16,1	16,5	16,7	17,9
Oseraies	5,7	5,4	5,4	5,3	5,3	5,2	5,1	5,4	5,4
Cultures permanentes	1 895,8	1 897,8	1 908,3	1 917,0	1 915,3	1 910,2	1 854,9	1 820,9	1 829,7

¹⁾ Sans châtaigneraies / Ohne Anbau von Eßkastanien.

²⁾ Ajoncs, fougères, roseaux, joncs, arbustes sauvages etc, ou terres qui sont impropres à la culture et dont les produits ne sont utilisés ou récoltés qu'accessoirement, ou encore les terres abandonnées / Ginster, Farnkraut, Schilf, Binsen, wilde Sträucher usw. oder Bodenflächen, die zur Bewirtschaftung zu unsauber sind und deren Produkte nur nebenbei benützt bzw. geerntet werden oder verlassene Flächen.

Teil II: Ländertabellen: FRANKREICH
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: FRANCE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
1000 ha									
I. Terres arables									
1. Céréales									
Froment									
d'hiver	4 181,4	4 129,6	4 179,6	4 086,9	4 300,4	4 428,2	1 482,9	4 487,4	4 485,0
de printemps	137,4	120,8	116,9	132,5	190,9	125,4	1 262,2	180,2	130,0
<i> totaux froments</i>	4 318,8	4 250,4	4 296,5	4 219,4	4 491,3	4 553,6	2 745,1	4 667,6	4 615,0
Seigle	503,7	460,7	430,5	408,2	405,1	387,4	371,2	364,2	346,6
Orge									
d'hiver	267,3	297,9	314,5	353,5	386,9	412,5	144,7	351,5	368,5
de printemps	694,8	721,3	760,4	849,8	843,9	900,8	2 137,9	1 291,1	1 413,5
<i> totaux orges</i>	962,1	1 019,2	1 074,9	1 203,3	1 230,8	1 313,3	2 282,6	1 642,6	1 782,0
Avoine									
d'hiver	614,6	603,4	625,1	616,8	547,7	551,0	147,1	411,7	400,0
de printemps	1 738,9	1 668,6	1 650,2	1 652,8	1 606,0	1 525,7	2 129,7	1 196,1	1 087,2
<i> totaux avoines</i>	2 353,5	2 272,0	2 275,3	2 269,6	2 153,7	2 076,7	2 276,8	1 607,8	1 487,2
Méteil	32,4	30,5	28,3	26,2	25,8	24,3	38,1	24,5	22,2
Maïs	325,3	349,3	349,0	375,2	410,5	453,4	653,2	543,9	589,7
Millet	4,4	6,2	4,3	3,9	5,1	4,8	3,0	2,1	2,4
Sarrasin	99,2	100,6	92,9	92,9	84,4	75,1	74,4	65,8	60,4
Sorgho	114,2	122,0	121,4	123,2	110,8	105,5	126,7	86,0	105,4
Autres céréales									
Total (sans riz)	8 713,6	8 610,4	8 672,5	8 721,4	8 916,9	8 997,1	8 576,9	9 009,7	9 016,1
Riz	10,8	18,0	21,9	19,3	19,5	19,5	23,4	27,1	29,1
Total (avec riz)	8 724,4	8 628,9	8 695,0	8 741,2	8 937,0	9 016,6	8 600,3	9 036,8	9 045,2
chiffres officiels	8 724,4	8 628,4	8 694,4	8 740,7	8 936,4	9 016,6	8 600,3	9 036,7	9 045,7

2. Légumes secs de plein champ

Pois	23,5	21,9	20,7	21,4	20,9	20,8	22,1	21,9	21,8
Haricots ¹⁾	155,1	146,1	137,2	140,3	131,2	133,3	133,4	125,3	115,4
Lentilles	11,0	10,7	11,0	11,2	14,2	12,0	13,7	12,3	12,8
Fèves	24,0	23,7	27,1	26,4	24,6	22,8	15,0	21,3	22,4
Féveroles ²⁾	22,6	27,4	28,7	31,7	31,3	35,1	30,7	28,6	24,6
Autres légumes secs	2,2	1,0	1,7	1,8	1,6	1,8	1,8	1,4	1,4
Total	238,4	230,8	226,4	232,8	223,8	225,8	216,7	210,8	198,4
en association avec maïs et blé ³⁾	60,0	55,5	52,5	53,5	43,5	48,0	39,0	36,4	30,8
Légumes secs en culture principale	178,4	175,3	173,9	179,3	180,3	177,8	177,7	174,4	167,6

¹⁾ Dont en association avec le maïs / Davon gemeinsam mit Mais: 1950 = 55,0; 1951 = 48,5; 1952 = 45,5; 1953 = 46,5; 1954 = 36,5; 1955 = 41,5; 1956 = 36,0; 1958 = 30,0

²⁾ Dont en association avec le blé / Davon gemeinsam mit Weizen: 1950 = 5,0; 1951 = 7,0; 1952 = 7,0; 1953 = 7,0; 1954 = 7,0; 1955 = 6,5; 1956 = 3,0; 1958 = 0,8.

³⁾ Ces surfaces sont comprises dans les céréales / Die Flächen sind im Getreide enthalten.

Teil II: Ländertabellen: FRANKREICH
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: FRANCE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
	1000 ha								
3. Plantes sarclées									
Pommes de terre									
Primeurs ou nouvelles . . .	60,7	56,1	54,6	54,5	53,2	51,5	53,0	52,7	52,0
Autres destinées									
à la semence	28,0	26,6	24,6	22,2	27,1	29,5	25,1	22,6	24,5
à la féculerie ou à la distillerie	22,3	22,8	22,4	22,9	23,4	24,0	26,2	25,8	20,9
à la consommation hu- maine ou animale . . .	877,1	868,3	836,7	850,7	851,6	833,2	857,6	796,2	786,8
sous-total	927,4	917,7	883,7	895,8	902,1	886,7	908,9	844,6	832,2
<i>totaux pommes de terre</i>	988,0	973,8	938,3	950,3	955,3	938,2	961,9	897,3	884,2
Topinambours	145,6	148,3	147,7	151,7	154,4	154,7	164,2	155,7	153,5
Betteraves industrielles . . .	395,0	406,7	423,5	412,5	380,0	374,4	375,5	347,4	364,9
Betteraves fourragères . . .	848,4	849,3	807,7	846,1	836,9	840,1	864,7	814,4	793,5
Rutabagas	83,2	86,2	86,6	87,8	87,3	86,8	88,1	83,0	81,6
Navets fourragers	41,1	41,4	42,7	32,6	31,1	31,2	31,8	26,9	24,8
Carottes fourragères	30,3	28,5	28,4	26,9	26,7	24,9	23,1	22,2	21,3
Choux fourragers	241,5	247,2	225,9	250,1	261,5	251,0	278,7	271,0	272,3
Autres plantes sarclées . . .	28,1	27,8	24,1	24,3	23,1	21,3	22,6	22,3	20,1
Total									
somme	2 801,2	2 809,2	2 724,9	2 782,3	2 756,3	2 722,6	2 810,6	2 640,2	2 616,2
<i>chiffres officiels</i>	2 801,2	2 809,1	2 724,3	2 782,3	2 756,3	2 722,5	2 810,6	2 640,1	2 616,1
4. Plantes industrielles									
Oléagineux									
Colza									
d'hiver	90,2	110,1	126,1	69,4	54,5	61,3	34,2	92,4	135,4
de printemps	8,3	5,3	3,7	1,9	1,9	2,5	15,8	7,9	5,2
<i>totaux colza</i>	98,5	115,4	129,8	71,3	56,4	63,7	50,0	100,3	140,6
Navette									
d'hiver	10,8	10,3	9,6	7,6	6,7	6,4	4,0	5,0	6,0
de printemps	5,5	4,4	2,6	2,8	2,8	2,2	3,8	2,2	2,5
<i>totaux navette</i>	16,3	14,7	12,2	10,4	9,5	8,6	7,8	7,2	8,5
<i>Colza et navette</i>	114,8	130,1	142,0	81,7	65,9	72,3	57,8	107,5	149,1
Céillette	2,3	2,0	1,4	1,2	1,5	1,6	0,8	1,2	0,5
Tournesol	8,0	6,6	6,1	3,3	2,3	2,6	5,6	2,8	2,4
Lin oléagineux	26,5	28,9	22,2	17,1	17,6	17,9	23,4	21,4	18,0
Autres oléagineux							14,7	10,8	10,4
<i>sous-total (oléagineux)</i>	151,6	167,6	171,7	103,3	87,3	94,3	102,3	143,7	180,4
Chanvre	3,4	3,9	5,5	3,2	1,6	1,8	2,1	1,8	1,8
Lin	40,1	53,2	58,4	45,2	46,2	57,6	56,7	46,1	40,0
<i>sous-total (fibres)</i>	43,5	57,1	63,9	48,4	47,8	59,4	58,8	47,9	41,8

Teil II: Ländertabellen: FRANKREICH
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: FRANCE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
									1000 ha
Chicorée à café	4,7	3,5	4,7	4,2	4,7	5,6	4,8	5,1	4,9
Houblon	1,2	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Tabac	28,9	28,1	28,5	28,8	28,9	29,0	28,9	28,5	27,2
Autres cultures diverses	10,4	8,1	10,1	9,2	9,0	7,8	8,3	7,9	9,0
Total	240,3	265,9	280,3	195,3	179,1	197,5	204,5	234,5	264,7

5. Légumes et fleurs pour la vente, jardins familiaux

a) Cultures légumières de plein champ

Asperges	14,0	14,2	14,4	14,5	15,6	16,6	17,0	18,9	20,6
Petits pois	24,9	24,8	25,2	26,0	25,3	22,8	24,8	25,8	26,8
Haricots verts	16,3	16,5	17,3	18,0	18,0	19,0	20,2	21,8	21,6
Ail	4,6	4,3	4,4	4,5	4,6	4,7	4,6	5,2	6,0
Artichauts	8,1	8,5	9,0	9,0	9,0	10,3	10,5	11,6	13,7
Melons	6,9	6,8	7,1	6,5	7,0	7,2	7,2	8,0	8,6
Tomates	12,0	11,9	11,9	12,0	13,6	11,9	12,3	11,7	15,5
Oignons	10,4	10,0	10,2	10,3	10,6	10,3	11,2	11,3	11,5
Carottes	18,7	18,3	18,0	17,7	17,1	17,1	18,0	18,4	18,0
Choux à choucroute	3,5	3,1	2,9	3,0	2,9	2,9	3,1	3,0	2,7
Choux-fleurs	13,7	14,2	14,4	14,9	14,5	14,9	14,7	15,7	17,2
Autres choux	19,5	18,8	19,3	18,4	17,7	17,1	17,1	16,5	16,1
Autres légumes	15,9	17,7	15,9	16,4	16,9	17,1	17,5	19,9	22,7
<i>sous-total</i>									
<i>somme</i>	168,5	169,1	170,0	171,2	172,8	171,9	178,2	187,8	201,0
<i>chiffres officiels</i>	168,6	167,5	169,7	171,0	172,6	172,3	178,1	187,8	200,9

b) Terres et jardins consacrés aux cultures maraîchères

Jardins cultivés en vue de la consommation familiale									
par les exploitants	224,5	224,7	217,9	215,7	211,7	208,9	208,1	204,3	196,2
par les non exploitants	200,9	195,9	198,5	194,3	189,5	186,9	187,7	186,5	173,3
<i>totaux jardins</i>	425,4	420,6	416,4	410,0	401,2	395,8	395,8	390,8	369,5
Terres et jardins régulièrement consacrés à la vente des produits maraîchers	116,6	113,5	111,9	109,2	108,6	108,2	108,1	110,3	108,7
<i>sous-total</i>	542,0	534,1	528,3	519,2	509,9	504,0	503,9	501,1	478,2

c) Cultures florales, plantes médicinales et à parfum

<i>sous-total</i>	22,0	22,4	23,8	24,5	25,0	26,2	27,5	29,8	32,4
Total	732,6	724,0	721,7	714,7	707,5	702,5	709,5	718,7	711,5

Teil II: Ländertabellen: FRANKREICH
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: FRANCE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
1000 ha									
6. Graines (pour la semence)									
Betteraves industrielles . . .	5,6	5,6	4,7	4,9	4,6	5,3	4,8	4,7	4,9
Betteraves fourragères . . .	8,7	7,7	4,2	4,0	3,9	6,8	5,7	5,8	5,2
<i>sous-total</i>	14,3	13,3	8,9	8,9	8,5	12,1	10,5	10,5	10,1
Autres graines ¹⁾	23,4	22,8	21,6	22,6	20,4	17,7	16,7	20,7	16,2
Total	37,7	36,1	30,5	31,5	28,9	29,8	27,2	31,2	26,3
7. Cultures fourragères									
Prairies temporaires	1 046,7	1 053,1	1 046,9	1 028,4	1 082,8	1 115,4	1 070,1	1 153,7	1 295,8
Pacages temporaires ²⁾	285,1	263,0	279,4
Prairies artificielles									
Trèfle	1 181,5	1 233,7	1 227,1	1 244,3	1 246,7	1 239,7	1 185,7	1 237,5	1 235,7
Luzerne	1 409,8	1 476,2	1 504,1	1 545,8	1 568,6	1 583,2	1 583,5	1 639,3	1 681,3
Sainfoin	423,1	418,1	411,1	409,7	404,9	400,2	390,2	375,6	368,4
Autres	141,6	148,6	158,7	157,1	157,3	155,4	158,6	152,9	136,5
<i>sous-total</i>	3 156,0	3 276,6	3 301,0	3 356,9	3 377,5	3 378,5	3 318,0	3 405,3	3 421,9
Fourrages verts annuels	814,4	813,5	815,6	818,6	812,5	828,1	901,3	835,8	828,7
Total, définition ancienne									
somme	5 017,1	5 143,2	5 163,5	5 203,9	5 272,8	5 322,0	.	.	.
chiffres officiels	5 017,1	5 142,2	5 163,4	5 203,2	5 272,7	5 322,0	.	.	.
Total, définition nouvelle	.	.	.	.	.	.	5 574,5	5 657,8	5 825,8
8. Engrais verts . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Jachères	1 405,4	1 351,9	1 328,4	1 242,2	1 095,0	1 029,1	1 034,1	766,0	706,4

II. Prairies et pâturages permanents

Herbages	2 212,8	2 216,9	2 222,3	2 161,9	2 172,1	2 169,1	} 3 470,1	3 484,8	3 450,9
Pâturages	} 4 851,8	4 817,2	4 835,8	4 893,3	4 888,8	4 892,0				} 4 629,5	4 557,5	4 573,6
Pacages									
Prés naturels, habituellement fauchés	5 214,0	5 240,6	5 254,1	5 292,0	5 285,0	5 278,5	5 230,6	5 199,9	5 153,0
Total, définition ancienne³⁾									
somme	12 278,6	12 274,7	12 312,2	12 347,2	12 345,9	12 339,6	.	.	.
chiffres officiels	12 278,6	12 274,8	12 312,3	12 347,2	12 345,9	12 340,1	.	.	.
Total, définition nouvelle³⁾									
somme . . . . .	.	.	.	.	.	.	13 330,2	13 242,2	13 177,5
chiffres officiels . . . . .	.	.	.	.	.	.	13 330,7	13 242,2	13 177,6

¹⁾ Pour les graines de luzerne, sainfoin et trèfle violet, on établit des chiffres de production mais pas de surface / Für Luzerne-, Esparsette- und Rotkleearten werden nur Produktions- aber keine Flächenangaben festgestellt.

²⁾ A partir de 1956 introduction de la rubrique «pacages temporaires» dont les surfaces ont été prises en partie sur des surfaces comptées auparavant dans le «territoire agricole non cultivé», en partie dans les «prairies temporaires» / 1956 erfolgte die Einführung des Begriffes „Ackerweiden (zeitweilige Hutungen)“. Diese Flächen waren vorher teilweise in „nicht bebaute landwirtschaftliche Fläche“, teilweise in „Ackerwiese“ enthalten.

³⁾ A partir de 1956, un changement s'est effectué dans les définitions employées (comparer note 2). On peut constater en fait que le territoire agricole non cultivé a diminué d'un million d'hectares par rapport aux années précédentes; les surfaces toujours couvertes d'herbe ont augmenté dans la même proportion et on a établi en même temps une nouvelle répartition de ces surfaces toujours couvertes d'herbe / Ab 1956 ist eine Änderung in den benutzten Definitionen vorgenommen worden (vgl. Fußnote 2). Man kann feststellen, daß die nicht bebaute landwirtschaftliche Fläche, verglichen mit den Vorjahren, um 1 Mill. ha abgenommen hat; das Dauergrünland hat im selben Maße zugenommen und man hat gleichzeitig eine neue Aufteilung dieses Dauergrünlandes vorgenommen.

Teil II: Ländertabellen: FRANKREICH
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: FRANCE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
1000 ha									
III. Cultures permanentes									
1. Cultures fruitières									
Cultures fruitières de plein champ	225,0	230,5	235,8	242,1	246,4	251,7	251,6	258,9	272,4
Fraiseraies . . . . .	.	.	.	.	.	.	6,6	7,0	7,7
Noyeraies	4,7	4,7	4,7	4,7	4,8	4,8	4,8	5,4	8,3
Raisins de table									
en production	38,3	38,8	39,5	41,5	43,9	45,1	45,7	46,9	49,8
non encore en production . . . . .	.	.	.	.	.	.	6,0	6,0	6,3
totaux raisins de table . . . . .	.	.	.	.	.	.	51,7	52,9	56,1
Total	268,0	274,0	280,0	288,3	295,1	301,6	314,7	324,2	344,5
2. Agrumes									
	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Oliveraies									
	69,9	69,9	69,9	69,0	68,6	68,4	62,6	60,2	59,8
4. Vignes à raisin de cuve									
en production	1 453,4	1 450,1	1 454,5	1 454,6	1 444,9	1 435,1	1 385,7	1 335,1	1 314,9
non encore en production	82,7 ¹⁾	83,2 ¹⁾	81,1 ¹⁾	83,2 ¹⁾	85,0 ¹⁾	83,8 ¹⁾	70,3	79,3	87,2
Total	1 536,1	1 533,3	1 535,6	1 537,8	1 529,9	1 518,9	1 456,0	1 414,4	1 402,1
5. Pépinières									
fruitières	9,9	9,6	9,7	9,4	9,1	9,0	9,0	8,4	9,8
forestières	6,2	5,6	7,7	7,2	7,3	7,1	7,5	8,3	8,1
Total	16,1	15,2	17,4	16,6	16,4	16,1	16,5	16,7	17,9
6. Oseraies									
	5,7	5,4	5,4	5,3	5,3	5,2	5,1	5,4	5,4

¹⁾ Y compris probablement les vignes à raisins de table non encore en production. / Wahrscheinlich einschl. Tafelweintrauben, noch nicht in Produktion.

Teil II: Ländertabellen: FRANKREICH
Anlagen

Partie II: Tableaux par pays: FRANCE
Annexes

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

1000 ha

Annexe 1 / Anlage 1:

Répartition du territoire
Untergliederung der Gesamtfläche

Superficie agricole cultivée ¹⁾									
définition ancienne . . .	33 312	33 306	33 338	33 353	33 417	33 448	.	.	.
définition nouvelle . . .	.	.	.	.	.	.	34 324	34 323	34 372
Superficie agricole non cultivée									
définition ancienne . . .	5 687	5 668	5 573	5 539	5 446	5 404	.	.	.
définition nouvelle . . .	.	.	.	.	.	.	4 436	4 328	4 241
Superficie agricole totale ¹⁾									
définition ancienne . . .	38 999	38 974	38 910	38 892	38 863	38 852	.	.	.
définition nouvelle . . .	.	.	.	.	.	.	38 760	38 650	38 613
Bois et forêts	11 202	11 247	11 303	11 320	11 340	11 353	11 376	11 396	11 427
Châtaigneraies	154	150	148	141	141	140	138	137	134
Plantations de peupliers . .	99	100	104	106	114	117	123	130	135
Etangs en rapport	106	105	110	109	109	109	111	108	108
Surface non agricole									
définition ancienne . . .	4 601	4 583	4 585	4 591	4 594	4 589	.	.	.
définition nouvelle . . .	.	.	.	.	.	.	4 658	4 717	4 723
dont: territoire cadastré .	2 965	2 902	2 887	2 914	2 912	2 893	2 871	2 935	2 959
territoire non cadastré									
définition ancienne	1 636	1 681	1 698	1 677	1 681	1 695	.	.	.
définition nouvelle	.	.	.	.	.	.	1 787	1 782	1 764

Surface totale du territoire

d'après le Service géographique de l'Armée . . .	55 160	55 160	55 160	55 160	55 160	55 160	55 166	55 138	55 140
dont: surface du territoire cadastré	53 525	53 479	53 463	53 484	53 479	53 465	53 379	53 356	53 376

¹⁾ Sans châtaigneraies / Ohne Anbau von EBkastanien.

Remarque: Les petites différences dans les sommes s'expliquent du fait que les chiffres ont été arrondis.
Anmerkung: Kleine Differenzen bei den Summen erklären sich durch die vorgenommenen Abrundungen.

Teil II: Ländertabellen: FRANKREICH
Anlagen

Partie II: Tableaux par pays: FRANCE
Annexes

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
1000 ha									
Annexe 2 / Anlage 2:									
Cultures dérobées / Zwischenfruchtanbau									
Céréales									
Sarrasin	21,1	21,6	17,7	7,4	7,8	8,9	6,5	.	.
Maïs	8,2	8,2	7,6	11,2	11,3	11,0	12,9	.	.
Millet	0,8	0,9	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	.	.
<i>sous-total</i>	30,1	30,7	25,9	19,1	19,6	20,4	19,9	.	.
Légumes secs de plein champ									
Haricots	1,5	1,1	0,5	0,8	0,6	0,8	1,8	.	.
Plantes sarclées									
Pommes de terre	2,4	3,1	2,7	2,7	2,8	0,7	0,5	.	.
Rutabagas	5,2	0,6	0,4	0,6	0,6	.	.	.	.
Navets fourragers.	119,8	135,0	136,0	143,3	163,6	155,3	121,9	.	.
Carottes fourragères	0,1	0,1	0,1	0,0	0,3	.	.	.	.
Choux fourragers	3,8	6,3	8,5	5,8	12,3	17,9	11,0	.	.
Betteraves fourragères . . . . .	.	.	.	.	4,0	.	.	.	.
Autres plantes sarclées	3,2	8,9	4,0	4,0	10,0	14,8	15,5	.	.
<i>sous-total</i>	134,5	154,0	151,7	156,4	193,6	188,7	148,9	.	.
Cultures légumières de plein champ									
Haricots verts . . . . .	.	.	.	.	.	2,5	1,8	.	.
Choux-fleurs . . . . .	.	.	.	.	.	2,7	2,6	.	.
Autres choux . . . . .	.	.	.	.	.	4,3	.	.	.
Carottes potagères . . . . .	.	.	.	.	.	0,2	.	.	.
Melons . . . . .	.	.	.	.	.	0,9	.	.	.
Tomates . . . . .	.	.	.	.	.	2,0	1,0	.	.
Autres cultures légumières . . . . .	.	.	.	.	.	7,2	4,8	.	.
<i>sous-total</i>	12,0	10,7	14,7	16,8	18,3	19,8	10,2	.	.
Cultures diverses	0,2	2,7	1,8	.	1,0	.	.	.	.
Fourrages annuels	343,4	363,9	396,4	397,9	440,0	416,6	408,2	.	.
Total	521,7	563,1	591,0	591,0	673,1	646,3	589,0	.	.

Italie

En Italie les données sur l'utilisation du sol sont relevées annuellement dans chaque commune, au moyen d'estimations. Au 30 juin 1958 le nombre des communes s'élevait à 7 977. Il n'y a pas d'enquêtes individuelles auprès des exploitants. Les relevés sont effectués par des inspecteurs agricoles dans chacune des 91 provinces ainsi que dans le territoire de Trieste. Ils transmettent les résultats de leurs provinces à l'Institut Central de Statistique.

Pour l'interprétation exacte des données il est nécessaire de connaître les définitions utilisées par la statistique agricole italienne: «superficie integrante» (superficie principale) et «superficie ripetuta» (superficie secondaire).

La «**superficie integrante**» se compose des superficies dont la somme correspond à la surface agricole et forestière totale du pays. On cultive les cultures principales («coltivazioni principali») sur ces surfaces. Les «coltivazioni principali» sont les cultures que occupent seules cette surface pendant l'année agricole; ou lorsqu'elles sont pratiquées en même temps ou à la suite d'autres cultures, occupant alors la majeure partie de la superficie considérée, ou l'occupant pendant la plus grande partie de l'année. Si les superficies ou les temps d'occupation sont d'égale importance, la classification est fondée sur l'importance économique de chaque type de culture.

La «**superficie ripetuta**» concerne les cultures secondaires. Elles résultent aussi de la culture associée d'autres cultures et occupent une plus petite partie du sol ou croissent pendant une plus courte durée. Il est évident, que les superficies affectées aux cultures secondaires sont déjà comptées dans les superficies affectées aux cultures principales, étant donné qu'elles ont rapport aux cultures simultanées ou dérobées. Donc du point de vue cadastral l'addition n'est pas justifiée.

Nous attirons l'attention sur une autre classification en ce qui concerne l'arboriculture (culture permanente). Il y a des «coltivazioni specializzate» (cultures spécialisées) et des «coltivazioni promiscue» (cultures associées).

«**Coltivazioni specializzate**» sont les surfaces qui ne sont occupées que par cette arboriculture, ou celles qui pour la plus grande partie sont couvertes (c.-à-d. plus de 50%) d'arbres. On tient compte de la surface ombragée par ces arbres. La définition pour les vignes est choisie selon la densité de la culture: la culture est considérée comme «coltivazione spezializzata» si le sol cultivé présente les conditions caractéristiques pour la culture de la vigne, c.-à-d. est favorable principalement à la culture de la vigne.

La «**coltivazione promiscua**» représente les cultures qui occupent au moins 5% de la surface mais ne dépasse pas 50%. L'arboriculture qui occupe moins de 5% de la surface est appelée culture éparpillée.

La relation avec les définitions du troisième alinéa s'explique du fait que les «coltivazioni spezializzate» sont déterminés comme cultures principales et leurs surfaces comme surfaces principales. D'autre part les «coltivazioni promiscue» sont considérées comme cultures secondaires et leurs surfaces comme surfaces secondaires.

Pour chaque année et chaque culture, le tableau principal de la partie italienne ne contient que l'addition des surfaces principales et secondaires comme elles sont publiées habituellement dans les statistiques italiennes. Dans un tableau complémentaire (annexe) on trouvera aussi la répartition des terres arables en surfaces principales et secondaires pour les années 1950, 1954 et 1958. L'Institut de Statistique Italien a bien voulu mettre ces chiffres, qui normalement ne sont pas publiés, à notre disposition. Une répartition détaillée de la superficie agricole n'est donc possible que pour ces trois années, ce qui présente un inconvénient surtout pour les sommaires dans la 1^{ère} partie de cette publication.

Italien

In Italien werden die jährlichen Zahlen über die Bodenbenutzung gemeindeweise mit Hilfe von Schätzungen ermittelt. Am 30. Juni 1958 gab es 7 997 Gemeinden. Individualbefragungen bei den Betriebsinhabern finden nicht statt. Die Erhebungen werden von den Landwirtschaftsinspektoren geleitet, die in jeder der 91 Provinzen sowie im Gebiet von Triest vorhanden sind. Diese melden die Ergebnisse ihrer Provinz an das Statistische Zentralamt.

Zum genaueren Verständnis der Angaben ist es notwendig, die von der italienischen Agrarstatistik verwendeten Definitionen von „superficie integrante“ (Hauptfläche) und „superficie ripetuta“ (Nebenfläche) zu kennen.

Unter „**superficie integrante**“ versteht man die Flächen, deren Summierung die land- und forstwirtschaftliche Gesamtfläche des Landes ergeben. Auf diesen Flächen findet der „Hauptanbau“ („*coltivazione principale*“) statt, zu dem die Kulturen gerechnet werden, die während des landwirtschaftlichen Jahres allein diese Fläche bedecken oder diejenigen, die im Falle von Misch- oder mehrfachem Anbau (mit einer anderen oder mehreren anderen Kulturen) entweder den größten Teil der Fläche beanspruchen oder den größten Teil des landwirtschaftlichen Jahres diese Fläche bedecken. Nur in den Fällen, in denen die beanspruchte Fläche oder die beanspruchte Anbauzeit für zwei Kulturen gleich groß ist, wird jene Kultur als Hauptanbau gewertet, die wirtschaftlich die wichtigere ist.

Die „**superficie ripetuta**“ betrifft den Zweitanbau („*coltivazione secondaria*“). Er ergibt sich auch aus dem zugeordneten Anbau von anderen Kulturen und beansprucht die Bodenfläche entweder in geringerer Fläche oder zur kürzeren Zeit. Es ist klar, daß die Flächen des Nebenanbaus schon in denen des Hauptanbaus enthalten sind, da sie sich auf gleichzeitigen oder darauffolgenden Anbau beziehen. Daher hat eine Summierung der Nebenflächen vom katasteramtlichen Gesichtspunkt aus keinen Sinn.

Auf eine weitere Klassifikation, die bei den landwirtschaftlichen Baumkulturen (Dauerkulturen) vorkommt, wird aufmerksam gemacht. Es sind „*coltivazioni specializzate*“ (spezialisierter Anbau) und „*coltivazioni promiscue*“ (gemischter Anbau).

Unter „**coltivazioni specializzate**“ versteht man die Flächen, die ausschließlich dieser Baumkultur dienen und jene Flächen, die zum größten Teil (d. h. über 50%) mit Baumkulturen bepflanzt sind. Maßgebend ist hierbei die von den Bäumen selbst beschattete Fläche. Die Zuordnung des Nebenanbaus hängt von der Erwägung seiner Dichte ab: Er wird als „*coltivazione specializzata*“ angesehen, wenn der Boden, auf dem die Reben angepflanzt sind, die Voraussetzungen einer Rebanlage besitzt, also der Boden hauptsächlich zur Bepflanzung mit Weinreben bestimmt ist.

Die „**coltivazione promiscua**“ besteht aus jenen Kulturen, deren Dichte mindestens 5% beträgt, aber nicht mehr als 50% der Flächen beansprucht. Baumkulturen, die eine Fläche von weniger als 5% bedecken, werden als „Streuanbau“ betrachtet.

Der Zusammenhang mit den im dritten Absatz erwähnten Begriffen ergibt sich, daß die „*coltivazioni specializzate*“ als Hauptanbau und ihre Flächen als Hauptflächen angesehen werden. Im anderen Falle sind die „*coltivazioni promiscue*“ als Nebenanbau und ihre Flächen als Nebenanbauflächen zu betrachten.

Die Haupttabelle des italienischen Teiles enthält für alle genannten Jahre für jede Kulturart nur die Summierung der Haupt- und Nebenflächen, so wie sie in den italienischen Statistiken stets erscheinen. In einer **zusätzlichen Tabelle**, die als Anhang aufgenommen wurde, sind außerdem für die Jahre 1950, 1954 und 1958 für das Ackerland die Unterteilungen nach Haupt- und Nebenfläche enthalten. Die Zahlen für diese zusätzliche Tabelle, die normalerweise nicht publiziert werden, wurden freundlicherweise vom italienischen Statistischen Amt zur Verfügung gestellt. Eine ins Einzelne gehende Aufteilung der landwirtschaftlichen Nutzfläche ist somit nur für diese drei Jahre möglich, was sich insbesondere in den zusammenfassenden Übersichten des Teiles I dieser Veröffentlichung nachteilig auswirkt.

Teil II: Ländertabellen: ITALIEN
Zusammenfassung

Partie II: Tableaux par pays: ITALIE
Tableau résumé

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

1 000 ha

Ripartizione della superficie agraria¹⁾

Répartition de la surface agricole¹⁾

Aufteilung der landwirtschaftlichen Nutzfläche¹⁾

Seminativi	13 050	13 082	13 130	13 211	13 187	13 233	13 243	13 180	13 220
Coltivazioni foraggere permanenti	5 147	5 129	5 211	5 153	5 166	5 148	5 169	5 182	5 122
Coltivazioni legnose specializzate	2 405	2 428	2 444	2 468	2 516	2 527	2 546	2 599	2 644
Superficie agraria coltivata	20 602	20 639	20 785	20 832	20 869	20 908	20 958	20 961	20 986
Incolti produttivi	1 535	1 511	1 346	1 244	1 161	1 109	1 093	1 065	1 021
Totale superficie agraria (coltivata e non coltivata)	22 137	22 150	22 131	22 076	22 030	22 017	22 051	22 026	22 007

I. Ripartizione dei seminativi (superficie integrante)

I. Répartition des terres arables (culture principale)

I. Unterteilung des Ackerlandes (Hauptanbau)

Cereali	6 517	.	.	.	6 578	.	.	.	6 448
Leguminose da granella	710	.	.	.	738	.	.	.	724
Piante da tubero e da radici	482	.	.	.	533	.	.	.	542
Coltivazioni industriali	171	.	.	.	155	.	.	.	135
Coltivazioni ortive e floreali per la vendita e orti familiari	284	.	.	.	308	.	.	.	386
Semi . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Coltivazioni foraggere avvicendate	2 775	.	.	.	2 884	.	.	.	3 106
Piantagioni per miglioramento delle terre . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Seminativi a riposo	1 206	.	.	.	1 120	.	.	.	1 039
Tare e spazi sotto le arborature	901	.	.	.	867	.	.	.	835
Altre coltivazioni erbacee	4	.	.	.	4	.	.	.	5
Seminativi	13 050	13 082	13 130	13 211	13 187	13 233	13 243	13 180	13 220

II. Ripartizione delle coltivazioni foraggere permanenti (superficie integrante)

II. Répartition des cultures fourragères permanentes (culture principale)

II. Aufteilung der Dauerwiesen und Dauerweiden (Hauptanbau)

Prati e Prati-pascoli	1 161	1 159	1 162	1 167	1 179	1 163	1 167	1 166	1 172
Pascoli	3 913	3 918	3 907	3 923	3 926	3 925	3 945	3 954	3 885
Tare	73	52	142	60	61	60	57	62	65
Coltivazioni foraggere permanenti	5 147	5 129	5 211	5 153	5 166	5 148	5 169	5 182	5 122

III. Ripartizione delle coltivazioni legnose (coltivazione specializzata)

III. Répartition des cultures forestières (culture spécialisée)

III. Aufteilung der Baumkulturen (spezialisierter Anbau)

Fruttiferi	340	.	.	.	380	.	.	.	416
Agrumi	68	70	72	74	77	77	76	77	80
Olivo	857	867	871	872	881	880	889	893	899
Vite	1 026	1 032	1 036	1 048	1 059	1 060	1 080	1 096	1 106
Vivai	22	.	.	.	29	.	.	.	7
Canneti . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	29
Tare	92	.	.	.	90	.	.	.	107
Coltivazioni legnose	2 405	2 428	2 444	2 468	2 516	2 527	2 546	2 599	2 644

Nota: Le piccole differenze alle somme derivano dall'arrotondamento delle cifre.

Remarque: Les petites différences dans les sommes s'expliquent du fait que les chiffres ont été arrondis.

Anmerkung: Kleine Differenzen bei den Summen erklären sich durch die vorgenommenen Abrundungen.

Teil II: Ländertabellen: ITALIEN
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: ITALIE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

I. Seminativi (superficie integrante e ripetuta)¹⁾
I. Terres arables (en culture principale et secondaire)¹⁾
I. Ackerland (Haupt- und Nebenanbau)¹⁾

1000 ha

1. Cereali (integrante e ripetuta)

Frumento tenero									
autunnale . . . . .	.	3 382	3 295	3 385	3 338	3 432	3 502	3 507	.
marzuolo . . . . .	.	13	19	15	12	11	7	8	.
somma	3 364	3 395	3 314	3 400	3 350	3 443	3 509	3 515	3 460
duro									
autunnale . . . . .	.	1 280	1 311	1 302	1 355	1 353	1 309	1 343	.
marzuolo . . . . .	.	53	57	68	65	56	59	53	.
somma	1 356	1 333	1 368	1 370	1 419	1 409	1 368	1 396	1 378
Frumento totale									
autunnale	4 645	4 662	4 606	4 687	4 693	4 785	4 810	4 850	4 761
marzuolo	75	66	77	83	76	67	66	60	77
somma	4 720	4 728	4 682	4 770	4 769	4 852	4 877	4 911	4 838
Segale	98	96	94	93	86	80	73	71	68
Orzo	251	251	253	250	248	244	238	229	224
Avena	473	462	465	457	452	434	423	420	414
Granoturco									
nostrano . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	898	852
ibrido . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	353	366
primaverile	1 103	1 118	1 132	1 119	1 129	1 085	1 106	.	.
estivo	138	150	141	153	148	151	149	.	.
somma	1 241	1 267	1 273	1 272	1 277	1 237	1 254	1 251	1 218
Altri cereali	10	.	.	.	10	.	.	.	13

Cereali totali (senza riso), integrante e ripetuta

senza altri cereali	6 783	6 804	6 767	6 842	6 832	6 847	6 865	6 882	6 762
con altri cereali	6 793	.	.	.	6 842	.	.	.	6 775
Riso	143	156	174	176	178	169	138	126	134

Cereali totali (riso compreso), integrante e ripetuta

senza altri cereali	6 926	6 960	6 941	7 018	7 010	7 016	7 003	7 008	6 896
con altri cereali	6 936	.	.	.	7 020	.	.	.	6 909

Cereali totali, integrante (senza ripetuta)

riso	125	.	.	.	142	.	.	.	114
tutte le altre specie di cereali	6 392	.	.	.	6 436	.	.	.	6 334
totale	6 517	.	.	.	6 578	.	.	.	6 448

¹⁾ L'Istituto di Statistica italiano pubblica normalmente per ogni cultura dei seminativi la superficie integrante e la superficie ripetuta ambedue soltanto in una cifra. Nell'allegata 2 si trova una tabella esplicativa, nella quale sono indicate per la maggior parte delle colture qui ripartite, le differenze fra superfici integranti e superfici ripetute. (Questi dati furono messi a disposizione dall'Istituto di Statistica italiano separatamente.) Altre spiegazioni sulle definizioni possono attingersi sotto „Italia“ alla precedente lista dei paesi. / Normalement l'Institut Statistique Italien ne publie pour chaque culture sur les terres arables, qu'un seul chiffre pour les superficies de la culture principale („superficie integrante“) et de la culture secondaire („superficie ripetuta“). L'annexe 2 contient une note complémentaire dans laquelle sont expliquées les différences concernant les cultures principales et les cultures secondaires pour la plupart des produits indiqués. Ces données ont été publiées séparément par l'Institut Statistique Italien. Pour explications supplémentaires concernant les définitions pour l'Italie, voir le résumé ci-dessus. / Das italienische Statistische Amt veröffentlicht für jede Fruchtart des Ackerlandes normalerweise nur die Flächen des Hauptanbaues (superficie integrante) und des Anbaues in Nebenkultur (superficie ripetuta) zusammengekommen in jeweils einer Ziffer. In Anlage 2 ist eine ergänzende Übersicht aufgeführt, in der für die meisten der hier gezeigten Fruchtarten die Unterscheidungen nach Hauptanbau und Anbau in Nebenkultur angegeben sind. (Diese Angaben wurden vom italienischen Statistischen Amt gesondert zur Verfügung gestellt). Weitere Erklärungen über die Begriffe sind in der vorstehenden Ländernote Italien zu finden.

Teil II: Ländertabellen: ITALIEN
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: ITALIE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
1000 ha									
2. Leguminose da granella (integrante e ripetuta)									
Pisello	21	20	19	18	18	18	17	17	17
Cece	110	107	102	104	101	97	91	90	84
Cicerchia	10	10	9	8	8	8	8	7	7
Fagiuolo	475	458	448	443	442	430	424	410	402
Fava	541	558	555	558	559	554	540	566	555
Lenticchia	26	26	26	26	26	25	26	26	25
Veccia	21	22	21	23	26	26	26	29	30
Lupino	47	49	49	48	47	48	48	47	45
Altre leguminose	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Totale									
integrante e ripetuta . .	1 251	1 250	1 229	1 228	1 227	1 206	1 180	1 192	1 165
integrante (senza ripetuta) ¹⁾	710				738				724
3. Piante da tubero e da radici (integrante e ripetuta)									
Patata									
primaticcia ²⁾									
pieno campo	22	21	22	20	21	21	21	22	
orti industriali	6	6	6	5	5	5	4	5	
somma	28	27	28	25	26	26	26	27	22
comune ³⁾									
pieno campo	350	354	359	361	364	359	354	352	
orti industriali	5	6	5	6	6	7	7	7	
somma	356	360	365	368	371	365	361	359	362
Patate totali	384	387	393	393	397	391	387	386	384
Batata (patata dolce)									2
Barbabietola da zucchero	174	198	222	210	224	258	226	210	248
Totale									
integrante e ripetuta . .	558	585	615	603	621	649	613	596	634
integrante (senza ripetuta)	482				533				542
4. Coltivazioni industriali (integrante e ripetuta)									
Piante da semi oleosi									
Colza	6	7	7	6	5	5	5	5	5
Ravizzone	7	5	5	4	2	2	2	3	3
Girasole	3	4	4	4	3	3	4	4	3
Arachide	4	4	4	5	5	5	5	5	5
Senape									3
Ricino	1	0	0	1	0	0	0	0	0
Sesamo	1	1	1	1	1	1	2	2	2
Soia	1	1	1	1	0	0	0	0	0
somma	23	22	22	22	16	16	18	19	21

¹⁾ Ripartizione per leguminose (numero 2) e verdure (numero 5b) stimata. / Répartition estimée en légumineuses (numéro 2) et légumes numéro 5b). / Aufteilung nach Hülsenfrüchten (Ziffer 2) und Gemüse (Ziffer 5b) geschätzt.

²⁾ Seminata tra dicembre e gennaio e raccolta tra aprile ed i primi di giugno. / Semis entre Décembre et Janvier, récolte entre Avril et début Juin. / Einsaat zwischen Dezember und Januar, Ernte zwischen April und Anfang Juni.

³⁾ Con inizio di semina tra marzo e aprile; compresa la patata bisestile o di secondo. / Début du semis entre Mars et Avril, y compris les pommes de terre cultivées comme culture dérobée et deuxième culture. / Saatbeginn zwischen März und April, einschließlich Kartoffeln im Zwischenanbau und zweiten Anbau.

Teil II: Ländertabellen: ITALIEN
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: ITALIE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
	1000 ha								
Piante tessili									
Lino	18	18	19	18	18	16	14	13	11
Canapa	56	51	56	54	34	34	37	31	20
Cotone	23	29	48	26	41	54	45	40	36
<i>somma</i>	97	98	123	98	93	104	96	84	67
Tabacco	58	58	53	50	47	48	49	51	52
Altre coltivazioni industriali	13	.	.	.	13	.	.	.	7
Totale, (integrante e ripetuta)									
senza altre coltivazioni .	178	178	198	170	156	168	163	154	140
con altre coltivazioni .	191	.	.	.	169	.	.	.	147
Totale, integrante (senza ripetuta)	171	.	.	.	155	.	.	.	135

5. Coltivazioni ortive e floreali per la vendita e orti familiari

a) *Coltivazioni ortive (esclusi gli orti familiari e fragola) (integrante e ripetuta)*

<i>per produzione di radici e di bulbi</i>										
Aaglio	}	20	20	20	21	22	24	23	25	7
Cipolla										20
Barbabietola da orto . .										2
Carota										5
Rapa										6
<i>somma</i>	20	20	20	21	22	24	23	25	40	
<i>per produzione di fusti, di foglie e di fiori:</i>										
Asparago	3	3	3	3	3	4	4	5	5	
Bietola . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Carciofo	19	21	21	23	25	26	28	31	33	
Cardo, finocchio, sedano .	11	11	11	12	13	13	14	15	17	
Cavolo	51	52	52	53	53	52	52	53	52	
Cavolfiore	28	28	28	30	31	30	31	33	33	
Indivia, lattuga, radicchio (o cicoria) . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	36
Spinaccio . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	8
<i>somma</i>	112	115	115	121	125	125	129	137	186	
<i>per produzione di frutti</i>										
Cetriolo . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Cocomero o anguria . .	}	25	26	25	25	25	26	26	27	17
Popone o melone										12
Melanzana										9
Peperone . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	13
Pomodoro	87	84	82	90	96	98	101	109	120	
Zucca . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	11
<i>somma</i>	112	110	107	115	121	124	127	136	185	
Altre ortive	35	.	.	.	39	.	.	.	4	

Teil II: Ländertabellen: ITALIEN
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: ITALIE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
									1000 ha
<i>Coltivazioni ortive totali</i> (integrante e ripetuta)									
<i>senza altre coltivazioni</i> . . .	244	245	242	257	268	273	279	298	411
<i>con altre coltivazioni</i> . . .	279	.	.	.	307	.	.	.	415
<i>Coltivazioni ortive totali, inte-</i> <i>grante (senza ripetuta)</i> . .	179	.	.	.	199	.	.	.	265
<i>b) Leguminose per la produzio-</i> <i>ne di legumi freschi (inte-</i> <i>grante e ripetuta)</i>									
Fava	23	24	23	25	24	23	22	22	23
Fagiuolo	41	42	40	38	40	39	37	39	40
Pisello	34	34	34	36	37	38	38	42	44
<i>Legumi freschi totali</i> <i>integrante e ripetuta</i> . .	98	100	97	99	101	100	97	98	107
<i>intergrante (senza ripe-</i> <i>tuta)¹⁾</i>	50	.	.	.	49	.	.	.	53
<i>c) Coltivazioni floreali</i> <i>integrante e ripetuta</i> . .	7	8	8	9	10	10	10	12	12
<i>integrante (senza ripetuta)</i>	4	4	4	5	6	6	6	7	7
<i>d) Coltivazioni ortive</i> <i>familiari</i> <i>integrante e ripetuta</i> . .	54	.	.	.	57	.	.	.	64
<i>integrante (senza ripetuta)</i>	51	.	.	.	54	.	.	.	61
Totale coltivazioni ortive e floreali per la vendita e orti familiari (inte- grante)	284	.	.	.	308	.	.	.	386

6. Semi (semi da prato e da erbaio)²⁾

Erba medica	79	75	72	71	72	74	73	75	.
Trifoglio pratense	23	22	22	22	22	25	25	25	.
Trifoglio ladino	5	5	4	4	4	3	4	4	.
Lupinella	15	15	15	15	14	14	13	13	.
Sulla	21	22	21	21	21	20	20	21	.
Trigonella	4	4	4	5	5	5	4	5	.
Trifoglio incarnato	10	11	8	8	8	9	9	8	.
Totale	157	154	146	146	146	150	148	151	.

7. Coltivazioni foraggere avvicendate (integrante e ripetuta)

Prati naturali	74	74	70	69	66	71	69	66	68
Prati artificiali puri									
Trifoglio pratense	461	463	452	449	449	447	433	438	436
Trifoglio ladino	222	186	180	181	186	195	250	261	270
Sulla	399	409	406	398	390	386	384	383	381
Erba medica	1 604	1 604	1 634	1 662	1 697	1 695	1 738	1 745	1 781
Lupinella	220	218	206	202	195	192	192	189	191
Altre specie.	34	33	33	32	32	21	22	22	20
<i>somma (puri)</i>	2 940	2 913	2 911	2 924	2 949	2 936	3 019	3 038	3 079
Prati artificiali misti	317	367	375	375	387	392	348	355	370
somma (prati totali)	3 331	3 354	3 356	3 358	3 402	3 399	3 436	3 459	3 517

¹⁾ Stima (vedi nota 1 pagina 77) / Estimé (voir note 1 page 77) / Geschätzt (Vergl. Fußnote 1 auf Seite 77)

²⁾ I dati sono compresi nelle superfici dei prati avvicendati e degli erbai. / Les données sont comprises dans les prairies temporaires et les fourrages vert. / Die Angaben sind in den Ackerwiesen und Grünfütterflächen enthalten.

Teil II: Ländertabellen: ITALIEN
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: ITALIE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
	1000 ha								
Erbai									
annuali									
puri	220	.	244	246	241	252	268	270	284
misti	137	.	157	159	170	184	198	216	237
somma	357	384	401	405	411	436	466	486	521
intercalari									
puri	(424)	(.)	(434)	(448)	(457)	(482)	(476)	(493)	(490)
misti	(233)	(.)	(236)	(240)	(247)	(281)	(297)	(316)	(345)
somma	(657)	(679)	(670)	(688)	(704)	(763)	(773)	(809)	(835)
Totale									
integrante e ripetuta ¹⁾ . .	3 688	3 738	3 757	3 773	3 813	3 835	3 902	3 945	4 038
integrante (senza ripetuta)¹⁾	2 775	.	.	.	2 884	.	.	.	3 106

8. Piantagioni per miglioramento delle terre

somma
-----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

9. Seminativi a riposo, con o senza pascolo (integrante)

somma	1 206	.	.	.	1 120	.	.	.	1 039
-----------------	-------	---	---	---	-------	---	---	---	-------

10. Tare e spazi sotto le arborature (integrante)

somma	901	.	.	.	867	.	.	.	835
-----------------	-----	---	---	---	-----	---	---	---	-----

11. Altre coltivazioni erbacee (integrante)

somma	4	.	.	.	4	.	.	.	5
-----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

II. Coltivazioni foraggere permanenti (superficie integrante)

II. Prairies et pâturages permanents (cultures principales)

II. Dauergrünland (Hauptanbau)

Prati									
asciutti	607	.	610	612	613	602	596	594	593
irrigui	281	.	283	287	296	296	287	283	283
somma	888	888	893	899	909	898	883	877	876
Prati-pascoli	273	271	269	268	270	265	284	289	296
Pascoli	3 913	3 918	3 907	3 923	3 926	3 925	3 945	3 954	3 885
Tare	73	52	42	60	61	60	57	62	65
Coltivazioni foraggere permanenti	5 147	5 129	5 211	5 153	5 166	5 148	5 169	5 182	5 122

¹⁾ Senzo erbai intercalari. / Sans fourrages verts, cultivés comme entreculture. / Ohne Grünfütter im Zwischenanbau.

Teil II: Ländertabellen: ITALIEN
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: ITALIE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
1000 ha									
III. Coltivazioni permanenti									
III. Cultures permanentes									
III. Dauerkulturen									
1. Fruttiferi (compresa fragola)									
a) Coltivazione specializzata									
Melo	33	37	40	41	53	58	59	62	66
Pero	11	12	13	13	15	16	18	19	21
Susino	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Ciliegio	4	.	.	.	4	.	.	.	2
Pesco	32	33	34	39	40	41	45	51	56
Albicocco	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Cotogno	0	.	.	.	0	.	.	.	0
Melograno	0	.	.	.	0	.	.	.	0
Loto . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Fico	43	43	43	40	40	36	36	35	34
Mandorlo	157	157	156	154	156	156	170	171	171
Nocciuolo	31	31	31	31	32	32	31	33	34
Noce	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Carrubo	8	8	8	8	9	8	8	8	8
Gelso	5	.	.	.	4	.	.	3	2
Altri fruttiferi	10	.	.	.	21	.	.	.	13
Fragola (intergrante) . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	2
Totale specializzata	340	1)	1)	1)	380	1)	1)	1)	416
b) Coltivazione promiscua									
Melo	(1 523)	(1 520)	(1 519)	(1 521)	(1 531)	(1 531)	(1 525)	(1 432)	(1 421)
Pero	(1 751)	(1 747)	(1 744)	(1 743)	(1 750)	(1 748)	(1 737)	(1 541)	(1 514)
Susino	(875)	(881)	(881)	(873)	(871)	(866)	(859)	(830)	(744)
Ciliegio	(872)	.	.	.	(949)	.	.	(798)	(793)
Pesco	(1 063)	(1 064)	(1 063)	(1 006)	(1 003)	(958)	(943)	(922)	(878)
Albicocco	(304)	(304)	(303)	(303)	(303)	(304)	(302)	(266)	(230)
Cotogno	} (58)	.	.	.	} (62)	.	.	.	} (6)
Melograno . . . . .		.	.	.		.	.	.
Loto . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	(35)
Fico	(1 344)	(1 348)	(1 332)	(1 332)	(1 334)	(1 330)	(1 302)	(1 172)	(1 096)
Mandorlo	(820)	(818)	(817)	(817)	(818)	(820)	(770)	(707)	(706)
Nocciuolo	(104)	(104)	(104)	(103)	(103)	(103)	(101)	(83)	(82)
Noce	(690)	(684)	(667)	(671)	(690)	(689)	(682)	(618)	(613)
Carrubo	(125)	(122)	(122)	(122)	(129)	(129)	(132)	(83)	(22)
Gelso	(1 589)	.	.	.	(1 398)	.	.	(1 175)	(1 104)
Altri fruttiferi	(137)	.	.	.	(178)	.	.	.	(159)
Fragola (ripetuta) . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	(3)
Totale promiscua									
senza altri fruttiferi	(11 118)	1)	1)	1)	(10 941)	1)	1)	1)	(9 247)
con altri fruttiferi	(12 255)	1)	1)	1)	(11 119)	1)	1)	1)	(9 406)

1) Incompleto. / Unvollständig. / Incomplet.

Teil II: Ländertabellen: ITALIEN
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: ITALIE
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
1000 ha									
2. Agrumi									
a) Coltivazione specializzata									
Arancio	36	38	40	41	44	44	46	47	49
Limone.	24	24	24	24	24	24	21	21	22
Mandarino	5	5	5	6	6	6	6	6	6
Bergamotto.	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Cedro	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Chinotto	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Limetta	—	—	—	—	—	—	—	—	—
totale specializzata . . .	68	70	72	74	77	77	76	77	80
b) Coltivazione promiscua									
Arancio	(33)	(33)	(33)	(33)	(36)	(33)	(31)	(31)	(24)
Limone.	(33)	(33)	(33)	(33)	(34)	(32)	(30)	(30)	(22)
Mandarino	(32)	(32)	(33)	(32)	(33)	(30)	(30)	(25)	(20)
Bergamotto.	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(0)	(1)	(0)
Cedro	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Chinotto	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Limetta	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
totale promiscua	(99)	(99)	(100)	(99)	(104)	(96)	(91)	(87)	(66)
3. Olivo									
a) Coltivazione specializzata									
in produzione	846	847	857	858	865	865	778	832	837
non in produzione . . .	11	20	14	14	16	15	111	39	62
totale	857	867	871	872	881	880	889	893	899
b) Coltivazione promiscua									
in produzione	(1 396)	(1 328)	(1 303)	(1 289)	(1 305)	(1 318)	(926)	(1 142)	(1 170)
non in produzione . . .	(41)	(81)	(40)	(35)	(38)	(48)	(427)	(198)	(186)
totale	(1 437)	(1 409)	(1 343)	(1 324)	(1 343)	(1 366)	(1 353)	(1 340)	(1 356)
4. Vite									
a) Coltivazione specializzata	1 026	1 032	1 036	1 048	1 059	1 060	1 080	1 096	1 106
b) Coltivazione promiscua	(2 900)	(2 857)	(2 864)	(2 838)	(2 837)	(2 789)	(2 773)	(2 695)	(2 685)
5. Vivai (specializzata)	22	.	.	.	29	.	.	.	7
6. Canneti (specializzata) . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	29
7. Tare	92	.	.	.	90	.	.	.	107

Teil II: Ländertabellen: ITALIEN
Anlagen

Partie II: Tableaux par pays: ITALIE
Annexes

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Allegato 1 / Annexe 1 / Anlage 1: 1000 ha									
Superficie territoriale e sua utilizzazione Utilisation de la superficie du territoire Gesamtfläche und ihre Verwendung									
Superficie agraria	20 602	20 639	20 785	20 832	20 869	20 908	20 958	20 961	20 986
Incolti produttivi	1 535	1 511	1 346	1 244	1 161	1 109	1 093	1 065	1 021
Totale superficie agraria (coltivata e non colti- vata)	22 137	22 150	22 131	22 076	22 030	22 017	22 051	22 026	22 007
Boschi ¹⁾	5 620	5 635	5 653	5 710	5 746	5 761	5 769	5 781	5 793
Altre utilizzazioni									
Fabbricati	309	309	309	309	310	310	.	.	.
Aeque	728	723	722	722	722	722	.	.	.
Strade pubbliche	376	376	376	376	377	377	.	.	.
Cave, miniere e saline	14	14	14	14	15	15	.	.	.
Ferrovie e tramvie in sede propria	40	40	40	40	40	40	.	.	.
Sterili	879	881	880	880	879	879	.	.	.
somma	2 346	2 343	2 341	2 341	2 343	2 343	2 298	2 315	2 322
Superficie territoriale	30 103	30 128	30 125	30 127	30 119	30 121	30 118	30 122	30 122

Allegato 2 / Annexe 2 / Anlage 2:

	1950			1954			1958		
	inte- grante	ripe- tuta	com- plessiva	inte- grante	ripe- tuta	com- plessiva	inte- grante	ripe- tuta	com- plessiva

1000 ha

Ripartizione dei seminativi in coltivazione integrante e ripetuta
Répartition des terres arables en culture principale et secondaire
Aufteilung des Anbaues auf dem Ackerland nach Haupt- und Nebenanbau

1. Cereali

Frumento									
autunnale	4 476	169	4 645	4 502	191	4 693	4 552	209	4 761
marzuolo	64	11	75	67	9	76	68	9	77
somma	4 540	180	4 720	4 569	200	4 769	4 620	218	4 838
Segale	94	4	98	83	3	86	64	4	68
Orzo	229	22	251	226	22	248	204	20	224
Avena	446	27	473	428	24	452	391	23	414
Granoturco									
nostrano . . . . .	.	.	.	.	.	.	702	150	852
ibridi . . . . .	.	.	.	.	.	.	347	19	366
primaverile	1 079	24	1 103	1 098	31	1 129	.	.	.
estivo	—	138	138	29	119	148	.	.	.
somma	1 079	162	1 241	1 127	150	1 277	1 049	169	1 218
Altri cereali	4	6	10	3	7	10	6	7	13
Cereali totali (senza riso)	6 392	401	6 793	6 436	406	6 842	6 334	441	6 775
Riso	125	18	143	142	36	178	114	20	134
Cereali totali (Riso compreso)	6 517	419	6 936	6 578	442	7 020	6 448	461	6 909

¹⁾ Compresi i castagneti da frutto. / Y compris les chataigneraies. / Einschließlich Eßkastanien.

Teil II: Ländertabellen: ITALIEN
Anlagen

Partie II: Tableaux par pays: ITALIE
Annexes

	1950			1954			1958		
	inte-grante	ripe-tuta	com-plexsiva	inte-grante	ripe-tuta	com-plexsiva	inte-grante	ripe-tuta	com-plexsiva

1000 ha

Allegato 2 (seguito) / Annexe 2 (suite) / noch Anlage 2:

2. Leguminose da granella

Pisello ¹⁾	37	18	55	38	17	55	38	23	61
Cece	60	50	110	54	47	101	49	35	84
Cicerchia	5	5	10	6	2	8	6	1	7
Fagiuolo ¹⁾	90	426	516	94	388	482	94	348	442
Fava ¹⁾	492	72	564	510	73	583	510	68	578
Lenticchia	21	5	26	22	4	26	21	4	25
Veccia	19	2	21	25	1	26	28	2	30
Lupino	36	11	47	38	9	47	31	14	45
Altre leguminose	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Totale	760	589	1 349	787	541	1 328	777	495	1 272

3. Piante da tubero e da radici

Patata									
primaticcia	18	10	28	15	11	26	12	10	22
comune	292	64	356	300	71	371	291	71	362
<i>somma</i>	310	74	384	315	82	397	303	81	384
Batata (Patata dolce) . . . . .	.	.	.	.	.	.	2	.	2
Barbabietola da zucchero	172	2	174	218	6	224	237	11	248
Totale	482	76	558	533	88	621	542	92	634

4. Coltivazioni industriali

Colza	3	3	6	2	3	5	2	3	5
Ravizzone	5	2	7	1	1	2	2	1	3
Girasole	2	1	3	3	0	3	3	.	3
Arachide	3	1	4	4	1	5	4	1	5
Senape . . . . .	.	.	.	.	.	.	3	.	3
Ricino	—	1	1	0	0	0	.	.	.
Sesamo	—	1	1	—	1	1	.	2	2
Soia	1	.	1	0	0	0	.	.	.
Lino	17	1	18	17	1	18	10	1	11
Canapa	56	0	56	34	0	34	20	—	20
Cotone	18	5	23	40	1	41	35	1	36
Tabacco	56	2	58	45	2	47	51	1	52
Altre coltivazioni industriali	10	3	13	9	4	13	5	2	7
Totale	171	20	191	155	14	169	135	12	147

¹⁾ Per la produzione di legume fresco e di granella. / Cultivés pour les légumes frais et pour les légumineuses. / Zur Gewinnung von Frischgemüse und Hülsenfrüchten.

Teil II: Ländertabellen: ITALIEN
Anlagen

Partie II: Tableaux par pays: ITALIE
Annexes

	1950			1954			1958			
	inte-grante	ripe-tuta	com-plexsiva	inte-grante	ripe-tuta	com-plexsiva	inte-grante	ripe-tuta	com-plexsiva	
	1000 ha									
<i>Allgato 2 (seguito) / Annexe 2 (suite) / noch Anlage 2:</i>										
5. Coltivazioni ortive e floreali per la vendita e orti familiari										
<i>a) Coltivazioni ortive (esclusi gli orti familiari e fragola) per produzione di radici e di bulbi</i>										
Aglio	}	16	4	20	18	4	22	6	1	7
Cipolla								16	4	20
Barbabetola da orto . .								1	1	2
Carota								3	2	5
Rapa								3	3	6
<i>somma</i>		16	4	20	18	4	22	29	11	40
<i>per produzione di fusti, di foglie e di fiori</i>										
Asparago		3	0	3	3	0	3	5	.	5
Bietola . . . . .		.	.	.	.	.	.	1	1	2
Carciofo		17	2	19	23	2	25	31	2	33
Cardo, finocchio, sedano.		5	6	11	7	6	13	8	9	17
Cavolo		15	36	51	17	36	53	19	33	52
Cavolfiore		11	17	28	13	18	31	14	19	33
Indivia, lattuga, radicchio (o cicoria) . . . . .		.	.	.	.	.	.	13	23	36
Spinaccio . . . . .		.	.	.	.	.	.	3	5	8
<i>somma</i>		51	61	112	63	62	125	94	92	186
<i>per produzione di frutti</i>										
Cetriolo . . . . .		.	.	.	.	.	.	2	1	3
Cocomero e auguria . .	}							14	3	17
Popone o melone		22	3	25	21	4	25	10	2	12
Melanzana								5	4	9
Peperone								7	6	13
Pomodoro		73	14	87	79	17	96	98	22	120
Zucca							4	7	11	
<i>somma</i>		95	17	112	100	21	121	140	45	185
<i>Altre ortive</i>		17	18	35	18	21	39	2	2	4
<i>Coltivazioni ortive totali</i>		179	100	279	199	108	307	265	150	415
<i>b) Leguminose per la produzione di legumi freschi</i>	Vedi numero 2 / voir numéro 2 / Siehe Ziffer 2									
<i>c) Coltivazioni floreali</i>		4	3	7	6	4	10	7	5	12
<i>d) Coltivazioni ortive familiari</i>		51	3	54	54	3	57	61	3	64
Totale coltivazioni ortive e floreali per la vendita e orti familiari (senza b)		234	106	340	259	115	374	333	158	491

Teil II: Ländertabellen: ITALIEN
Anlagen

Partie II: Tableaux par pays: ITALIE
Annexes

	1950			1954			1958		
	inte-grante	ripe-tuta	com-plexsiva	inte-grante	ripe-tuta	com-plexsiva	inte-grante	ripe-tuta	com-plexsiva

1000 ha

Allgato 2 (seguito) / Annexe 2 (suite) / noch Anlage 2:

6. Semi

I dati sono compresi nelle superfici dei prati avvicendati e degli erbai.
Les données sont comprises dans les superficies des prairies temporaires et des fourrages verts.
Die Zahlen sind in den Ackerwiesen und Grünfütterflächen enthalten.

7. Coltivazioni foraggere avvicendate

Prati avvicendati										
dell'anno di impianto	}	2 445	886	1 195	422	814	1 236	459	811	1 270
di oltre l'anno . . . . .											2 136	2 091	75	2 166	2 173	74	2 247
<i>somma</i>		2 445	886	3 331	2 513	889	3 402	2 632	885	3 517
Erbai										
annuali										
puri	}	330	27	220	371	40	241	259	25	284
misti . . . . .											137	170	215	22	237
<i>somma</i>		330	27	357	371	40	411	474	47	521
intercalari										
puri		—	424	424	—	457	457	—	490	490
misti		—	233	233	—	247	247	—	345	345
<i>somma</i>		—	657	657	—	704	704	—	835	835
Totale		2 775	1 570	4 345	2 884	1 633	4 517	3 106	1 767	4 873

8. Piantagioni per miglioramento delle terre

<i>somma</i>
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

9. Seminativi a riposo, con o senza pascolo

<i>somma</i>	1 206	xxx	xxx	1 120	xxx	xxx	1 039	xxx	xxx
--------------	-------	-----	-----	-------	-----	-----	-------	-----	-----

10. Tare e spazi sotto le arborature

<i>somma</i>	901	xxx	xxx	867	xxx	xxx	835	xxx	xxx
--------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

11. Altre coltivazioni erbacee

<i>somma</i>	4	—	4	4	—	4	5	—	5
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Niederlande

Die Bodenbenutzung wird im Rahmen der jährlichen allgemeinen Gemeindezählung und der jährlichen landwirtschaftlichen Zählung (landbouwtelling) festgestellt. Über den Anbau von Gemüse werden außerdem weitere Angaben im Juli und über den Anbau unter Glas im September bzw. Februar erhoben.

Bei der allgemeinen Gemeindezählung am 1. Januar jedes Jahres werden die nichtlandwirtschaftlich genutzten Flächen unter Benutzung der Katasterunterlagen gemeindegewise ermittelt (siehe Anlage 1).

Die jährliche landwirtschaftliche Betriebszählung, die im Mai stattfindet, erfaßt u. a. die land- und gartenbauliche Nutzung des Landes. Sie ist eine Individualbefragung aller landwirtschaftlichen Betriebe, die mehr als 0,5 oder 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche besitzen oder die erwerbsmäßig Gartenbauerzeugnisse anbauen oder die eine Mindestzahl von bestimmten Tieren halten. Die Definition der einzubeziehenden Betriebe und damit der Umfang der erfaßten Betriebe, ist mehrfach von Jahr zu Jahr verändert worden. Die bedeutendste Veränderung erfolgte 1955. Bis einschließlich 1954 lag die Untergrenze der einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe bei 0,5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche. Ab 1955 liegt sie bei 1,0 ha. Die Viehhalter ohne Fläche oder mit kleinerer Fläche als 0,5 ha bzw. 1,0 ha werden gleichfalls ab 1955 unter anderen Gesichtspunkten erfaßt als in den Vorjahren. Bis 1954 war für die Aufnahme in die Zählung vor allem eine Mindestzahl an bestimmten Tieren entscheidend (sie variierte zudem in verschiedenen Jahren), ab 1955 werden nur solche Viehhalter (mit einer bestimmten Mindestzahl an Tieren) erfaßt, die berufsmäßig Viehzucht betreiben.

Entsprechend den jeweils festgelegten Definitionen wurde folgende Anzahl an Betrieben bei der landwirtschaftlichen Zählung erfaßt:

1950 = 411 150	1954:	1955 = 319 037
1951 = 370 743	alte Definition = 349 811	1956 = 316 198
1952 = 365 916	neue Definition = 310 207	1957 = 314 011
1953 = 359 871		1958 = 312 928

Bei diesen Zahlen muß jedoch beachtet werden, daß in ihnen auch der Rückgang der Zahl aller landwirtschaftlichen Betriebe zum Ausdruck kommt.

1955 wurde zugleich die Methode der Erhebung verändert. Bis 1954 wurden zunächst die Flächen für Ackerland, Grünland und Gartenland ermittelt und erst danach eine Unterteilung nach den einzelnen angebauten Fruchtarten vorgenommen. Bei Freilandflächen mit Doppelnutzung (z. B. Obstbäume mit Unterkulturen) wurde die Oberkultur nicht berücksichtigt. Bei Anbau unter Glas mit Doppelnutzung (z. B. Traubenkultur mit Blumenkohl) wurde nur die Hauptkultur (Trauben), jedoch nicht die Unterkultur (Blumenkohl) erfaßt. Ab 1955 werden jedoch zunächst alle angebauten Erzeugnisse (gleichgültig ob als Ober- oder als Unterkultur) berücksichtigt. Um dennoch insgesamt zu keiner höheren Fläche als der landwirtschaftlichen Nutzfläche zu gelangen, werden anschließend bei bestimmten zusammenfassenden Gruppen die Unterkulturen abgezogen.

Durch diese und ähnliche Änderungen wird die Vergleichbarkeit der Zahlen von Jahr zu Jahr etwas beeinträchtigt. Um die Auswirkung der bedeutendsten (im Jahre 1955 erfolgten) Änderungen aufzuzeigen, sind für das Jahr 1954 die Ergebnisse nach der bis zum Jahre 1954 gültigen und der ab 1955 angewendeten Methode aufgeführt worden.

Pays-Bas

L'utilisation des terres est déterminée dans le cadre du recensement général annuel des communes et du recensement agricole annuel (landbouwtelling). Des données supplémentaires relatives à la culture des légumes sont recueillies en juillet et d'autres ayant trait à la culture sous verre en septembre ou en février. Lors du recensement général des communes au 1er janvier de chaque année, les superficies utilisées à des fins non agricoles sont déterminées commune par commune, en se servant des données cadastrales (voir annexe 1).

Le recensement annuel des exploitations agricoles, effectué au mois de mai de chaque année, porte notamment sur l'utilisation des terres pour l'horticulture et l'agriculture. Il consiste en interviews individuelles auprès de toutes les exploitations agricoles ayant plus de 0,5 ha ou 1 ha de superficie agricole utile ou pratiquant l'horticulture à des fins commerciales ou détenant un nombre minimum d'animaux déterminés. La définition des exploitations à considérer et par conséquent l'importance des exploitations faisant l'objet du recensement ont été à plusieurs reprises modifiées d'une année à l'autre. La modification la plus importante est intervenue en 1955. Jusqu'en 1954 inclusivement, la limite inférieure des exploitations agricoles à retenir était située à 0,5 ha de superficie agricole utile. Depuis 1955, cette limite se situe à 1 ha. Les éleveurs de bétail qui ne disposent d'aucune superficie ou d'une superficie inférieure à 0,5 ha ou à 1 ha sont également, à partir de 1955, recensés selon une optique différente de celle des années précédentes. Jusqu'en 1954, le critère décisif de l'inclusion dans le recensement était avant tout un nombre minimum d'animaux déterminés (ce nombre variait en outre selon les années). A partir de 1955, seuls ont été pris en considération les éleveurs de bétail (possédant un nombre minimum déterminé de têtes de bétail) qui pratiquaient l'élevage à titre professionnel.

Selon les définitions établies dans chaque cas, le recensement agricole a porté sur le nombre suivant d'exploitations:

1950 = 411 150	1954:	1955 = 319 037
1951 = 370 743	ancienne définition = 349 811	1956 = 316 198
1952 = 365 916	nouvelle définition = 310 207	1957 = 314 011
1953 = 359 871		1958 = 312 928

Toutefois, il y a lieu de noter que ces chiffres expriment également la diminution du nombre de toutes les exploitations agricoles.

En 1955, la méthode de recensement a été également modifiée. Jusqu'en 1954 ce sont les superficies de terres arables, de prairies et de pâturages et de jardins qui étaient d'abord calculés; ensuite on procéda à une subdivision en fonction des différents types de cultures. Pour les superficies de plein champ à cultures associées (par ex. arbres fruitiers et sous cultures) on n'a pas tenu compte de la culture principale. Dans le cas des cultures sous verre associées (par ex. culture de vigne et de choux-fleurs), seule la culture principale (vigne) mais non la sous-culture (choux-fleurs), a été prise en considération. Cependant, depuis 1955 il est tenu compte de tous les produits cultivés (qu'ils constituent une culture principale ou une sous-cultures). Toutefois, pour parvenir au total à une superficie qui ne soit pas supérieure à la superficie agricole, les entrecultures sont ensuite déduites pour certains groupes déterminés.

Ces modifications ou d'autres, similaires, ont quelque peu porté atteinte à la comparabilité des chiffres d'une année à l'autre. Pour faire ressortir les répercussions des modifications les plus importantes (intervenus en 1955), on a mentionné pour l'année 1954 à la fois les résultats obtenus selon la méthode appliquée jusqu'en 1954 et ceux calculé selon le procédé utilisé à partir de 1955.

Teil II: Ländertabellen: NIEDERLANDE
Zusammenfassung

Partie II: Tableaux par pays: PAYS-BAS
Tableau résumé

	1950	1951	1952	1953	1954		1955	1956	1957	1958
					oude	nieuwe				
					wijze van telling					

ha

Landbouwgrond

Akkerland	1 015 093	997 932	1 012 429	1 005 177	1 020 850	1 016 097	1 005 920	1 015 504	1 010 975	994 364
Blijvend grasland	1 279 953	1 281 748	1 276 376	1 261 238	1 260 242	1 259 097	1 263 407	1 251 432	1 253 480	1 268 470
Blijvende gewassen	85 353	85 424	85 739	81 200	77 149	77 149	72 444	72 047	72 372	72 393
tezamen	2 380 399	2 365 104	2 374 544	2 347 615	2 358 241	2 352 343	2 341 771	2 338 983	2 336 827	2 335 227
Aftrek wegens dubbel- telling ¹⁾	36 427	33 596	32 233	29 603	27 073	27 073	27 738	27 083	24 551	24 545
Totaal	2 343 972	2 331 508	2 342 311	2 318 012	2 331 168	2 325 270	2 314 033	2 311 900	2 312 276	2 310 682

I. Akkerland

Granen	494 909	483 091	522 012	529 710	519 115	516 616	519 062	523 501	526 801	517 634
Peulvruchten	35 963	35 790	34 506	37 427	40 905	40 738	46 521	45 600	42 665	35 973
Knol- en wortelgewassen	301 804	295 950	295 456	286 378	308 288	306 300	276 449	268 455	259 059	269 598
Handelsgewassen	58 660	57 545	46 606	35 923	41 075	41 048	47 611	56 917	43 775	31 824
Groenten en bloemeteelt	48 026	45 117	47 092	50 249	48 595	48 595	50 269	51 595	53 984	53 875
Landbouwzaden	7 086	7 493	6 168	5 889	8 851	8 846	9 974	9 659	9 850	10 528
Kunstweiden en groenvoedergewassen	64 386	69 453	57 833	57 248	52 295	52 257	53 056	55 850	70 726	71 825
Groenbemestingsgewassen	905	754	602	427	304	302	337	301	361	322
Braakland	3 354	2 739	2 154	1 926	1 422	1 395	2 641	3 626	3 754	2 785
Overige gewassen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Totaal	1 015 093	997 932	1 012 429	1 005 177	1 020 850	1 016 097	1 005 920	1 015 504	1 010 975	994 364

II. Blijvend grasland

Totaal	1 279 953	1 281 748	1 276 376	1 261 238	1 260 242	1 259 097	1 263 407	1 251 432	1 253 480	1 268 470
---------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

III. Blijvende gewassen

Fruit	75 342	75 817	76 337	72 096	68 004	68 004	63 365	63 228	63 494	63 808
Zuidvruchten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Olijven	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wijngaard	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Boomkwekerijgewassen en vaste planten	3 087	2 770	2 646	2 533	2 528	2 528	2 628	2 752	2 735	2 768
Grienden	6 924	6 837	6 756	6 571	6 617	6 617	6 451	6 067	6 143	5 817
Totaal	85 353	85 424	85 739	81 200	77 149	77 149	72 444	72 047	72 372	72 393

¹⁾ Onderteelt / Zwischenkulturen / Entrecultures.

Teil II: Ländertabellen: NIEDERLANDE
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: PAYS-BAS
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954		1955	1956	1957	1958	1959 voor- lopig
					oude	nieuwe					
					wijze van telling						
I. Akkerland											
ha											
1. Granen											
Wintertarwe	82 169	58 381	73 809	42 414	58 832	58 736	34 747	32 100	41 659	54 585	60 646
Zamertarwe	8 897	16 715	8 006	22 755	51 314	51 274	54 510	53 699	57 327	56 586	59 567
tezamen	91 066	75 096	81 815	65 169	110 146	110 010	89 257	85 799	98 986	111 171	120 213
Winterrogge ¹⁾	173 442	160 312	183 119	170 628	165 779	164 632	152 150	169 860	.	.	.
Zomerrogge	2 006	760	1 238	1 550	1 209	1 202	1 737	1 352	.	.	.
tezamen	175 448	161 072	184 357	172 178	166 988	165 834	153 887	171 212	157 427	144 667	142 980
Wintergerst	12 323	11 165	18 151	15 320	3 413	3 403	3 656	8 519	7 676	8 815	8 302
Zomergerst	56 429	53 795	51 324	87 944	59 667	59 417	66 325	65 321	64 455	73 120	63 770
tezamen	68 752	64 960	69 475	103 264	63 080	62 820	69 981	73 840	72 131	81 935	72 072
Haver ²⁾	141 119	153 540	152 839	156 605	142 817	142 252	170 682	153 631	159 418	137 484	125 116
Mengels van granen ²⁾	14 100	17 221	19 397	22 313	27 009	26 905	29 065	34 675	37 002	41 436	42 610
Maïs ²⁾	4 424	11 202	14 129	10 181	9 075	8 795	6 190	4 344	1 837	941	596
Totaal	494 909	483 091	522 012	529 710	519 115	516 616	519 062	523 501	526 801	517 634	503 587
waarvan											
Wintergranen	267 934	229 858	275 079	228 362	228 024	226 771	190 553	210 479	206 762	208 067	211 928
Zomergranen	226 975	253 233	246 933	301 348	291 091	289 845	328 509	313 022	320 039	309 567	291 659
2. Peulvruchten											
Groene erwten	20 239	19 836	21 648	27 299	28 360	28 317	33 127	33 050	30 733	23 222	23 806
Schokkers	2 766	2 943	3 588	2 476	3 394	3 361	4 880	4 430	5 142	6 744	8 989
Stambonen ³⁾	5 392	6 084	3 604	3 635	5 660	5 578	5 125	4 468	3 610	2 761	3 712
Kapucijners en grauwe erwten	2 513	2 880	2 411	852	821	820	1 996	2 226	2 132	2 029	1 283
Veldbonen	5 053	4 047	3 255	3 165	2 670	2 662	1 393	1 426	1 048	1 217	1 803
Totaal	35 963	35 790	34 505	37 427	40 905	40 738	46 521	45 600	42 665	35 973	39 593
3. Knol- en wortelgewassen											
Vroege aardappelen	10 132	9 115	9 618	8 577	8 766	8 766	8 864	9 442	8 840	9 031	8 966
Consumptie- en voeder- aardappelen (incl. poot- aardappelen)											
op kleigrond	55 066	53 185	53 881	47 316	56 868	56 413	52 331	54 032	52 265	49 563	54 787
op zand- of veengrond	65 280	63 385	67 935	64 508	63 766	62 797	53 953	49 875	46 810	43 211	43 244
tezamen	120 346	116 570	121 816	111 824	120 634	119 210	106 284	103 907	99 075	92 774	98 031
Fabrieksaardappelen	45 350	38 878	38 846	38 207	41 424	41 396	37 524	33 478	36 910	37 842	37 693
Aardappelen tezamen	175 828	164 563	170 280	120 401	170 824	169 372	152 672	146 827	144 825	139 647	144 690

¹⁾ 1957, 1958 en 1959 Rogge tezamen geteld onder wintergranen, daar verbouw zomerrogge te gering is / 1957, 1958 und 1959 wurde der gesamte Roggen als Wintergetreide gezählt, da der Anbau von Sommerroggen zu gering ist / En 1957, 1958 et 1959 la production totale du seigle a été recensée comme seigle d'hiver, la culture du seigle d'été étant trop minime.

²⁾ Deze granen zijn zomergranen / Diese Getreidearten sind Sommergetreidearten / Ces céréales sont des céréales d'été.

³⁾ 1959 = Bruine en witte bonen / 1959 = Braune und weiße Bohnen / 1959 = Haricots bruns et blancs.

Teil II: Ländertabellen: NIEDERLANDE
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: PAYS-BAS
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954		1955	1956	1957	1958	1959 voor- lopig
					oude	nieuwe					
					wijze van telling						
											ha
Suikerbieten	66 686	66 468	63 116	67 987	79 187	78 895	66 825	69 080	64 511	81 007	92 677
Voederbieten	56 426	62 371	59 850	57 445	56 075	55 851	54 623	50 593	48 033	47 474	42 345
Koolrapen	1 347	1 235	1 068	1 143	1 030	1 023	1 177	882	826		
Landbouwwortelen	634	899	836	782	691	679	654	538	428		
Pootbieten	828	345	288	382	461	460	463	512	414	1 470 ¹⁾	
Overige knol- en wortel- gewassen	55	69	18	31	20	20	35	23	22		
Totaal	301 804	295 950	295 456	286 378	308 288	306 300	276 449	268 455	259 059	269 598	
4. Handelsgewassen											
Koolzaad ²⁾	31 918	11 078	5 725	4 564	6 123	6 123	7 438	10 180	6 418	4 528	2 628
Blaumaanzaad	3 520	5 403	868	297	713	711	1 998	4 116	4 946	6 382	5 343
Mosterdzaad	429 ³⁾	2 248 ³⁾	573	580	588	588	608	261	279	178	194
Vezelvlas											
blauwbloei	3 761	6 660	6 248	4 838	3 970	3 970	3 084	1 806			
witbloei	14 009	23 163	27 323	22 415	26 560	26 547	29 108	30 189			
tezamen	17 770	29 823	33 571	27 253	30 530	30 517	32 192	31 995	22 579	16 022	14 993
Cichorei	404	345	147	35	358	350	164	92	60	⁴⁾	
Karwijzaad	2 700	5 335	4 399	2 401	1 747	1 747	3 197	4 901	5 865	4 358	2 627
Kanariezaad	377	1 781	629	268	717	717	1 680	5 174	3 370	154	99
Overige oliehoudende en vezelgewassen	1 542 ⁵⁾	1 532 ⁵⁾	694 ⁵⁾	525	299	295	334	198	258	202	
Totaal	58 660	57 545	46 606	35 923	41 075	41 048	47 611	56 917	43 775	31 824	

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 voorlopig
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-------------------

5. Groente- en bloemeteelt

a) Groenten in de open grond (zonder aardbeien)

Asperges	1 266	1 604	2 025	2 378	2 636	2 929	3 241	3 394	3 227	3 340
Augurken	1 015	⁶⁾	976	1 268	1 203	1 173	1 151	1 115	1 333	1 085
Tuinbonen	824	600	610	692	709	692	752	805	⁶⁾	⁶⁾
Witlofwortel	2 586	2 144	2 057	2 271	2 567	2 563	2 510	2 271	2 516	2 577
Zomerkroten	⁶⁾	272	460	542	420	590	540	560	⁶⁾	⁶⁾
Bloemkool	⁶⁾	1 902	2 043	1 855	1 552	1 880	1 705	2 187	1 852	1 884

¹⁾ Waarvan 642 ha pootbieten / Davan 642 ha Runkelrüben / Dont 642 ha de betteraves à repiquer.

²⁾ Tot 1955 Kool- en raapzaad / Bis 1955 Raps und Rübsen / Jusqu'en 1955 colza et navette.

³⁾ Bruin / braun / brun (1950 = 81, 1951 = 126), geel / gelb / jaune (1950 = 348, 1951 = 2122).

⁴⁾ Begrepen onder „Overige knol- en wortelgewassen” / In „Overige knol- en wortelgewassen” enthalten / Compris dans „Overige knol- en wortelgewassen”.

⁵⁾ Waarvan Dederzaad / Davon Leindotter / Dont cameline (1950 = 152, 1951 = 203, 1952 = 151), Olievlas / Ôllein / Lin pour la graine (1950 = 1090, 1951 = 2122, 1952 = 461), Geneeskrachten en aromatische gewassen / Heil- und Duftpflanzen / Plantes médicinales et aromatiques (1950 = 198, 1951 = 255, 1952 = 168), Tabak / Tabac (1950 = 89, 1951 = 52, 1952 = 48).

⁶⁾ Begrepen onder „Overige groenten” / In „Overige groenten” enthalten / Compris dans „Overige groenten”.

Teil II: Ländertabellen: NIEDERLANDE
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: PAYS-BAS
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 voorlopig	ha	
Vroege rode kool	452	273	244	225	180	311	204	273	176	184		
Vroege gele savooie kool	224	137	145	131	118	166	121	186	121	128		
Vroege witte kool	479	297	223	236	185	281	298	344	252	247		
Zilveruien	165	181	262	324	386	301	365	480	407	413		
Poot- en plantuien	760	654	679	667	603	586	450	538	344	546		
Overige groenten ¹⁾	18 941	15 684 ²⁾	14 409 ²⁾	14 864 ²⁾	14 736 ²⁾	15 060	15 200	16 455	17 728	16 934		
Tezamen	26 712	23 748	24 133	25 453	25 295	26 532	26 537	28 608	27 956	27 338		
b) Zaai-uien	6 260	5 069	4 964	6 794	4 833	4 094	5 142	5 298	6 736	5 238		
c) Groenten onder glas (zonder aardbeien)												
Komkommers												
staand glas	51	34	41	52	45	.	76	129	137	165		
plat glas	471	453	504	514	506	.	498	490	466	400		
tezamen	522	487	545	566	551	555	574	619	603	565		
Meloenen	167	191	180	130	133	113	126	121	140	181		
Tomaten												
verwarmd glas	355	445	464	535	633	713	749	870	959	1 096		
onverwarmd glas	756	815	918	980	1 012	1 108	1 154	1 207	1 306	1 331		
tezamen	1 111	1 260	1 382	1 515	1 645	1 821	1 903	2 077	2 265	2 427		
Overige groenten (incl. vroege aardappelen)												
staand glas	98	87	75	89	95	.	274 ⁵⁾	258 ⁵⁾	172	154		
plat glas	262	314	235	285	296	.	289 ⁵⁾	268 ⁵⁾	264	243		
tezamen	360	401	310	374	391	497⁴⁾	563⁵⁾	526⁵⁾	436	397		
Tezamen	2 160	2 339	2 417	2 585	2 720	2 986	3 168⁶⁾	3 346⁶⁾	3 444	3 570		
waarvan onderteelt . . . . .	.	.	.	.	.	91	75	41	25	.	
Zonder onderdeelt	2 160	2 339	2 417	2 585	2 720	2 895	3 093	3 305	3 419	.		
d) Bloembollen en -knollen												
Hyacinten	427	460	507	577	547	582	585	585	} 5 111			
Tulpen, vroege	682	703	739	766	775	815	841	793				
Tulpen, late	1 832	1 932	2 116	2 096	2 083	2 330	2 629	2 653				
Narcissen	952	1 013	1 085	1 060	1 087	1 088	1 082	1 102	} 1 293	1 773		
Gladiolen	1 689	2 138	1 844	1 579	2 092	2 380	2 412	1 772				
Krokussen	210	185	185	187	236	290	362					
Irissen	308	424	431	355	270	214	253	} 1 293	1 352			
Dahlia's	48	61	65	71	82	108	108					
Overig bijgoed	361	} 618	399	428	513	553	542					
Leeg bollenland . . . . .	.		333	346	369	381	473	513	514		
Tezamen	6 509⁷⁾	7 534	7 704	7 465	8 054	8 741	9 287	8 711	8 750			

¹⁾ Voor late groenten word naar Bijlage 6 verwezen / Wegen der späten Gemüsearten wird auf Anlage 6 verwiesen / Pour les légumes tardifs, voir annexe 6.
²⁾ Waarvan Spijskool / Wovon Spitzkohl / du genre „très hôtifs d'Etampes": 1951 = 126, 1952 = 152.
³⁾ Waarvan Spijskool / Wovon Spitzkohl / du genre „très hôtifs" d'Etampes (1953 = 155, 1954 = 153), en rode winterwortelen / und rote Winterwurzeln / et novets rouges d'hiver (1953 = 1062, 1954 = 810).
⁴⁾ Waarvan Bloemkool: 132 / Wovon Blumenkohl: 132 / Dont Choux-fleurs: 132.
⁵⁾ Waarvan Bloemkool / Wovon Blumenkohl / Dont Choux-fleurs: 1956 = 157, 1957 = 146 / stand glas / Gewächshäuser / serres: 1956 = 123, 1957 = 116; plat glas / Frühbeete / Couches à fumier: 1956 = 34, 1957 = 30).
⁶⁾ Kleine verschillen zijn ontstaan door gemaakte afrondingen / Kleine Differenzen erklären sich durch die vorgenommenen Abrundungen / Les petites différences s'expliquent par les chiffres arrondis.
⁷⁾ Zonder leeg bollenland / Ohne brochliegende Zwiebelöcker / Sans terres à bulbes en friche.

Teil II: Ländertabellen: NIEDERLANDE
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: PAYS-BAS
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 voorlopig
ha										
e) Bloemkwekerijgewassen in de open grond										
Snijbloemen	447	475	482	476	420	490	457	464	505	
Seringen	113	112	127	120	117	119	114	111	124	
Overige trekheesters . .	24	12	19	16	32	27	20	28		
Overige bloemkwekerij- gewassen	286	277	270	217	248	314	292	343	347	
Tezamen	870	876	898	829	817	950	883	946	976	
f) Bloemkwekerijgewassen onder glas										
In bakken	39	43	42	41	42	41	41	43	47	
In kassen										
Rozen	49	57	54	54	56	61	63	70	75	
Anjers	54	59	65	70	80	96	101	108	109	
Overige snijbloemen . .	43	50	39	37	41	70	85	87	100	
Potplanten	50	42	41	35	37	50	51	57	57	
Seringen	47	50	55	4	4	2	6	62	67	
Overige bloemkwekerij- gewassen				56	55	57	65			
Leegstande kassen . . .				8	9	12	7			
Tezamen (in kassen) . .	243	258	254	264	282	348	378	384	408	
Tezamen	282	301	296	305	324	389	419	427	455	
waarvan onderteelt . . .	.	.	.	.	.	3	3	1	1	
Zonder onderteelt	282	301	296	305	324	386	416	426	454	
g) Groentezaden in de open grond										
Spinazie	607	1 472	2 131	2 058	.	.	.	.	.
Slabonen	1 193	1 216	1 510	1 476	.	.	.	.	.
Snijbonen	311	210	104	1 109	.	.	.	.	.
Pronkbonen	347	249	241		.	.	.	.	.	.
Tuinbonen	668	448	798	460	.	.	.	.	.
Doperwten en peulen . .	612	413	490		.	.	.	.	.	.
Koolsorten				163	.	.	.	.	.
Bloemkool	39	20	43		.	.	.	.	.	.
Sluitkool	89	35	43		.	.	.	.	.	.
Overige	144	59	90	.	.	.	.	.	.
Tuinbouwwortelen . . .	66	59	90	1 158	.	.	.	.	.
Uien	109	122	105		.	.	.	.	.	.
Radijs	246	199	196		.	.	.	.	.	.
Overige tuinbouwzaden .	475	457	484	.	.	.	.	.	.
Tezamen	4 906	4 959	6 325	6 424	5 936	5 991	5 589	6 219	5 199	
h) Bloemzaden in de open grond tezamen										
	327	291	355	394	616	580	565	421	359	
i) Overige gewassen onder glas tezamen										
	.	.	.	.	.	6	5	8	.	
Totaal groente- en bloementeel	48 026	45 117	47 092	50 249	48 595	50 269	51 595	53 984	53 875	

Teil II: Ländertabellen: NIEDERLANDE
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: PAYS-BAS
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954		1955	1956	1957	1958	1959 voor- lopig
					oude	nieuwe					
					wijze van telling						
ha											
6. Landbouwzaden											
Suikerbietenzaad	2 224	1 381	1 370	1 001	1 861	1 861	2 129	2 617	} 2 881	3 093	3 006
Voederbietenzaad	534	388	473	600	808	808	930	665			
Graszaad	1 389	2 177	1 519	1 590	2 705	2 705	4 174	4 308	4 799	5 865	8 769
Klaverzaad	318	770	550	571	521	521	574	306	546	483	406
Overige landbouwzaden	2 621	2 777	2 256	2 127	2 956	2 951	2 167	1 763	1 624	1 087	1 056
Totaal	7 086	7 493	6 168	5 889	8 851	8 846	9 974	9 659	9 850	10 528	13 237
7. Kunstweiden en groenvoedergewassen											
Kunstweiden	37 158	38 862	30 015	36 320	31 693	31 682	33 075	42 207	51 812	56 089	.
Groenvoedergewassen											
Rode klaver	11 247	16 464	13 572	9 204	8 055	8 045	9 009	3 984	7 869	} 6 873	5 822
Witte klaver	1 973	2 190	2 166	1 931	2 040	2 040	1 794	1 426	1 511		
Overige klaver	639	594	487	355	316	316	477	429	464	} 7 717	5 581
Lucerne	10 539	8 703	9 976	8 247	8 727	8 720	7 146	6 229	7 255		
Voederlupine	1 276	1 280	863	437	425	421	433	328	294	} 1 146	.
Mais	148	171	103	115	182	182	357	475	480		
Granen en peulvruchten	662	306	114	364	584	581	544	611	886		
Overige groenvoeder- gewassen	744	883	537	275	273	270	221	161	155		
Tezamen	27 228	30 591	27 818	20 928	20 602	20 575	19 981	13 643	18 914	15 736	.
Totaal	64 386	69 453	57 833	57 248	52 295	52 257	53 056	55 850	70 726	71 825	.
8. Groenbemestings- gewassen	905	754	602	427	304	302	337	301	361	322	.
9. Braakland	3 354	2 739	2 154	1 926	1 422	1 395	2 641	3 626	3 754	2 785	.
10. Overige Gewassen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

II. Blijvend grasland

Totaal	1 279 953	1 281 748	1 276 376	1 261 238	1 260 242	1 259 097	1 263 407	1 251 432	1 253 480	1 268 470
---------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Teil II: Ländertabellen: NIEDERLANDE
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: PAYS-BAS
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 voorlopig
III. Blijvende gewassen (Boomgarden etc)										
ha										
1. Fruit										
<i>Pit- en steenvruchten</i>										
<i>a) Indeling naar onderteelt</i>										
Met onderteelt										
akkerbouwgewassen	3 984	3 716	3 384	2 845	2 597	1 719	1 653	1 201	1 160	
gras (beweid of gehooïd) ¹⁾	27 765	25 846	25 164	23 695	22 058	23 930	23 361	21 355	21 261	
klein fruit	3 079	4 034	2 502	2 078	1 628	1 389	1 381	1 320	1 333	
Overige tuinbouwgewassen	1 599		1 183 ²⁾	985 ²⁾	790 ²⁾	606	611	633	766	
tezamen	36 427	33 596	32 233	29 603	27 073	27 644	27 006	24 509	24 520	
Zonder onderteelt	29 501	33 165	34 845	34 106	33 151	28 121	28 297	30 174	29 405	
tezamen	65 928	66 761	67 078	63 709	60 224	55 765	55 303	54 683	53 925	
<i>b) Indeling naar fruitsoort</i>										
Appels	40 612	42 566	43 217	41 777	39 712	37 201	37 257	37 017	36 747	
Peren	14 531	14 347	14 450	13 387	12 805	11 650	11 307	11 097	11 050	
Pruimen	5 363	4 712	4 479	3 944	3 475	3 023	2 880	2 716	2 460	
Kersen	5 189	4 870	4 626	4 325	3 977	3 685	3 650	3 620	3 464	
Perziken	233	266	306	276	255	206	101	233	204	
Overige							108			
tezamen	65 928	66 761	67 078	63 709	60 224	55 765	55 303	54 683	53 925	
<i>c) Nieuwe aanplant</i>										
Appels	627	429	442	380	306	463	558	680	695	
Peren	129	76	107	59	46	71	91	129	117	
Pruimen	41	22	18	5	7	10	16	15	24	
Kersen	39	19	22	5	9	17	25	22	36	
Overige	6	2	1	7	1	7	4	2	6	
tezamen	842	548	590	456	369	568	694	848	878	
<i>d) Gerooid</i>										
Appels . . . . .	.	.	.	799	824	1 502	1 032	1 253	849	
Peren . . . . .	.	.	.	171	185	324	213	234	137	
Pruimen . . . . .	.	.	.	102	83	113	52	82	70	
Kersen . . . . .	.	.	.	148	87	131	81	95	81	
Overige . . . . .	.	.	.	3	3	8	7	11	6	
Tezamen . . . . .	.	.	.	1 223	1 182	2 078	1 385	1 675	1 143	
<i>Aardbeien en klein fruit in de open grond</i>										
Aardbeien	3 583	3 335	3 780	3 681	3 819	3 995	4 348	4 948	5 551 ⁴⁾	5 323 ⁴⁾
Frambozen	975	1 052	1 079	914	795	754	735	871	1 051	.
Kruisbessen	450	410	384	.	203	184	181	181	173	.
Rode en witte bessen	1 792	1 621	1 363	.	1 054	956	985	1 029	1 127	.
Zwarte bessen	1 640	1 693	1 733	1 384	1 024	912	962	1 064	1 276	.
Bramen	131	130	94	120	242	168	36	119	118	
Overige			70	1 615 ³⁾			61			
Tezamen	8 571	8 241	8 503	7 714	7 137	6 969	7 308	8 212	9 296	.

¹⁾ Tot 1954 incl. onderteelt niet in eigen exploitatie / Bis 1954 einschl. Unterkulturen, die nicht selbst bewirtschaftet werden / Jusqu'en 1954 les sous-cultures qui ne sont pas mises en valeur par les exploitants sont comprises (1950 = 1991, 1951 = 2065, 1952 = 1966, 1953 = 1757, 1954 = 1366).

²⁾ Waarvan groenten, incl. vroege oordappelen / Davon Gemüse einschl. Frühkartoffeln / Dont légumes, y compris pommes de terre hâtives 1952 = 1028, 1953 = 856, 1954 = 670.

³⁾ Onder „Overige“ ook kruisbessen, rode en witte bessen opgenomen / Unter „Overige“ befinden sich auch Stachelbeeren sowie rote und weiße Johannisbeeren / Les groseilles rouges, blanches et à maquereau sont comprises dans „Overige“.

⁴⁾ Waarvan: nog niet in productie / Davon noch nicht in Bewirtschaftung / Dont: pos encore en production 1958 = 1562, 1959 = 1267, in productie / in Bewirtschaftung / en production 1958 = 3989, 1959 = 4056.

Teil II: Ländertabellen: NIEDERLANDE
Haupttabelle

Partie II: Tableaux par pays: PAYS-BAS
Tableau principal

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 voorlopig	
											ha
<i>Fruit onder glas</i>											
Druiven	604	563	532	490	475	464	451	417	400	.	
Perziken	125	101	85	72	58	50	47	47	} 71	.	
Pruimen	48	43	34	27	24	22	23	25			
Overige	3	4	3	4	5	2	2	3			
Aardbeien	63	104	102	80	81	93	94	107	116	125	
Tezamen	843	815	756	673	643	631	617	599	587	.	
Fruit totaal	75 342	75 817	76 337	72 096	68 004	63 365	63 228	63 494	63 808	.	
2. Zuidvruchten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3. Olijven	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4. Wijngaard	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5. Boomkwekerijgewassen en vaste planten											
<i>a) In de open grond</i>											
Vruchtboomonderstammen											
Zaailingen . . . . .	.	.	60	42	40	40	44	.	.	.	
Geen zaailingen . . . . .	.	.	83	75	109	84	76	.	.	.	
tezamen	170	146	143	117	149	124	120	127	106		
Vruchtbomen ¹⁾	760	608	506	395	270	257	248	243	293		
Bos- en haagplantsoen (incl. onderstam- zaailingen)	610	563	509	517	537	536	597	494	475		
Laan- en parkbomen	348	296	297	286	310	331	318	339	396		
Sierconiferen	162	171	150	143	142	156	181	196	227		
Rododendrons	82	79	55	55	61	65	69	68	70		
Azalea's	69	52	37	44	43	47	49	54	48		
Overige heesters	439	434	526	494	485	514	531	535	511		
Vaste planten	133	112	120	151	163	153	159	166	156		
Rozenonderstammen											
Zaailingen	82	93	87	105	126	157	152	.	.	.	
Geen zaailingen	50	63	68	59	55	84	124	.	.	.	
tezamen	132	156	155	164	181	241	276	268	193		
Rozen ¹⁾	182	153	148	167	187	192	201	234	283		
Tezamen	3 087	2 770	2 646	2 533	2 528	2 616	2 749	2 724	2 758		
<i>b) Onder glas . . . . .</i>	.	.	.	.	.	12	3	11	10		
Totaal	3 087	2 770	2 646	2 533	2 528	2 628	2 752	2 735	2 768		
6. Grienden	6 924	6 837	6 756	6 571	6 617	6 451	6 067	6 143	5 817		

¹⁾ Incl. veredelde onderstammen / Einschl. veredelte Pfropfunterlagen / Y compris des sujets porte-greffe greffés.

Teil II: Ländertabellen: NIEDERLANDE
Anlagen

Partie II: Tableaux par pays: PAYS-BAS
Annexes

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

ha

Bijlage 1 / Anlage 1 / Annexe 1:

Oppervlakte en indeling van de grond in ha (kadastrale maat) per 1 januari¹⁾

Oberfläche und Einteilung des Bodens in ha (Katastermaß) am 1. Januar¹⁾

Surface et répartition du sol en ha (mesure cadastrale) au 1er Janvier¹⁾

1. Samenvatting / Zusammenfassung / Résumé

Cultuurgrond	2 504 925	2 505 385	2 512 863	2 531 075	2 531 165	2 532 577	2 531 790	2 532 972	2 530 831	2 543 540
Bos ²⁾	242 157	243 023	244 262	245 279	245 763	245 441	249 744	249 438	259 602	263 747
Riet en biezen	4 533	4 737	4 373	4 702	4 539	4 553	4 845	5 473	5 766	6 200
Woeste grond	259 631	251 122	245 894	237 367	232 630	223 728	215 621	211 256	258 940	238 176
Wegen (buiten de bebouwde kom)	77 384	80 185	79 024	80 785	80 100	80 835	81 627	81 226	80 221	81 675
Dijken (zonder wegen)	8 006	7 005	7 471	8 009	7 998	7 994	8 101	8 024	8 568	8 366
Spoor- en tramwegen	12 200	11 783	11 646	11 686	11 596	11 420	11 401	11 300	10 596	9 942
Wateren (breder dan 5 meter)	88 018	191 151	206 375	195 661	194 639	199 164	201 795	229 304	240 239	243 801
Andere oppervlakten	188 092	188 755	192 938	195 280	201 414	208 295	212 754	216 288	216 750	216 311
Totale oppervlakte	3 384 946	3 483 146	3 504 846	3 509 844	3 509 844	3 514 007	3 517 678	3 545 281	3 611 513	3 611 758

ha

2. Volledige Indeling³⁾ / Vollständige Einteilung³⁾ / Répartition complète³⁾

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
1. Bos (incl. Grienden)									
Hakhout	39 669	39 332	39 186	38 465	38 042	35 751	35 160	33 835	29 844
Opgaand loofhout	26 355	25 686	26 094	26 739	26 675	26 788	27 863	28 392	37 050
Naaldhout	150 137	150 186	151 332	150 518	151 656	152 563	153 429	154 732	152 032
Gemengd loof- en naaldhout	12 197	15 108	15 454	17 346	17 485	18 576	22 126	21 546	30 800
Grienden	6 924	6 837	6 756	6 571	6 617	6 451	6 067	6 143	5 817
Kapulakte	6 875	5 874	5 440	5 640	5 288	5 312	5 099	4 790	4 059
Totaal	242 157	243 023	244 262	245 279	245 763	245 441	249 144	249 438	259 602
2. Riet en biezen									
gecultiveerd riet	2 193	2 193	2 220	2 380	2 314	2 344	2 489	2 825	2 709
overige	2 340	2 544	2 153	2 322	2 225	2 209	2 356	2 648	3 057
Totaal	4 533	4 737	4 373	4 702	4 539	4 553	4 845	5 473	5 766

¹⁾ Gemeentelijke jaarcijfers / Jahreszahlen der Gemeinden / Chiffres annuels des communes.

²⁾ Incl. grienden / Einschl. Korbweidenanlagen / Y compris oseraies.

³⁾ Zonder cultuurgrond / ohne „cultuurgrond“ / sans „cultuurgrond“.

Teil II: Ländertabellen: NIEDERLANDE

Partie II: Tableaux par pays: PAYS-BAS

Anlagen

Annexes

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
ha									
vervolg Bijlage 1 / noch Anlage 1 / Annexe 1 (suite):									
3. Woeste grond									
Veen	49 035	49 230	46 651	40 768	39 871	39 994	37 783	35 422	32 806
Moerassen en vennen . . .	23 564	21 399	21 744	22 053	21 575	17 758	16 742	16 605	15 378
Heide	108 154	103 328	99 065	95 529	91 404	88 639	85 656	84 063	81 782
Zandverstuivingen	11 028	9 860	10 267	7 513	8 035	7 616	7 488	7 601	7 603
Duinen en strand	41 980	43 096	43 415	45 448	46 314	45 216	45 112	44 990	44 642
Kwelders en schorren . . .	25 870	21 329	18 733	20 161	18 887	20 720	19 173	18 974	18 681
Onland (door steenfabr. vergraven gronden, enz.)	.	2 880	6 019	5 895	6 544	3 785	3 667	3 601	4 048
Totaal	259 631	251 122	245 894	237 367	232 630	223 728	215 621	211 256	258 940
4. Wegen (buiten de bebouwd kom)									
Wegen niet op dijken . . .	72 892	76 012	74 190	75 648	74 818	75 309	76 025	76 675	75 529
Wegen op dijken	4 492	4 173	4 834	5 137	5 282	5 526	5 602	4 551	4 692
Totaal	77 384	80 185	79 024	80 785	80 100	80 835	81 627	81 226	80 221
5. Dijken (zonder wegen) . .									
	8 006	7 005	7 471	8 009	7 998	7 994	8 101	8 024	8 568
6. Spoor- en Tramwegen . .									
	12 200	11 783	11 646	11 686	11 596	11 420	11 401	11 300	10 596
7. Wateren (alle water breder dan 5 meter)									
Aanwassen en slikken. . .	6 649 ¹⁾	8 339	10 159	9 760	10 583	10 599	11 836	11 795	11 355
Havens	3 638 ¹⁾	2 838	3 655	3 741	3 881	3 913	3 906	4 046	4 026
overige wateren (ook buitenwateren)	77 731 ¹⁾	179 974	192 561	182 160	180 175	184 652	186 053	213 463	224 858
Totaal	88 018	191 151	206 375	195 661	194 639	199 164	201 795	229 304	240 239
8. Andere Oppervlakten									
Naturbaden	344	366	402	418	479	457	429	450	475
Parken en plantsoenen bin- nen de bebouwde kom . . .	3 645	4 086	4 634	5 291	5 566	6 537	6 497	6 744	6 832
Vliegvelden.	5 476	5 500	6 185	6 329	6 612	7 093	7 126	7 689	7 453
Toekomstig bouwterrein (niet mer als cultuurgrond enz. in gebruik) . . . . .	.²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	3 609	4 548	5 845	6 558
Overige oppervlakten ³⁾ . .	178 627	178 803	181 717	183 242	188 757	190 599	194 154	195 560	195 432
Totaal	188 092	188 755	192 938	195 280	201 414	208 295	212 754	216 288	216 750

¹⁾ Excl. wateren groter dan 75 ha / Ohne Gewässer von mehr als 75 ha Größe / Les étendues d'eau de plus de 75 ha ne sont pas comprises.

²⁾ Begrepen onder „onland“ / In „onland“ enthalten / Compris dans „onland“.

³⁾ Kom der gemeente en andere bebouwde terreinen, particuliere tuinen, voor zover deze aan de erven grenzen, kerkhoven enz. / Geschlossene kommunale Ortsteile und anderes bebautes Gelände, Privatgärten, soweit diese unmittelbar an Häuser grenzen, Kirchhöfe usw. / Territoires communaux et autres territoires cultivés, jardins privés dans le cas où ils entourent des maisons, cimetières etc.

Teil II: Ländertabellen: NIEDERLANDE

Partie II: Tableaux par pays: PAYS-BAS

Anlagen

Annexes

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Bijlage 2 / Anlage 2 / Annexe 2:

ha

Wijzigingen in de bestemming van de grond (in ha kadastrale maat)

Änderung in der Bestimmung des Bodens (in ha Katastermaß)

Modification dans l'utilisation du sol (en ha, mesure cadastrale)

Toeneming van het nietagrarisch grondgebruik

Woningen, scholen, kerken enz.	2 513	1 727	1 739	2 566	1 577	1 694	2 094	2 214	2 243
Industrie en handel	561	414	355	589	404	527	578	567	304
Sport- en ontspanningster- reinen, enz.	414	496	600	1 603	550	794	733	597	552
Straten en wegen, enz.	877	1 188	828	1 114	1 617	1 213	1 536	1 028	1 574
totaal	4 365¹⁾	3 825	3 521	5 873	4 149	4 228	4 942	4 406	4 672

Wijzigingen in de oppervlakte cultuurgrond

1. Vermindering cultuurgrond door:									
bebouwing, vergraving, op- spuiting, enz. . . . .	.	.	.	.	3 277	4 091	4 456	4 493	4 362
aanleg van bos en plant- soen. . . . .	.	.	.	.	268	290	188	331	350
aanleg van sport- en ont- spanningsterreinen . . . . .	.	.	.	.	373	394	544	336	339
totaal	4 365	3 012	2 902	4 863	3 918	4 775	5 188	5 161	5 052
2. Vermeerdering cultuurgrond door:									
inpoldering en droog- legging	622	411	506	139	608	223	59	9	138
ontginning van woeste grond	3 216	4 183	5 204	3 442	2 559	2 031	1 950	1 134	16 040
op andere wijze	435	499	643	277	237	228	342	135	137
totaal	4 273	5 093	6 353	3 858	3 403	2 482	2 350	1 278	16 315

Bijlage 3 / Anlage 3 / Annexe 3:

Veranderingen in het gebruik van de landbouwgrond in ha
Veränderungen im Gebrauch der landwirtschaftlichen Nutzfläche in ha
Modifications de l'utilisation des surfaces agricoles en ha

Nieuw in cultuur gebrachte grond bezet met het 1. gewas	7 699	4 606	5 671	4 798	3 985 ²⁾	1 824	2 062	2 343	.
Cultuurgrond aan de land- bouw onttrokken	2 952	2 224	2 150	2 291	2 857 ²⁾	3 517	4 874	4 976	.
Gras onder dekvrucht bestemd voor blijvend grasland . . . . .	.	.	.	5 451	6 079 ²⁾	6 060	6 156	7 923	.
niet bestemd voor blijvend grasland . . . . .	.	.	.	4 189	4 160 ²⁾	3 863	3 560	3 687	.
Gescheuud grasland bezet met het 1. gewas	10 116	11 072	19 935	10 353	11 303 ²⁾	7 040	7 953	5 573	.

¹⁾ Alleen voor zover onttrokken aan cultuurgrond / Nur solche Flächen, die der landwirtschaftlichen Nutzfläche entzogen worden sind / Seulement les superficies qui ont été retranchées de la surface agricole.

²⁾ Nieuwe wijze van telling / Neuartige Zählmethode / Méthode nouvelle du recensement.

Teil II: Ländertabellen: NIEDERLANDE
Anlagen

Partie II: Tableaux par pays: PAYS-BAS
Annexes

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Bijlage 4 / Anlage 4 / Annexe 4:

ha

Uitgezaaide wintergewassen (december-telling) in ha
Ausgesäte Winterfrüchte (Dezember-Zählung) in ha
Cultures d'hiver semées (Recensement de Décembre) en ha

Oppervlakte geteelde gewassen									
Wintertarwe	58 760	74 568	49 493	91 523	38 880	55 785	40 496	57 429	.
Winterrogge	152 210	174 425	156 528	163 393	152 434	172 031	157 723	145 723	.
Wintergerst	12 170	17 873	15 764	14 922	3 667	10 236	7 413	8 661	.
Koolzaad	14 183	6 039	5 379	7 658	9 949	12 535	7 214	5 603	.
Karwijzaad . . . . .	.	.	.	.	3 152	4 842	5 863	4 596	.
Totaal wintergewassen .	237 323	272 905	227 164	277 496	208 082	255 429	218 709	222 012	.

Bijlage 5 / Anlage 5 / Annexe 5:

Stoppelgewassen (december-telling) in ha
Zwischenfruchtanbau (Dezember-Zählung) in ha
Cultures dérobées (Recensement de Décembre) en ha

Oppervlakte geteelde gewassen									
Stoppelknollen	78 839	72 043	78 291	95 183	78 939	93 831	88 254	86 633	86 080
Stoppelwortelen	2 990	2 699	1 856	2 159	1 762	1 350	848	1 013	732
Klaver	25 622	23 283	10 986	23 846	11 559	10 766	15 570	11 450	7 944
Serradella	5 797	4 772	4 307	4 224	4 520	3 703	2 984	3 399	} 9 724
Overige stoppelgewassen	9 930 ¹⁾	8 322 ¹⁾	8 864 ¹⁾	13 362	8 364	7 359	5 870	6 100	
Totaal stoppelgewassen²⁾	123 178	111 119	104 304	138 774	105 144	117 009	113 526	108 595	104 480

Bijlage 6 / Anlage 6 / Annexe 6:

Oppervlakte late groenten in de open grond (15. juli)³⁾
Anbaufläche von Spätgemüse im Freiland (15. Juli)³⁾
Surfaces des légumes tardifs de plein air (15 Juillet)³⁾

	1950	1954	1955	1956	1957	1958
--	------	------	------	------	------	------

ha

Andijvie . . . . .	.	.	781	792	955	1 045
Bloemkool, herfst	2 359	2 353	1 956	2 754	3 105	2 665
Boerenkool	651	.	545	658	875	645
Rode kool, herfst	290	225	389	286	310	210
winter	1 154	874	846	793	1 000	715
tezamen	1 444	1 099	1 235	1 079	1 310	925

¹⁾ Waarvan Spurrle / Spörgel / Spergule (1950 = 3741, 1951 = 2404, 1952 = 1781), Voederkool / Futterkohl / Choux fourragers (1950 = 783, 1951 = 685, 1952 = 949), Wikken / Wicken / Vesces (1950 = 1069, 1951 = 640, 1952 = 855).

²⁾ 1950, 1951 en 1952 = incl. bedrijven kleiner dan 1 ha, excl. voormalig Duitse gebieden; vanaf 1953 = excl. bedrijven kleiner dan 1 ha, incl. voormalig Duitse gebieden / 1950, 1951 und 1952 = einschl. Betriebe unter 1 ha, ohne ehemalige deutsche Gebiete; ab 1953 ohne Betriebe unter 1 ha, einschl. ehemalige deutsche Gebiete / Pour les années 1950, 1951 et 1952 les exploitations de moins d'un ha sont comprises et les territoires autrefois allemands exclus; à partir de 1953 sans les exploitations de moins d'un ha, mais y compris les territoires autrefois allemands.

³⁾ 1950 en 1956 = telling; 1954, 1955, 1957 en 1958 = steekproef; 1951 tot en met 1953 geen telling / 1950 und 1956 = Zählung; 1954, 1955, 1957 und 1958 = Stichprobenerhebung; 1951 bis 1953 keine Zählung / En 1950 et 1956: recensements; en 1954, 1955, 1957 et 1958: enquêtes par sondage; de 1951 à 1953 pas de recensement.

Teil II: Ländertabellen: NIEDERLANDE
Anlagen

Partie II: Tableaux par pays: PAYS-BAS
Annexes

	1950	1954	1955	1956	1957	1958	
							ha
vervolg Bijlage 6 / noch Anlage 6 / Annexe 6 (suite):							
Savooiekool, herfst	282	445	397	361	490	.	
winter	736	554	575	455	610	.	
tezamen	1 018	999	972	816	1 100	.	1)
Witte kool, herfst	706	398	383	401	475	310	
winter	899	861	1 130	949	1 010	905	
tezamen	1 605	1 259	1 513	1 350	1 485	1 215	
Spruitkool	3 291	3 293	3 332	3 176	3 685	3 965	
Prei	814	784	850	1 007	1 095	1 000	
Pronkbonen	} 763	430	324	376	355	325	
Snijbonen		551	456	414	435	375	
Spekbonen		216	257	300	320	300	
Sperciebonen	2 896	3 081	2 443	2 441	2 795	2 765	
tezamen	3 989	4 278	3 480	3 531	3 905	3 765	
Winterkroten	485	496	658	487	520	490	
Koolrapen	387	.	240	252	140	.	
Peen (A'damse bak) . . . . .	.	614	.	.	795	750	
Rode winterwortelen	1 310	810 ²⁾	876	1 072	945	1 210	
Augurken	1 064	1 203 ²⁾	1 192	1 092	1 205	1 455	
Meloenen	144	.	.	.	.	.
Schorseneren . . . . .	.	.	.	.	.	155	

1) Alleen bekend: groene = 640, gele = 340 / Lediglich bekannt: grüner = 640, gelber = 340 / Sont seulement connus: vert = 640, jaune = 340.

2) Meitelling / Maizählung / Recensement de Mai.

Bijlage 7 / Anlage 7 / Annexe 7:

Groenten onder glas (Steckproef in februari) in ha
Gemüse in Unterglasanlagen (Stichprobenerhebung im Februar) in ha
Légumes sous verre (Enquête par sondage de Février) en ha

	Standaard glas						Plat glas			Totaal			Te oogsten nadat het glas is gelicht		
	warm			koud			1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	1957	1958	1959	1957	1958	1959									

Sla	211	259	268	410	447	550	423	384	280	1 044	1 090	1 098	246	219	165
Andijvie	×	×	×	139	170	157	64	122	90	209	300	252	55	111	77
Bloemkool	×	×	×	203	204	156	76	42	28	282	247	188	63	38	23
Bospeen	—	×	×	21	31	37	146	169	122	167	200	159	136	145	107
Spinazie	×	×	×	318	278	288	16	×	10	343	299	305	×	×	×
Radijs	×	×	×	36	46	34	12	×	×	48	58	40	×	×	×

Opmerking: De rubrieken die hierin door kruisjes zijn aangegeven, duiden merendeels op zulke kleine oppervlakten dat geen redelijk betrouwbare schattingen meer konden worden verstrekt.

Anmerkung: Die mit einem Kreuz bezeichneten Stellen bedeuten zumeist, daß die erfaßten Flächen so gering sind, daß darauf keine zuverlässigen Ergebnisse erstellt werden konnten.

Remarque: Les rubriques marquées d'une croix signifient le plus souvent que les superficies recensées sont si minimes que l'on ne peut pas obtenir de résultats précis.

Teil II: Ländertabellen: NIEDERLANDE
Anlagen

Partie II: Tableaux par pays: PAYS-BAS
Annexes

	Tomaten	Kom- kommers	Herfstsla	Bonen	Chry- santen	Fresia's
	herfstteelt					

ha

Bijlage 8 / Anlage 8 / Annexe 8:

Nateelten onder glas (Steekproef in september) in ha
Zwischenfruchtanbau unter Glas (Stichprobenerhebung im September) in ha
Cultures dérobées sous verre (enquête par sondage de Septembre) en ha

1957	148	73	422	135	97	35
1958 . . . . .	.	.	457	106	148	64

Teil III

Synoptische Übersichten
über die in den Bodenbenutzungsstatistiken enthaltenen Positionen

Partie III

Tableaux synoptiques
concernant les rubriques dans les statistiques sur l'utilisation des terres

Synoptische Übersichten

über die in den Bodenbenutzungsstatistiken enthaltenen Positionen

Aus der nachstehenden Übersicht sind die bei den Bodenbenutzungsstatistiken der einzelnen EWG-Länder erfragten Einzelpositionen zu ersehen. Mit Ausnahme des Gemüse- und Blumenanbaues, bei denen vergleichende Übersichten nur sehr schwierig zu erstellen sind und die später erstellt werden sollen, wurden sämtliche erfragten Bezeichnungen aufgenommen.

Die aufgeführten Bezeichnungen entsprechen den Originaldefinitionen der einzelnen Länder. Sie wurden lediglich in einzelnen Fällen aus Platzgründen verkürzt wiedergegeben und zwar auch nur dann, wenn durch diese Kürzungen Mißverständnisse nicht zu erwarten sind.

Aus der senkrechten Anordnung sind die in jedem einzelnen Land im letzten Jahr oder in der Mehrzahl der Jahre von 1950 bis 1958 jeweils erfaßten Positionen abzulesen. Sie sind in ihrer Reihenfolge so geordnet und zum Teil in neuen, einheitlichen Gruppen zusammengefaßt worden, daß ein Vergleich zwischen den einzelnen Ländern verhältnismäßig leicht durchzuführen ist.

Gleichartige oder ähnliche Begriffe verschiedener oder aller EWG-Länder sind in einer waagerechten Zeile aufgeführt. Das heißt also, daß im allgemeinen die in einer waagerechten Zeile befindlichen Positionen als einigermaßen vergleichbar angesehen werden können, wenn nicht erläuternde Fußnoten auf Besonderheiten hinweisen. Diese Vergleichbarkeit gilt allerdings nicht für die am Ende jeder Pflanzengruppe zumeist angegebenen Positionen „Übrige Fruchtarten“. Selbstverständlich umschließt jeder Posten „Übrige Fruchtarten“ sämtliche in der vorausgehenden Aufgliederung eines jeden Landes nicht genannten Flächen, so daß hierdurch von Land zu Land größere Unterschiede entstehen.

Während in dem Abschnitt A dieser Übersicht die Begriffe in ihrer jeweiligen Originalsprache enthalten sind, ist im Abschnitt B eine Übersetzung in das Deutsche und im Abschnitt C eine Übersetzung in das Französische aufgenommen worden. Diese Übersetzungen sollen zugleich zum besseren Verständnis der im Teil II enthaltenen Ländertabellen dienen, die aus Platzgründen nur in der jeweiligen Originalsprache wiedergegeben sind.

Tableaux synoptiques

concernant les rubriques dans les statistiques sur l'utilisation des terres

Le tableau ci-dessous indique, pour les différents pays de la CEE, les positions relevées dans les statistiques sur l'utilisation du sol. Toutes les dénominations ont été indiquées, sauf celles concernant les cultures de légumes et de fleurs, pour lesquelles des tableaux comparatifs, très compliqués à établir, seront publiés par la suite.

Les dénominations retenues correspondent aux définitions propres à chaque pays. Elles ont été abrégées dans certains cas pour économiser de la place, seules ces abréviations ne risquaient pas de prêter à confusion.

Les colonnes reprennent les positions relevées par chaque pays dans le dernier recensement ou la plupart des enquêtes effectuées de 1950 à 1958. Ces positions ont été ordonnées, et parfois reclassées en groupes homogènes, afin de faciliter une comparaison entre les différents pays.

Les notions identiques ou voisines utilisées dans certains ou dans tous les pays de la CEE figurent sur une même ligne. On peut donc en général considérer que les positions figurant sur la même ligne sont, dans une certaine mesure, comparables, lorsque des notes en bas de page ne signalent pas de particularités. Cette comparabilité ne vaut toutefois pas pour les positions «autres cultures» qui le plus souvent apparaissent à la fin de chaque groupe de plantes. Chacun des postes «autres cultures» reprend naturellement toutes les cultures non énoncées dans l'énumération qui précède pour chaque pays, si bien que des écarts assez sensibles existent de pays à pays.

Alors que l'alinéa A de ce tableau donne les définitions dans la langue originale de chaque pays, l'alinéa B comporte une traduction allemande et l'alinéa C une traduction française. Ces traductions faciliteront également la compréhension des tableaux par pays libellés en langue originale, par souci de place, dans la partie II.

A. In der Originalsprache / en langue originale

Teil III

Deutschland (B.R.)	Saarland ¹⁾	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Nederland
I. Ackerland / Terres arables						
1. Getreide / Céréales						
Winterweizen	Winterweizen	{ Froment d'hiver Froment alternatif }	Froment d'hiver	Froment d'hiver		Wintertarwe
Sommerweizen	Sommerweizen		Froment de printemps	Froment de printemps	Froment de printemps		Zomertarwe
					Frumento tenero a) autunnale b) marzuolo Frumento duro a) autunnale b) marzuolo	
Spelz	(Spelz)	Epeautre	Epeautre			
Winterroggen	Winterroggen	} Seigle	{ Seigle d'hiver Seigle de printemps }	Seigle	Segale	{ Winterrogge Zomerrogge
Sommerroggen	Sommerroggen					
Wintergerste	Wintergerste	Escourgeon	Escourgon	Orge d'hiver	} Orzo	{ Wintergerst Zomergerst
Sommergerste	Sommergerste	Orge de printemps	Orge de printemps	Orge de printemps		
Hafer	Hafer	Avoine	Avoine	{ Avoine d'hiver Avoine de printemps } Avena		Haver
Wintermenggetreide	Wintermenggetreide	Méteil	{ Méteil avec plus de 50% de froment Méteil avec moins de 50% de froment }	Méteil		} Mengsels van granen
Sommermenggetreide	Sommermenggetreide	Mélange de céréales autres que méteil					Céréales secondaires en mélange

Körnermais	Körnermais	Maïs pour la graine		Maïs	{ Granoturco a) nostrano b) ibridi Granoturco a) primaverile b) estivo }	Maïs
			Sarrasin	Sarrasin	Sarrasin Millet Sorgho Autres céréales	Altri cereali
	Alle anderen Getreidearten				Riz	Riso

.) Angaben in Klammern bedeuten, daß diese Fruchtorten vor dem Jahre 1958 noch nicht oder nur zusammengefaßt erfragt worden sind.

2. Hülsenfrüchte / Légumes secs

Speiseerbsen	(Speiseerbsen)	Pois secs	Pois	Pois	Pisello	{ Groene erwten Schokkers Kapucijners en grauwe erwten Stambonen Veldbonen }
Futtererbsen	(Futtererbsen)				{ Cece Cicerchia }	
Speisebohnen	(Speisebohnen)	Haricots secs	Haricots (Fèves)	Haricots	Fagiuolo	
Ackerbohnen	(Ackerbohnen)	Féveroles (grosses et petites)	Féveroles	{ Fèves Féveroles }	Fava	
			Lentilles	Lentilles	Lenticchia	
Wicken	(Wicken)	Vesces	Vesces		Veccia	
Lupinen (Süßlupinen)	(Süßlupinen)	Lupins	Lupins		Lupino	
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	Mélange de céréales et de légumes secs (p. l. gr.)	Mélange de céréales et de légumes secs			
Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten ¹⁾	Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten			Autres légumes secs	Altre leguminose	

¹⁾ Hirse, Buchweizen, Linsen, Sonstiges.

Deutschland (B.R.)	Saarland	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Nederland
3. Wurzel- und Knollenfrüchte / Plantes racines et tuberculifères						
Frühkartoffeln a) vorgekeimte b) gewöhnliche	Frühkartoffeln a) (vorgekeimte) b) (gewöhnliche)	} Pommes de terre hâtives	Pommes de terre		Pommes de terre pri- meurs ou nouvelles	Vroege aardappelen
						Patata primaticcia a) pieno campo b) orti industriali
Mittelfrühe Mittelspäte und späte	(Mittelfrühe) Mittelspäte und späte	P.d.t. mi-hâtives P.d.t. tardives			Patata comune a) pieno campo b) orti industriali	Consumptie- en voeder- aardappelen ²⁾ a) op kleigrond b) op zand- of veen- grond
		Plants de pomme de terre		P.d.t. ¹⁾ à la semence P.d.t. ¹⁾ à la féculerie ou à la distillerie		Fabriksaardappelen
				Topinambours	Batata (patata dolce)	
Zuckerrüben	Zuckerrüben	Betteraves sucrières	Betteraves sucrières	Betteraves industrielles	Barbabetola da zucchero	Suikerbieten
Futterrüben	Futterrüben (Runkeln)	Betteraves fourragères et mi-sucrières	Betteraves fourragères	Betteraves fourragères		Voederbieten
Kohlrüben	Kohlrüben	Choux navets (rutabagas)	Rutabagas	Rutabagas		Koolrapen
Futtermöhren Futterkohl	Futtermöhren (Futterkohl)	Carottes fourragères Choux fourragers et moelliers Navets	Carottes fourragères	Carottes fourragères Choux fourragers Navets fourragers		Landbouwwortelen
Andere Arten	Andere Arten	Autres plantes racines et tuberculifères	Autres plantes à racines	Autres plantes sarclées		Pootbieten Overige knol- en wortel- gewassen

¹⁾ Pomme de terre. — ²⁾ Incl. poolaardappelen.

4. Handelsgewächse / Plantes industrielles

Winterraps Sommerraps	Winterraps Sommerraps	Colza d'hiver Colza d'été		Colza d'hiver Colza de printemps	} Colza	Koolzaad
Winterrübsen Sommerrübsen	} Rübsen			{ Navette d'hiver Navette de printemps	} Ravizzone	
Mohn	Mohn			Oeillette Tournesol Lin oléagineux	Girasole	Blaumaanzaad
Körnersenf					Arachide Ricino Sesamo Soia	Mosterdzaad
		Autres plantes oléagi- neuses		Autres oléagineux		
Flachs (Lein) Hanf		Lin Chanvre	Lin	Lin Chanvre	Lino Canapa Cotone	Vezelvlas
Zichorien		Chicorée à café		Chicorée à café		Cichorei
Heil- und Gewürz- pflanzen	Heil- und Gewürz- pflanzen	Plantes médicinales, aromatiques et con- dimentaires				Karwijzaad Kanariezaad
Hopfen Tabak	Tabak	Houblon Tabac		Houblon Tabac	Tabacco	
Übrige Handels- gewächse	Übrige Handels- gewächse		Autres plantes indus- trielles	Autres cultures diverses	Altre coltivazioni industriali	Overige oliehoudende en vezelgewassen

Deutschland (B.R.)	Saarland	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Nederland
--------------------	----------	-------------------	------------	--------	--------	-----------

5. Erwerbsmäßiger Gemüse- und Blumenbau, private Hausgärten / Légumes et fleurs pour la vente, jardins familiaux

Gemüse, Erdbeeren und sonstige Garten- gewächse (Haupt- erhebung, ohne weitere Unterteilung)	Gemüse, Erdbeeren und sonstige Garten- gewächse (Haupt- erhebung, ohne weitere Unterteilung)	Légumes (sans sub- division)			
Anbau von Gemüse im Freiland (Nach- erhebung, mit Unter- teilungen)	Anbau von Gemüse im Freiland (Nacherhebung, mit Unterteilungen)	Cultures maraîchères de plein air pour le commerce (avec subdivision)	Cultures légumières de plein champ (avec subdivision) Terres et jardins régu- lièrement consacrés à la vente des pro- duits maraîchers (avec subdivision)	Coltivazioni ortive (esclusi gli orti fa- miliari e fragola con suddivisioni) Leguminose per la pro- duzione di legumi freschi (con suddi- visioni)	Groenten in de open grond (verdere onderverdeling), Zaai-uien
Anbau von Gemüse unter Glas (Nach- erhebung, mit Unter- teilungen)		Cultures maraîchères sous verre (avec subdivision)			Groenten onder glas (verdere onderver- deling)
		Cultures de fleurs et de bulbes à fleurs de plein air pour le commerce (avec subdivision)	Roses, autres fleurs	Coltivazioni floreali	Bloembollen en -knollen (verdere onder- verdeling) Bloemkwekerijgewas- sen in de open grond (verdere onderver- deling) Bloemkwekerijgewassen onder glas (verdere onderverdeling)
		Cultures de fleurs sous verres (avec sub- division)			
		Cultures de semences horticoles de plein air pour le commerce			Groentezaden in de open grond (verdere onderverdeling) Bloemzaden in de open grond

Cultures de plants de légumes et de fleurs de plein air pour le commerce
Semences et plants de légumes et de fleurs sous verre

Cultures florales, plantes médicinales et à parfums

Overige gewassen onder glas

Haus- und Kleingärten ¹⁾ Private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten, usw. ¹⁾	Haus- und Kleingärten ¹⁾ Private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten, usw. ¹⁾	Jardins potagers pour la consommation familiale ²⁾	Jardins potagers et d'agrément ²⁾	Jardins cultivés en vue de la consommation familiale: a) par les non exploitants b) par les exploitants	Coltivazioni ortive familiari
---	---	---	--	---	-------------------------------

¹⁾ Innerhalb und außerhalb der landwirtschaftlichen Betriebe.

²⁾ Seulement les jardins des exploitations qui ont été recensés.

6. Landwirtschaftliche Saaten / Semences agricoles

Semences agricoles¹⁾

Zuckerrübensaat
Futtermühsaat
Kohlrübensaat
Futtermühsaat

(Rübensaat)

Betteraves industrielles
Betteraves fourragères

Suikerbietenzaad
Voederbietenzaad

¹⁾ Graminées, betteraves sucrières, betteraves fourragères et demi-sucrières, chicorée à café.

Deutschland (B.R.)	Saarland	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Nederland
--------------------	----------	-------------------	------------	--------	--------	-----------

noch 6.: Landwirtschaftliche Saaten / suite 6.: Semences agricoles

Gräser zur Samen- gewinnung ¹⁾	(Gräser zur Samen- gewinnung)					Graszaad
Kleearten (Nacherhebung) ¹⁾						Klaverzaad
Luzerne (Nacherhebung)					Erba medica ²⁾ Trifoglio pratense ²⁾ Trifoglio ladino ²⁾ Lupinella ²⁾ Sulla ²⁾ Trigonella ²⁾ Trifoglio incarnato ²⁾	
				Autres graines		Overige landbouwzaden

¹⁾ In der Nacherhebung ausführlich unterteilt.

²⁾ I dati sono già compresi nelle superficie dei prati avvicendati e degli erbai.

7. Futteranbau auf dem Ackerland / Cultures fourragères

Ackerwiesen	Ackerwiesen	Prairies temporaires fauchées		Prairies temporaires	} Prati naturali	Kunstweiden
Ackerweiden	Ackerweiden	Prairies temporaires pâturées		Pacages temporaires		
Klee	Klee	Trèfle rouge ou violet Trèfle incarnat ou de France	Trèfle rouge	Trèfle	Trifoglio pratense	Rode klaver
		Autres trèfles	Autres trèfles		Trifoglio ladino	Witte klaver Overige klaver
Kleegras ¹⁾	Kleegras ¹⁾					

Serradella, Esparsette usw. Luzerne	Serradella, Esparsette usw. Luzerne	Sainfoin Luzerne	Sainfoin Luzerne	Sainfoin Luzerne	Sulla Erba medica	Lucerne
				Fourrages verts annuels	{ Erbai annuali puri Erbai annuali misti Erbai intercalari puri Erbai intercalari misti	
Wicken und Süßlupinen	Wicken und Süßlupinen	{	Vesces		Lupinella	Voederlupine
Grünmais	Grünmais	{ Maïs laiteux à ensiler Maïs fourrager				{ Maïs
			Mélange de céréales et de légumes secs			Granen en peulvruchten
Sonstige Futterpflanzen	Sonstige Futterpflanzen	Autres cultures fourragères	Autres plantes fourragères	Autres (Prairies artificielles)	Altre specie (prati artificiali)	Overige groenvoeder- gewassen

1) Mischung von Klee und Gras.

8. Gründüngungspflanzen / Engrais verts

Zum Unterpflügen be- stimmte Hauptfrüchte	Zum Unterpflügen be- stimmte Hauptfrüchte		Lupines Trèfles Légumes secs			Groenbestedings- gewassen
--	--	--	------------------------------------	--	--	------------------------------

9. Brachland / Jachères

Schwarzbrache	Schwarzbrache Nicht bestellte Acker- flächen	Jachères	Jachères	Seminativi a riposo	Brackland
---------------	--	----------	----------	---------------------	-----------

Deutschland (B.R.)	Saarland	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Nederland
--------------------	----------	-------------------	------------	--------	--------	-----------

10. Verschiedenes / Divers

Cultures agricoles non
dénommées

Altre coltivazioni erbacee

Tare e spazi sotto le
arborature

II. Dauergrünland / II. Prairies et pâturages permanents

Blijvend grasland

Wiesen mit einem Schnitt	Wiesen mit einem Schnitt	} Prés et prairies permanents fauchés	} Prairies à faucher à 1 coupe Prairies à faucher à 2 coupes	} Prés naturels, habi- tuellement fauchés
Wiesen mit mehreren Schnitten	Wiesen mit mehreren Schnitten			

Prati asciutti
Prati irrigui

Streuwiesen (nur zur Streugewinnung)	Streuwiesen (nur zur Streugewinnung)
---	---

Prati pascoli

Reiche und gute Viehweiden	(Reiche und gute Viehweiden)	} Prés et prairies permanent pâturés	} Pâturages	} Herbages, Pâturages	} Pascoli
Mittlere Viehweiden	(Mittlere Viehweiden)				
Geringe Viehweiden (einschl. Almen und Hutungen)	(Geringe Viehweiden (einschl. Hutungen)				

Tare

III. Dauerkulturen / Cultures permanentes

1. Obstanbau / Cultures fruitières

Geschlossene Obst-
anlagen
(Haupterhebung)

Geschlossene Obst-
anlagen
(Haupterhebung)

Vergers

Cultures fruitières
de plein champ

Cultures fruitières pour
la consommation
familiale

Vergers à hautes tiges¹⁾²⁾
Vergers à basses tiges
avec entrecultures¹⁾
Vergers à basses tiges
sans entrecultures¹⁾

Pit- en steenvruchten
mit onderteelt:

a) akkerbouw-
gewassen

b) gras

c) klein fruit

d) overige tuin-
bouwgewassen

Pit- en steenvruchten
zonder onderteelt

Appels

Peren

Pruimen

Kersen

Perziken

Melo

Pero

Susino

Ciliegio

Pesco

Albicocco

Cotogno

Melograno

Loto

Fico

{ Mandorlo

{ Nocciuolo

{ Noce

Carrubo

Gelso

Noyeraies

Overige pit- en steen-
vruchten

Deutschland (B.R.)	Saarland	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Nederland
--------------------	----------	-------------------	------------	--------	--------	-----------

noch: Obstanbau / Cultures fruitières

Erdbeeren (Nach- erhebung)	Cultures de fruits à baies et framboises ¹⁾	Fraises	Fraiseraies	Fragola	Aardbeien Frambozen Kruisbessen Rode en witte bessen Zwarte bessen Bramen Overige klein fruit
	Cultures de fraises ²⁾				

Raisins de table en
production
Raisins de table non
encore en production

Cultures sous verre:

- a) Raisins
- b) Pêches
- c) Fraises
- d) Autres

Fruit onder glas:

- a) Druiven
- b) Perziken
- c) Pruimen
- d) Overige

Altri fruttiferi

¹⁾ Pour le commerce.
²⁾ Excepté entreculture.

2. Zitrusfrüchte / Agrumes

Arancio
Limone
Mandarino
Bergamotto
Cedro
Chinotto
Limetta

3. Olivenanbau / Oliveraies

Oliveraies

Olivo

4. Rebanlagen / Vignes

				Vite
Im Ertrag stehende Reblächen	a) mit Weißweiren b) mit Rotweiren c) mit gemischten Reben	Im Ertrag stehende Reblächen	Vignobles en rendement	Vignes (raisin de cuve) en production
			Noch nicht im Ertrag stehende Reblächen	Vignobles non en rendement	Vignes (raisin de cuve) non encore en production

5. Baumschulen / Pépinières

Baumschulen	Baumschulen	Pépinières	Vivai
		Pépinières d'arbres et d'arbustes fruitiers	Pépinières fruitières Vruuchtboomonderstamen a) zaailingen b) geen zaailingen Vruuchtboomen
		Pépinières d'arbres forestiers	Pépinières forestières Bos- en haagplantsoen (incl. onderstamzaailingen) Laan- en parkboomen Sierconiferen Rododendrons Azalea's Overige heesters Vaste planten
		Pépinières d'arbres et arbustes ornementaux	Rozenonderstammen a) Zaailingen b) geen zaailingen Rozen Boomwekerijgewassen onder glas
		Pépinières sous verre	

6. Korbweidenanlagen / Oseraies

Korbweidenanlagen	(Korbweidenanlagen)	Oseraies	Oseraies	Oseraies	Cannetti	Grienden ¹⁾
-------------------	---------------------	----------	----------	----------	----------	------------------------

¹⁾ In de Nederlandse statistiek onder bos opgenomen.

7. Verschiedenes / Divers

Tare

B. In deutscher Übersetzung

Teil III

Deutschland (B.R.)	Saarland ¹⁾	Belgique / Belgie	Luxembourg	France	Italia	Nederland
I. Ackerland						
1. Getreide						
Winterweizen Sommerweizen	Winterweizen Sommerweizen	{ Winterweizen Wechselweizen Sommerweizen	{ Winterweizen Sommerweizen	Winterweizen Sommerweizen	Weichweizen a) Winterfrucht b) Sommerfrucht Hartweizen a) Winterfrucht b) Sommerfrucht	Winterweizen Sommerweizen
Spelz	(Spelz)	Spelz	Spelz			
Winterroggen Sommerroggen	Winterroggen Sommerroggen	{ Roggen	{ Winterroggen Sommerroggen	{ Roggen	Roggen	{ Winterroggen Sommerroggen
Wintergerste Sommergerste	Wintergerste Sommergerste	Wintergerste Sommergerste	Wintergerste Sommergerste	Wintergerste Sommergerste	} Gerste	{ Wintergerste Sommergerste
Hafer	Hafer	Hafer	Hafer	{ Winterhafer Sommerhafer	} Hafer	Hafer
Wintermenggetreide	Wintermenggetreide	Wintermenggetreide	{ Wintermenggetreide mit mehr als 50% Weizen Wintermenggetreide mit weniger als 50% Weizen	} Wintermenggetreide		} Menggetreide
Sommermenggetreide	Sommermenggetreide	Andere Getreide- mischungen als Wintermenggetreide	Futtergetreide- mischungen			

Körnermais	Körnermais	Körnermais		Mais	{ Mais a) einheimischer b) Bastardmais } Mais { a) Frühjahrsmais b) Sommermais }	Mais
		Buchweizen	Buchweizen	Buchweizen Hirse Sorghirse Andere Getreidearten		Andere Getreidearten
	Alle anderen Getreidearten			Reis		Reis

1) Angaben in Klammern bedeuten, daß diese Fruchtarten vor dem Jahre 1958 noch nicht oder nur zusammengefaßt erfragt worden sind.

2. Hülsenfrüchte

Speiseerbsen	(Speiseerbsen)	trockene Erbsen	Erbsen	Erbsen	Erbsen	Grüne Erbsen
Futtererbsen	(Futtererbsen)				{ Kichererbsen deutsche Kicher }	{ Kapuziner- und Kicher- erbsen }
Speisebohnen	(Speisebohnen)	trockene Bohnen	Bohnen (Ackerbohnen)	Bohnen	Speisebohnen	Buschbohnen
Ackerbohnen	(Ackerbohnen)	Ackerbohnen (große und kleine)	Saubohnen Linsen	{ Ackerbohnen Saubohnen Linsen }	{ Ackerbohnen Linsen }	Ackerbohnen
Wicken	(Wicken)	Wicken	Wicken		Wicken	
Lupinen (Süßlupinen)	(Süßlupinen)	Lupinen	Lupinen		Lupinen	
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	Mischung aus Getreide und Hülsenfrüchten (Körner)	Mischung aus Getreide und Hülsenfrüchten			
Alle anderen Arten von Getreide und Hülsen- früchten ¹⁾	Alle anderen Arten von Getreide und Hülsen- früchten					
				Andere Hülsenfrüchte		Andere Hülsenfrüchte

1) Hirse, Buchweizen, Linsen, Sonstiges.

Deutschland (B.R.)	Saarland	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Nederland
--------------------	----------	-------------------	------------	--------	--------	-----------

3. Wurzel- und Knollenfrüchte

Kartoffeln

Frühkartoffeln a) vorgekeimte b) gewöhnliche	Frühkartoffeln a) (vorgekeimte) b) (gewöhnliche)	} Frühkartoffeln		Frühkartoffeln und neue Kartoffeln	Frühkartoffeln a) Feldfrucht b) Gartenfrucht	Frühkartoffeln
Mittelfrühe Mittelspäte und späte	(Mittelfrühe) Mittelspäte und späte	Mittelfrühe Mittelspäte			Gewöhnliche Spät- kartoffel a) Feldfrucht b) Gartenfrucht	Speise- und Futter- kartoffeln ¹⁾ a) auf Marschboden b) auf Sand- oder Moorboden
		Pflanzkartoffeln		Saatkartoffeln Destillier- und Stärke- kartoffeln		Industriekartoffeln
				Topinambur	Süßkartoffeln (Bataten)	
Zuckerrüben Futerrüben	Zuckerrüben Futerrüben (Runkeln)	Zuckerrüben Futter- und Halbzucker- rüben	Zuckerrüben Futerrüben	Industrierüben Futerrüben	Zuckerrüben	Zuckerrüben Futerrüben
Kohlrüben	Kohlrüben	Stoppelrüben (Kohlrüben)	Kohlrüben	Kohlrüben		Kohlrüben
Futtermöhren Futterkohl	Futtermöhren (Futterkohl)	Futtermöhren Futter- und Markkohl	Futtermöhren	Futtermöhren Futterkohl		Ackermöhren
		Weißer Rüben		Weißer Futerrüben		
Andere Arten	Andere Arten	Andere Wurzel- und Knollenpflanzen	Andere Wurzelpflanzen	Andere Hackfrüchte		Pflanzenrüben Sonstige Knollen- und Wurzelgewächse

¹⁾ Einschl. Pflanzkartoffeln.

4. Handelsgewächse

Winterraps Sommeraps	Winterraps Sommeraps	Winterraps Sommeraps		Winterraps Sommeraps	} Raps	Raps
Winterrübsen Sommerübsen	} Rübsen			{ Winterrübsen Sommerübsen	} Rübsen	
Mohn	Mohn			Mohn Sonnenblumen Flachs	Sonnenblumen	Blauer Mohn
Körnersenf					Erdnüsse Rizinus Sesamkraut Sojabohnen	Senfsamen
		Andere ölhaltige Pflanzen		Andere Ölsaaten		
Flachs (Lein) Hanf		Flachs Hanf	Flachs	Flachs Hanf	Flachs Hanf Baumwolle	Faserflachs
Zichorien		Kaffeezichorien		Kaffeezichorien		Zichorien
Heil- und Gewürz- pflanzen	Heil- und Gewürz- pflanzen	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen				Kümmelsamen Kanariensamen
Hopfen Tabak	Tabak	Hopfen Tabak		Hopfen Tabak	Tabak	
Übrige Handels- gewächse	Übrige Handels- gewächse		Sonstige Handels- gewächse	Sonstige verschiedene Gewächse	Sonstige Handels- gewächse	Sonstige öl- und faser- haltige Gewächse

Deutschland (B.R.)	Saarland	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Nederland
--------------------	----------	-------------------	------------	--------	--------	-----------

5. Erwerbsmäßiger Gemüse- und Blumenbau, private Hausgärten

Gemüse, Erdbeeren und sonstige Garten- gewächse (Haupt- erhebung, ohne weitere Unterteilung)	Gemüse, Erdbeeren und sonstige Garten- gewächse (Haupt- erhebung, ohne weitere Unterteilung)	Gemüse (ohne Unter- teilung)						
Anbau von Gemüse im Freiland (Nach- erhebung, mit Unter- teilungen)	Anbau von Gemüse im Freiland (Nacherhe- bung, mit Unter- teilungen)	Anbau von Gemüse im Freiland für den Handel (mit Unter- teilung)	<table border="0"> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;">Gemüseanbau im Frei- land (mit Unter- teilung)</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;">Gartenkulturen (ohne Haus- und Klein- gärten und ohne Erd- beeren — mit Unter- teilung)</td> <td rowspan="2" style="border: none;">} Anbau von Gemüse im Freiland (mit Unter- teilung), Samen- zwiebeln</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;">Grundstücke und Gärten, gewöhnlich bestimmt zum Ver- kauf von Gemüse (mit Unterteilung)</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;">Hülsenfrüchte zur Frischgemüsegewin- nung (mit Unter- teilung)</td> </tr> </table>	Gemüseanbau im Frei- land (mit Unter- teilung)	Gartenkulturen (ohne Haus- und Klein- gärten und ohne Erd- beeren — mit Unter- teilung)	} Anbau von Gemüse im Freiland (mit Unter- teilung), Samen- zwiebeln	Grundstücke und Gärten, gewöhnlich bestimmt zum Ver- kauf von Gemüse (mit Unterteilung)	Hülsenfrüchte zur Frischgemüsegewin- nung (mit Unter- teilung)
Gemüseanbau im Frei- land (mit Unter- teilung)	Gartenkulturen (ohne Haus- und Klein- gärten und ohne Erd- beeren — mit Unter- teilung)	} Anbau von Gemüse im Freiland (mit Unter- teilung), Samen- zwiebeln						
Grundstücke und Gärten, gewöhnlich bestimmt zum Ver- kauf von Gemüse (mit Unterteilung)	Hülsenfrüchte zur Frischgemüsegewin- nung (mit Unter- teilung)							
Anbau von Gemüse unter Glas (Nach- erhebung, mit Unter- teilungen)		Anbau von Gemüse unter Glas (mit Unter- teilung)	Anbau von Gemüse unter Glas (mit Unterteilung)					
	Anbau von Blumen und Blumenzwiebeln im Freiland zum Verkauf (mit Unterteilung)	Rosen, andere Blumen	Blumenkulturen					
	Anbau von Blumen unter Glas (mit Unterteilung)		<table border="0"> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;">Blumenzwiebeln und knollen (mit Unter- teilung)</td> <td rowspan="2" style="border: none;">} Blumengärtnerei- gewächse im Freiland (mit Unterteilung)</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;">Blumengärtnerei- gewächse unter Glas (mit Unterteilung)</td> </tr> </table>	Blumenzwiebeln und knollen (mit Unter- teilung)	} Blumengärtnerei- gewächse im Freiland (mit Unterteilung)	Blumengärtnerei- gewächse unter Glas (mit Unterteilung)		
Blumenzwiebeln und knollen (mit Unter- teilung)	} Blumengärtnerei- gewächse im Freiland (mit Unterteilung)							
Blumengärtnerei- gewächse unter Glas (mit Unterteilung)								
	Anbau von Garten- sämereien im Freiland für den Verkauf		<table border="0"> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;">Gemüsesamen im Frei- land (mit Unter- teilung)</td> <td rowspan="2" style="border: none;">} Blumensamen im Freiland</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black;">Blumensamen im Freiland</td> </tr> </table>	Gemüsesamen im Frei- land (mit Unter- teilung)	} Blumensamen im Freiland	Blumensamen im Freiland		
Gemüsesamen im Frei- land (mit Unter- teilung)	} Blumensamen im Freiland							
Blumensamen im Freiland								

Anbau von Gemüse- und
Blumensetzlingen im
Freiland für den
Verkauf
Sämereien, Gemüse- und
Blumensetzlinge
unter Glas

Blumenkulturen, Heil-
und Duftpflanzen

Sonstige Gewächse unter
Glas

Haus- und Kleingärten ¹⁾ Private Parkanlagen, Rasenflächen, Zier- gärten, usw. ¹⁾	Haus- und Kleingärten ¹⁾ Private Parkanlagen, Rasenflächen, Zier- gärten, usw. ¹⁾	}	Gärten, bebaut zum per- sönlichen Verbrauch	}	Haus- und Kleingärten
		Gemüse- und Ziergärten ²⁾	a) durch Nichtlandwirte b) durch Landwirte		

¹⁾ Innerhalb und außerhalb der landwirtschaftlichen Betriebe.

²⁾ Lediglich die Gärten, die zu den landwirtschaftlichen Betrieben gehören, sind gezählt worden.

6. Landwirtschaftliche Saaten

Landwirtschaftliche
Saaten¹⁾

Zuckerrübensaat Futterrübensaat Kohlrübensaat Futtermöhrensaat	}	(Rübensaat)	Industrierüben Futterrüben	Zuckerrübensaat Futterrübensaat
---	---	-------------	-------------------------------	------------------------------------

¹⁾ Gräser, Zucker-, Futter- und Halbzuckerrüben, sowie Kaffeezichorien zusammen.

Deutschland (B.R.)	Saarland	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Nederland
--------------------	----------	-------------------	------------	--------	--------	-----------

noch 6.: Landwirtschaftliche Saaten

Gräser zur Samen- gewinnung ¹⁾	(Gräser zur Samen- gewinnung)				Grassamen
Kleearten (Nach- erhebung) ¹⁾					Kleesamen
Luzerne (Nacherhebung)				Luzerne ²⁾ Wiesenklee ²⁾ Weißklee ²⁾ Lupinen ²⁾ Espalette ²⁾ echter Bockshornklee ²⁾ Inkarnatklee ²⁾	
				Sonstige Saaten	Sonstige Landbasaaten

¹⁾ In der Nacherhebung ausführlich unterteilt.

²⁾ Die Ergebnisse sind bereits unter Wechselweiden und Ackerland aufgeführt.

7. Futteranbau auf dem Ackerland

Ackerwiesen	Ackerwiesen	Zeitweilige Wiesen zum Abmähen	Zeitweilige Wiesen	} Naturweiden	Ackerweiden
Ackerweiden	Ackerweiden	Zeitweilige Wiesen zum Abweiden	Zeitweilige Hutungen		
Klee	Klee	Roter oder violetter Klee Inkarnat- oder französi- scher Klee	Roter Klee	Wiesenklee	Roter Klee
		Andere Kleearten	Andere Kleearten	Weißklee	Weißklee Andere Kleearten
Kleegras ¹⁾	Kleegras ¹⁾				

Serradella, Esparsette usw. Luzerne	Serradella, Esparsette usw. Luzerne	Esparsette Luzerne	Esparsette Luzerne	Esparsette Luzerne	Esparsette Luzerne	Esparsette Luzerne
					Jahresfutterbau	{ Grasland für reine Jahresfrucht Grasland für gemischte Jahresfrucht Grasland für reine Zwischenfrucht Grasland für gemischte Zwischenfrucht
Wicken und Süßlupinen	Wicken und Süßlupinen	Wicken		Lupinen	Futterlupinen	
Grünmais	Grünmais	{ Milchiger Mais zum Einspeichern Futtermais		{ Mais		
			Mischung von Getreide und Hülsenfrüchten	Körner- und Hülsenfrüchte		
Sonstige Futterpflanzen	Sonstige Futterpflanzen	Sonstige Futterpflanzen	Sonstige Futterpflanzen	Sonstige (Kunstwiesen)	Sonstige Arten (Kunstwiesen)	Sonstige Grünfüttergewächse

1) Mischung von Klee und Gras.

8. Gründungsplanzen

Zum Unterpflügen be- stimmte Hauptfrüchte	Zum Unterpflügen be- stimmte Hauptfrüchte				Gründungsplanzen
		Lupinen Klee Hülsenfrüchte			

9. Brachland

Schwarzbrache	Schwarzbrache Nicht bestellte Acker- flächen	Brachland	Brachland	Brachland	Brachland
---------------	--	-----------	-----------	-----------	-----------

Deutschland (B.R.)	Saarland ¹⁾	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Niederland
--------------------	------------------------	-------------------	------------	--------	--------	------------

10. Verschiedenes

Nicht bezeichnete Landwirtschaftliche Kulturen

Sonstige grüne Kulturen

Zugehörige andere Flächen¹⁾ und offene Flächen unter Baumbeständen

¹⁾ Zu den einzelnen Kulturen gehörend, aber nicht bestellt (Einfriedigungen, Pfade usw.)

II. Dauergrünland

Dauergrünland

Wiesen mit einem Schnitt	Wiesen mit einem Schnitt	} Dauerwiesen und -weiden zum Abmähen	} Wiesen mit einem Schnitt	} Naturwiesen, gewöhnlich zum Abmähen
Wiesen mit mehreren Schnitten	Wiesen mit mehreren Schnitten			

Trockenweiden
Bewässerte Weiden

Streuwiesen (nur zur Streugewinnung)	Streuwiesen (nur zur Streugewinnung)
--------------------------------------	--------------------------------------

Weidewiesen

Reiche und gute Viehweiden	(Reiche und gute Viehweiden)	} Dauerwiesen und -weiden zum Abweiden	} Weiden	} (Gute Weiden, geringe Weiden)	} Ackerweiden	
Mittlere Viehweiden	(Mittlere Viehweiden)					} Hutungen
Geringe Viehweiden (einschl. Almen und Hutungen)	(Geringe Viehweiden) (einschl. Hutungen)					

Zugehörige andere Flächen¹⁾

¹⁾ Zu den einzelnen Kulturen gehörend, aber nicht bestellt (Einfriedigungen, Pfade usw.)

III. Dauerkulturen

1. Obstanbau

Geschlossene Obstanlagen (Haupterhebung)	Geschlossene Obstanlagen (Haupterhebung)	Obstbaumanlagen	Anbau von Obst im Freiland
		Anbau von Obst zum persönlichen Verbrauch	
		Hochstämmige Obstbaumanlagen ¹⁾²⁾ Niederstämmige Obstbaumanlagen mit Zwischenkulturen ¹⁾ Niederstämmige Obstbaumanlagen ohne Zwischenkulturen ¹⁾	
			Kernobst und Steinfrüchte mit Unterfrucht: a) Ackerpflanzen b) Gras c) Kleinobst d) sonstige Gartenbau- gewächse
			Kernobst und Steinfrüchte ohne Unterfrucht: Äpfel Birnen Pflaumen Kirschen Pfirsiche
			Äpfel Birnen Pflaumen Kirschen Pfirsiche Aprikosen Quitten Granatäpfel Zizerleinsbaum Feigen { Mandeln { Haselnüsse { Walnüsse Johannesbeerbrot Maulbeeren
		Nußbäume	Sonstige Kernobst- und Steinfrüchte

¹⁾ Für den Handel. — ²⁾ Oder mit niederstämmigen oder anderen Zwischenkulturen.

Deutschland (B.R.)	Saarland	Belgique / Belgie	Luxembourg	France	Italia	Nederland
--------------------	----------	-------------------	------------	--------	--------	-----------

noch 1.: Obstanbau

Erdbeeren (Nacherhebung)	Anbau von Beerenfrüchten und Himbeeren ¹⁾	Anbau von Erdbeeren ²⁾	Erdbeeren	Erdbeeren	Erdbeeren	Erdbeeren Himbeeren Stachelbeeren Rote und weiße Johannisbeeren Schwarze Johannisbeeren Brombeeren Sonstige Beerenfrüchte

		Tafelweintruben in Produktion		Tafelweintruben noch nicht in Produktion		Obstanbau unter Glas a) Trauben b) Pfirsiche c) Pflaumen d) Sonstige
	Anbau unter Glas a) Trauben b) Pfirsiche c) Erdbeeren d) Sonstige					

¹⁾ Für den Handel.

²⁾ Ohne Zwischenkulturen.

2. Zitrusfrüchte

Apfelsinen
Zitronen
Mandarinen
Bergamotten
Zedratfrüchte
falsche Mandarinen
Limetten

3. Olivenanbau

Oliven

Oliven

4. Rebanlagen

Weinstöcke

Im Ertrag stehende Rebflächen	} Im Ertrag stehende Rebflächen	Im Ertrag stehende Rebflächen	Weintrauben (Trauben zum Keltern) in Produktion
a) mit Weißwein- reben		} Nicht im Ertrag stehende Rebflächen	Weintrauben (Trauben zum Keltern) nicht in Produktion
b) mit Rotwein- reben			
c) mit gemischten Reben			
Noch nicht im Ertrag stehende Rebflächen	Noch nicht im Ertrag stehende Rebflächen		

5. Baumschulen

Baumschulen	Baumschulen	Baumschulen	Baumschulen		
		Baumschulen mit Obst- bäumen u. -sträuchern	Obstbaumschulen	} Obstbaumunterstämme a) Sämlinge b) keine Sämlinge Obstbäume	
		Forstbaumschulen	Forstbaumschulen		} Stauden- und Hecken- saatgut (einschl. Unterstamm- sämlinge) Allee- und Parkbäume
		Baumschulen mit Zier- bäumen u. -sträuchern				} Ziertannen Rododendron Azaleen Sonstige Sträucher Mehrjährige Pflanzen
		Baumschulen unter Glas		Rosenwildlinge a) Sämlinge b) keine Sämlinge Rosen Baumschulpflanzen unter Glas	

6. Korbweidenanlagen

Korbweidenanlagen	(Korbweidenanlagen)	Korbweidenanlagen	Korbweidenanlagen	Korbweidenanlagen	Korbweidenanlagen	Korbweidenanlagen ¹⁾
-------------------	---------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	---------------------------------

7. Verschiedenes

Zugehörige andere
Flächen²⁾

¹⁾ In der niederländischen Statistik unter Wald geführt. ²⁾ Zu den einzelnen Kulturen gehörend, aber nicht bestellt (Einfriedungen, Pfade usw).

C: En traduction française

Teil III

Deutschland (B.R.)	Saarland')	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Nederland
--------------------	------------	-------------------	------------	--------	--------	-----------

I. Terres arables

1. Céréales

Froment d'hiver Froment d'été	Froment d'hiver Froment d'été	{ Froment d'hiver Froment alternatif Froment de printemps	Froment d'hiver Froment de printemps	Froment d'hiver Froment de printemps	Blé tendre a) d'automne b) de mars Blé dur a) d'automne b) de mars	Froment d'hiver Froment d'été
Epeautre	Epeautre	Epeautre	Epeautre			
Seigle d'hiver Seigle d'été	Seigle d'hiver Seigle d'été	} Seigle	{ Seigle d'hiver Seigle de printemps }	Seigle	Seigle	{ Seigle d'hiver Seigle d'été
Orge d'hiver Orge d'été	Orge d'hiver Orge d'été	Escourgeon Orge de printemps	Escourgeon Orge de printemps	Orge d'hiver Orge de printemps	} Orge	{ Orge d'hiver Orge d'été
Avoine	Avoine	Avoine	Avoine	{ Avoine d'hiver Avoine de printemps }	Avoine	Avoine
Mélange de céréales d'hiver	Mélange de céréales d'hiver	Méteil	{ Méteil avec plus de 50% de froment Méteil avec moins de 50% de froment }	Méteil		} Mélange de céréales
Mélange de céréales d'été	Mélange de céréales d'été	Mélange de céréales autre que méteil	Céréales secondaires en mélange			

Maïs pour la graine	Maïs pour la graine	Maïs pour la graine	Maïs	{ Maïs a) indigène b) hybride Maïs a) de printemps b) d'été }	Maïs
---------------------	---------------------	---------------------	------	--	------

	Sarrasin	Sarrasin	Sarrasin Millet Sorgho Autres céréales Riz	Autres céréales Riz
	Autres céréales			

1) Les parenthèses indiquent que, jusqu'en 1958, la culture en question n'était pas encore recensée ou qu'elle étoit englobée dans une catégorie plus générale.

2. Légumes secs

Pois alimentaires	(Pois alimentaires)	Pois secs	Pois	Pois	Pois	{ Petits pois Pois grimpants }
Pois fourragers	(Pois fourragers)				{ Pois chiches Gesse }	{ Pois chiches et pois gris }
Haricots	(Haricots)	Haricots secs	Haricots (Fèves)	Haricots	Haricots	Haricots nains
Fèves (Féveroles)	(Fèves — Féveroles)	Féveroles (grosses et petites)	Féveroles Lentilles	{ Fèves Féveroles Lentilles }	{ Fèves (Féveroles) Lentilles }	Fèves (Féveroles)

Vesces	(Vesces)	Vesces	Vesces	Vesces
Lupins (lupins doux)	(Lupins doux)	Lupins	Lupins	Lupins

Mélange de plantes légumineuses et mélange de céréales et autres plantes fourragères	Mélange de plantes légumineuses et mélange de céréales et autres plantes fourragères	Mélange de céréales et de légumes secs (p. l. gr.)	Mélange de céréales et de légumes secs
--	--	--	--

Autres sortes de céréales et de plantes légumineuses ¹⁾	Autres sortes de céréales et de plantes légumineuses
--	--

Autres légumes secs

Autres légumineuses

1) Millet, Sarrasin, Lentilles, divers.

Deutschland (B.R.)	Saarland	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Nederland
3. Plantes racines et tuberculifères						
Pommes de terre						
Pommes de terre hâtives a) forcées b) ordinaires	Pommes de terre hâtives a) (forcées) b) (ordinaires)	} Pommes de terre hâtives		Pommes de terre pri- meurs ou nouvelles		Pommes de terre hâtives
					Pommes de terre primeurs a) de plein champ b) cultures maraîchè- res intensives	
Mi-hâtives Mi-tardives et tardives	(Mi-hâtives) (Mi-tardives et tardives)	P. d. t. mi-hâtives P. d. t. tardives				
					Pommes de terre ordinaires a) de plein champ b) cultures maraîchè- res intensives	
				Pommes de terre à la consommation humaine ou animale		Pommes de terre pour la consommation humaine ou animale ²⁾ a) en terrain argileux b) en terrain sablon- neux ou tourbeux
		Plants de pomme de terre		P. d. t. ¹⁾ à la semence P. d. t. ¹⁾ à la féculerie ou à la distillerie		Pommes de terre industrielles
				Topinambours	Patates (patates douces)	
Betteraves sucrières Betteraves fourragères	Betteraves sucrières Betteraves fourragères	Betteraves sucrières Betteraves fourragères et mi-sucrières	Betteraves sucrières Betteraves fourragères	Betteraves industrielles Betteraves fourragères	Betteraves sucrières	Betteraves sucrières Betteraves fourragères
Choux-navets	Choux-navets	Choux navets (rutabagas)	Rutabagas	Rutabagas		Choux-navets
Carottes fourragères Choux fourragers	Carottes fourragères (Choux fourragers)	Carottes fourragères Choux fourragers et moelliers Navets	Carottes fourragères	Carottes fourragères Choux fourragers Navets fourragers		Carottes fourragères
Autres espèces	Autres espèces	Autres plantes racines et tuberculifères	Autres plantes à racines	Autres plantes sarclées		Plants de betteraves Autres racines et tubercules

¹⁾ Pommes de terre. ²⁾ Y compris la pomme de terre de semence.

4. Plantes industrielles

Colza d'hiver Colza d'été	Colza d'hiver Colza d'été	Colza d'hiver Colza d'été		Colza d'hiver Colza de printemps	} Colza	Colza
Navette d'hiver Navette d'été	} Navette			{ Navette d'hiver Navette de printemps	} Navette	
Oeillette (Pavot)	Oeillette (Pavot)			Oeillette Tournesol Lin oléagineux	Tournesol	Oeillette (Pavot)
Moutarde à graine					Arachide Ricin Sésame Soja	Graine de moutarde
		Autres plantes oléagineuses		Autres oléagineux		
Lin Chanvre		Lin Chanvre	Lin	Lin Chanvre	Lin Chanvre Coton	Lin
Chicorée		Chicorée à café		Chicorée à café		Chicorée
Plantes médicinales et aromatiques	Plantes médicinales et aromatiques	Plantes médicinales, aromatiques et condimentaires				Carvi Alpiste
Houblon Tabac	Tabac	Houblon Tabac		Houblon Tabac	Tabac	
Autres plantes industrielles	Autres plantes industrielles		Autres plantes industrielles	Autres cultures diverses	Autres plantes industrielles	Autres plantes oléagi- neuses et fibreuses

Deutschland (B.R.)	Saarland	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Nederland
5. Légumes et fleurs pour la vente, jardins familiaux						
Légumes, fraises et autres plantes de jardin (Enquête principale, sans subdivision)	Légumes, fraises et autres plantes de jardin (Enquête principale, sans subdivision)		Légumes (sans subdivision)			
Cultures légumières de plein champ (enquête supplémentaire, avec subdivision)	Cultures légumières de plein champ (enquête supplémentaire, avec subdivision)	Cultures maraîchères de plein air pour le commerce (avec subdivision)		Cultures légumières de plein champ (avec subdivision) Terres et jardins régulièrement consacrés à la vente des produits maraîchers (avec subdivision)	Cultures maraîchères (à l'exclusion des jardins familiaux et des fraises — avec subdivision) Légumineuses pour la production de légumes frais (avec subdivision)	Légumes de plein champ (avec subdivision) Oignons de semence
Cultures légumières sous verre (enquête supplémentaire — avec subdivision)		Cultures maraîchères sous verre (avec subdivision)				Cultures légumières sous verre (avec subdivision)
		Cultures de fleurs et de bulbes à fleurs de plein air pour le commerce (avec subdivision) Cultures de fleurs sous verres (avec subdivision)	Roses, autres fleurs		Cultures florales	Fleurs à bulbe et à tubercules (avec subdivision) Cultures florales de plein champ (avec subdivision) Cultures florales sous verre (avec subdivision)
		Cultures de semences horticoles de plein air pour le commerce				Cultures de semences de légumes en plein champ (avec subdivision) Cultures de semences de fleurs en plein champ

Cultures de plants de légumes et de fleurs de plein air pour le commerce
Semences et plants de légumes et de fleurs sous verre

Cultures florales, plantes médicinales et à parfums

Autres cultures sous verre

Jardins familiaux ¹⁾ Parcs privés, pelouses, jardins d'agrément etc. ¹⁾	Jardins familiaux ¹⁾ Parcs privés, pelouses, jardins d'agrément etc. ¹⁾	} Jardins potagers pour la consommation familiale ²⁾	} Jardins potagers et d'agrément ²⁾	Jardins cultivés en vue de la consommation familiale:	} Jardins familiaux
				a) par les non exploitants	

¹⁾ Faisant partie ou non d'exploitations agricoles.

²⁾ Seulement les jardins des exploitations qui ont été recensés.

6. Semences agricoles

Semences agricoles¹⁾

Semences de betteraves sucrières

Semences de betteraves fourragères (Semences de betteraves)

Semences de choux-navets

Semences de carottes fourragères

Betteraves industrielles

Betteraves fourragères

Semences de betteraves sucrières

Semences de betteraves fourragères

¹⁾ Graminées, betteraves sucrières, betteraves fourragères et demi-sucrières, chicorée à café.

Deutschland (B.R.)	Saarland	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Nederland
--------------------	----------	-------------------	------------	--------	--------	-----------

suite 6: Semences agricoles

Graminées pour la pro- (Graminées pour la pro-
duction de semences¹⁾ duction de semences)
Trèfles (enquête
supplément.)¹⁾

Semences de graminées

Semences de trèfle

Luzerne (enquête supp.)

Luzerne²⁾
Trèfle des prés²⁾
Trèfle blanc²⁾
Sainfoin²⁾
Sainfoin à bouquets²⁾
Fenugrec²⁾
Trèfle incarnat²⁾

Autres graines

Autres semences agricoles

¹⁾ Subdivisé en détail dans l'enquête supplémentaire.

²⁾ Ces données figurant déjà dans la superficie des prés temporaires et des herbages.

7. Cultures fourragères

Prairies temporaires	Prairies temporaires	Prairies temporaires fauchées		Prairies temporaires	} Prairies naturelles	Prairies artificielles
Pacages temporaires	Pacages temporaires	Prairies temporaires pâturées		Pacages temporaires		
Trèfle	Trèfle	Trèfle rouge ou violet Trèfle incarnat ou de France	Trèfle rouge	Trèfle	Trèfle des prés	Trèfle rouge
		Autres trèfles	Autres trèfles		Trèfle blanc	Trèfle blanc Autres trèfles
Mélange de trèfle et d'herbe	Mélange de trèfle et d'herbe					

Serradelle, esparsette etc. Luzerne	Serradelle, esparsette etc. Luzerne	Sainfoin Luzerne	Sainfoin Luzerne	Sainfoin Luzerne	Sainfoin à bouquets Luzerne	Luzerne
				Fourrages verts annuels	Herbages annuels purs Herbages annuels mélangés Herbages intercalaires purs Herbages intercalaires mélangés	
Vesces et lupins doux	Vesces et lupins doux	}	Vesces		Sainfoin	Lupin fourrager
Maïs vert	Maïs vert		Maïs laiteux à ensiler Maïs fourrager			Mais
			Mélange de céréales et de légumes secs			Céréales et légumineuses
Autres plantes fourragères	Autres plantes fourragères	Autres cultures fourragères	Autres plantes fourragères	Autres (Prairies artificielles)	Autres espèces (prairies artificielles)	Autres fourrages verts

8. Engrais verts

Cultures principales destinées à l'enfouissement	Cultures principales destinées à l'enfouissement					Engrais verts
			Lupines Trèfles Légumes secs			

9. Jachères

Jachères travaillées	Jachères travaillées Terres arables non cultivées		Jachères	Jachères	Jachères	Jachères
----------------------	--	--	----------	----------	----------	----------

Deutschland (B.R.)	Saarland	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Nederland
--------------------	----------	-------------------	------------	--------	--------	-----------

10. Divers

Cultures agricoles non
dénommées

Autres cultures herbacées

Autres surfaces¹⁾ et
espaces sous les arbres

¹⁾ Faisant partie de la superficie occupée par les diverses cultures mais non cultivée (Haies, fossés, sentiers etc).

II. Prairies et pâturages permanents

Herbages

Prairies à une coupe	Prairies à une coupe	} Prés et prairies permanents fauchés	} Prairies à faucher à 1 coupe Prairies à faucher à 2 coupes	} Prés naturels, habi- tuellement fauchés	} Herbages
Prairies à plusieurs coupes	Prairies à plusieurs coupes				
					Prés asséchés Prés irrigués

Prairies fournissant exclusivement de la litière	Prairies fournissant exclusivement de la litière
--	--

Prairies pâturables

Pâturages riches et de bonne qualité	(Pâturages riches et de bonne qualité)	} Prés et prairies permanents pâturés	} Pâturages	} Herbages, Pâturages	} Pâturages
Pâturages moyens	(Pâturages moyens)				
Pâturages de qualité inférieure (y compris les alpages et fougeraies)	(Pâturages de qualité inférieure (y compris les fougeraies))				
					Pacages
					Autres surfaces ¹⁾

¹⁾ Faisant partie de la superficie occupée par les diverses cultures mais non cultivée (Haies, fossés, sentiers etc).

Deutschland (B.R.)	Saarland	Belgique / België	Luxembourg	France	Italia	Nederland
--------------------	----------	-------------------	------------	--------	--------	-----------

suite: 1. Cultures fruitières

Fraises (enquête
supplémentaire)

Cultures de fruits à baies
et framboises¹⁾

Cultures de fraises²⁾

Fraises

Fraiseraies

Fraises

Fraises

Framboises
Groseilles à maquereau
Groseilles rouges et
blanches
Cassis
Mûres
Autres petits fruits

Raisins de table en
production
Raisins de table non
encore en production

Cultures sous verre:

- a) Raisins
- b) Pêches
- c) Fraises
- d) Autres

Cultures fruitières sous
verre:
a) Raisins
b) Pêches
c) Prunes
d) Autres

Autres arbres fruitiers

¹⁾ Pour le commerce.
²⁾ Excepté entreculture.

2. Agrumes

Oranges
Citrons
Mandarines
Bergamottes
Cédrats
Chinoises
Limettes (Limes)

3. Oliveraies

Oliveraies

Oliveraies

4. Vignes

Vignes en rendement	}	Vignes en rendement	Vignobles en rendement	Vignes (raisin de ouve) en production	Vignes
a) à vin blanc					
b) à vin rouge					
c) mixtes					
Vignes non encore en rendement		Vignes non encore en rendement	Vignobles non en rendement	Vignes (raisin de cuve) non encore en production	

5. Pépinières

Pépinières	Pépinières	Pépinières	Pépinières	Vivai		
		Pépinières d'arbres et d'arbustes fruitiers		Pépinières fruitières	} Arbres fruitiers porte-greffes a) semis b) sans semis	
		Pépinières d'arbres forestiers		Pépinières forestières		} Arbres fruitiers Plantations d'arbres et d'arbustes (y compris les semis de porte-greffes)
		Pépinières d'arbres et arbustes ornementaux					} Arbres d'ornement Conifères ornementaux Rhododendrons Azalées Autres arbustes Plantes vivaces
		Pépinières sous verre			Rosiers porte-greffes a) semis b) sans semis	
					Rosiers Arbres et arbustes sous verre	

6. Oseraies

Oseraies	(Oseraies)	Oseraies	Oseraies	Oseraies	Canetti	Oseraies ¹⁾
----------	------------	----------	----------	----------	---------	------------------------

¹⁾ Dans la statistique néerlandaise compris sous „bois“.

7. Divers

Autres surfaces²⁾

²⁾ Faisant partie de la superficie occupée par les diverses cultures mais non cultivée (Haies, fossés, sentiers etc).



UUA1590054GC

